

can-am®

OUTLANDER UND OUTLANDER MAX 6X6 - KATEGORIE T

BEDIENUNGSAN- LEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und
Wartung

N O N N

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠ WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen!

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

TM® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

Can-Am®

D.E.S.S.™

DPST™

OUTLANDER™

ROTAX®

TTI™

XPST™

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

© Bombardier Recreational Products (BRP) 2021

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle Kategorie T (EU) Reg. 167/2013	
Outlander 6X6 650 XU+	Outlander MAX 6x6 650 XT Outlander MAX 6x6 650 XU+
Outlander 6x6 1000 XT Outlander 6x6 1000 XU+	Outlander MAX 6x6 1000 XU+

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein), der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) und der Türkei werden die Produkte durch BRP European Distribution S. A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

Für alle anderen Länder werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben und gewartet.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

 WARNUNG
Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATION	10
Vor Fahrtantritt	10
Sicherheitshinweise	11
Über diese Bedienungsanleitung	11

SICHERHEITSINFORMATIONEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	14
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	14
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden	14
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden.....	15
Zubehör und Änderungen.....	15
SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	16
ZWEISITZER-Modelle - Verantwortung des Fahrers	18
Zweisitzer-Modelle - Verantwortung der Mitfahrer	19
Europäische Gemeinschaft	19
WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB	21
Physische Einschränkungen des Passagiers	23
Mitnahme eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug (Einsitzer-Fahrzeug)	24
Mitnahme von mehr als einer (1) Person auf diesem Fahrzeug (Zweisitzer-Fahrzeug)	25
Lassen Sie zu, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf das Flachbett dieses Fahrzeug setzen.....	26
Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen	27
Fahren auf befestigten Straßen.....	28
Fahren ohne Schutzausrüstung	29
Versuche von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.....	31
Unbekanntes Gelände	33
Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in übermäßig unwegsamem Ge- lände, auf rutschigem oder lockerem Boden fahren	34
Unsachgemäßes Wenden	35
Fahren auf zu steilen Abhängen.....	36
Bergauffahrten	37
Bergabfahrten	38
Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Berg hinauffahren	40
Überfahren von Hindernissen	41
Schleudern oder Rutschen	42
Tiefes oder schnell strömendes Wasser	43
Fahren im Rückwärtsgang.....	44
Reifendruck.....	45
Unqualifizierte Änderungen	46
Beladen, Transportieren oder Schleppen von Lasten.....	47
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	49
Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt.....	49
FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	53
Fahrerbekleidung	54
Fahren mit Beifahrer	55

Fahrten zur Freizeitgestaltung	56
Umwelt	57
Einschränkungen durch das Design	57
Fahren im Gelände	57
Fahrtechniken	58
BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN	69
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	69
Transport von Lasten	69
Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung	70
Beladen des vorderen Gepäckträgers	71
Beladen des Gepäckträgers	71
Kippen der Transportbox	73
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	75
Sicherheitsschilder	75
Konformitätshinweisschilder	87
Schilder mit technischen Informationen	88

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	92
Lenker	93
Gashebel	93
Bremshebel	93
Bremsarretierung	93
Bremspedal	94
Motorausschalter	95
D.E.S.S.- Schlüssel und Kontaktstift	95
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	97
Gashebelgehäuse	98
Schalthebel	100
Multifunktionsschalter	101
Beheizte Griffe für den Fahrer	106
Beheizbarer Gashebel	107
Anzeige-LEDs	107
AUSSTATTUNG	108
Fahrersitz	108
Beifahrersitz	108
Haltegriffe (ZWEISITZER-Modelle)	109
Fußrasten	110
12-V-Steckdose	110
Handschuhfach	111
Werkzeugsatz	111
Winde	112
Transportbox - Kippentriegelungshebel	113
Heck-Aufbewahrungsfach	113
Anhängerkupplung	114
Transportbox-Verankerungshaken	115
Abschlepphaken	115
Seitenwand	115
4,5"-DIGITALANZEIGE	119
Multifunktionsanzeige	119
Anzeigeleuchten	120

Einstellungen	121
FAHRZEUG ANHEBEN	125
Allgemeine Sicherheitsinformationen für das Anheben	125
Anheben des gesamten Fahrzeugs	126
KRAFTSTOFF	127
Kraftstoffanforderungen	127
Betanken des Fahrzeugs	128
EINFahrZEIT	129
Bedienung beim Einfahren	129
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	130
Aktivieren des elektrischen Systems	130
Starten des Motors	130
Gangauswahl ändern	130
Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs	131
BESONDERE VERFAHREN	132
Kraftstoffüberfluteter Motor	132
Wasser im CVT	132
Wasser im Luftfiltergehäuse	133
Fahrzeug ist umgekippt	133
Fahrzeug steht im Wasser	134
NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG	135
Verwendung der entriegelbaren Stabilisatorstange	135
Aufhängungseinstellung	136
Dynamische Servolenkung (DPS) unterstützte Stufenanpassung (Modelle mit DPS)	137
TRANSPORT DES FAHRZEUGS	138
Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren	139
Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen	139
Das Fahrzeug für den Transport sichern	140
Fahrzeug aus dem Anhänger holen	141

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	144
Starker Staub	144
Wartungsschema-Legende	144
Wartungsplan	144
WARTUNGSMAßNAHMEN	148
Manuelle Rücksetzung der Nachricht: Wartung erforderlich	148
Motor-Luftfilter	148
CVT-Luftfilter	152
Motoröl	153
Motorölfilter	155
Kraftstoffentlüftungsfilter	156
Kühler	157
Motorkühlmittel	158
Auspufftopf und Funkenschutz	160
Getriebe	162
Zündkerzen	164
CVT-Abdeckung	164
Antriebsriemen	166
Antriebs- und Abtriebsscheibe	167

Batterie	167
Sicherungen	168
Leuchten	170
Bälge und Verkleidung der Antriebswelle	172
Radlager	173
Reifen und Räder	173
Lenkung	174
Aufhängung	175
Bremsen	176
FAHRZEUGPFLEGE	178
Pflege nach jeder Fahrt	178
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	178
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	179

TECHNISCHE INFORMATIONEN

VERWENDUNGSZWECK	182
FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	183
Fahrzeug-Identifikationsnummer	183
Motor-Identifikationsnummer (EIN)	183
Konformitätsetikett	183
DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D. E.S.S. SCHLÜSSEL)	185
GERÄUSCHEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE	186
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	187
EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	188

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	190
-------------------------------	------------

ERSATZTEILKATALOG

ERSATZTEILEKATALOG	198
---------------------------------	------------

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	200
Motor dreht sich nicht	200
Motor dreht, startet aber nicht	200
Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors	201
Motorüberhitzung	202
Vergaserknallen	202
Zündaussetzer	203
Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen	203
Schalthebel ist schwergängig	204
Die Drehzahl erhöht sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht	204
Reduzierte Lenkunterstützung	204

WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE	205
--	-----

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2022 CAN-AM® ATV.....	210
US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.....	214
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN	217
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2022 CAN-AM® ATV	219
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEN COMMONWEALTH OF THE INDEPENDENT STATES UND DIE TÜRKEI: 2022 CAN-AM® ATV	224
WARTUNGSNACHWEISE	229

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN	236
WENDEN SIE SICH AN UNS	237
Asien	237
Europa	237
Nordamerika	237
Ozeanien	237
Südamerika	237
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL.....	238

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATION

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Can-Am® ATV Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* hier an:

<https://can-am.brp.com/off-road/safety>

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.



Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

Altersempfehlung

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie „G“, beachten Sie immer diese Altersempfehlung:

- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Der Beifahrer auf ZWEISITZER- Modellen muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzustellen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.

Schulungskurs

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

Weitere Informationen über die Sicherheit beim Führen eines ATV erhalten Sie bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, der Ihnen Trainingskurse in Ihrer Nähe empfehlen kann.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Wenn Sie ein zusätzliches Exemplar Ihrer Bedienungsanleitung anzeigen und/oder ausdrucken möchten, besuchen Sie einfach folgende Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser

Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

SICHERHEITSINFORMATIO- NEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Bewegen Sie das Seil vorne am Fahrzeug nahe der Vorderseite der Felge so, dass es nicht das erste Abstandsstück des Werkzeugs berührt. BRP LinQ Container werden dringend empfohlen.
- Befüllen Sie niemals einen Benzinbehälter auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Zum Auftanken befolgen Sie strikt die Anweisungen in Abschnitt *Tanken/Kraftstoff*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung des von BRP zugelassenen Zubehörs kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie die Installation von nicht von BRP zugelassenen Ausrüstungsteilen sowie unbefugte Änderungen am Fahrzeug. Diese Änderungen und Ausrüstungsteile wurden nicht von BRP getestet und können Gefahren verursachen. So könnten sie zum Beispiel:

- Zum Verlust der Kontrolle und höherem Unfallrisiko führen
- Zu Überhitzung oder Kurzschlüssen führen und dadurch die Gefahr von Brand oder Brandwunden steigern
- Die Schutzfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Es kann außerdem dazu führen, dass es illegal ist, Ihr Fahrzeug zu fahren.

Beispielsweise kann die Installation eines zusätzlichen GPS oder einer Mobiltelefon-Halterung das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen und die Gefahr eines Kontrollverlusts erhöhen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP Vertragshändler nach geeignetem Zubehör, das für Ihr Fahrzeug erhältlich ist.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie ohne einen zugelassenen Helm passender Größe und sonstige erforderliche Fahrbekleidung. Für detailliertere Informationen, siehe die *FAHRERAUSRÜSTUNG* unter dem Abschnitt *FAHREN VOM FAHRZEUG*.
- Nehmen Sie niemals einen Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit, außer es handelt sich bei dem Fahrzeug um ein ZWEISITZER-Modell. Beifahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und die Lenkung und erhöhen das Risiko, die Kontrolle zu verlieren.
- Nehmen Sie an EINSITZER-Modellen keine Veränderungen vor bzw. verwenden Sie keine Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen ausgelegt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gas- oder Bremsbefehle aus. Senken Sie Ihre Geschwindigkeit.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen ausgelegt (in den meisten Regionen ist dies illegal). Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen. Ihr Reaktions- und Ihr Urteilsvermögen wäre unter diesen Umständen stark eingeschränkt.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Befolgen Sie stets die geeigneten Verfahren beim Abbiegen und Wenden wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hügeln wie in dieser Bedienungsanleitung unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinabfahren von Hügeln und beim Bremsen auf Hügeln wie unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.
- Befolgen Sie stets die geeigneten Verfahren beim seitlichen Überqueren von Hügeln wie unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stecken bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie die Fahrtechniken wie unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein wie unter *FAHRTECHNIKEN* beschrieben.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden. Vermeiden Schleudern und Rutschen, wenn Sie bei einem ZWEISITZER-Modell einen Beifahrer haben. Das Fahrzeug kann sich überschlagen oder der Beifahrer vom Fahrzeug geschleudert werden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- Berücksichtigen Sie stets, dass der Bremsweg insbesondere durch Wetter- und Geländebedingungen, die Bremsanlage, den Zustand der Reifen, Fahrzeuggeschwindigkeit, die Fahrweise und die Beladung des Fahrzeugs einschließlich der Stützlast beeinflusst wird. Denken Sie daran, Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- BRP empfiehlt, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen. Dies könnte den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher

- Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Siehe **ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT**. Halten Sie immer die Wartungspläne ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Siehe unter **WARTUNG**.
 - Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.
 - Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck eingehalten wird. Verwenden Sie beim Austauschen von Reifen immer Reifen der empfohlenen Größe und des empfohlenen Typs. Informationen über Reifen siehe *Technische Daten* in dieser Anleitung.
 - Zu schnelles Fahren Ihres Fahrzeugs für Ihre Fähigkeiten und die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass Unfälle und Verletzungen gewöhnlich durch hohe Geschwindigkeit in Kurven verursacht werden. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht und verletzt werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt.
 - Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht und kann die bei solchen Fahrmanövern auftretenden starken Stöße nicht absorbieren und würde sie an den Fahrer weiterleiten. Wenn Sie Wheelies mit dem Fahrzeug ausführen, also auf den Hinterrädern fahren, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie und Ihren Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.
 - Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet.
 - Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör.
 - Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

ZWEISITZER-Modelle - Verantwortung des Fahrers

Der Fahrer ist für Folgendes verantwortlich:

- Er sollte sich darüber im Klaren sein, dass er für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist.
- Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Weisen Sie den Beifahrer an, die Hinweisschilder am Fahrzeug zu lesen und sich das *Sicherheitsvideo* anzusehen.
- Üben Sie die Manöver, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein. Das Mitnehmen eines Beifahrers erfordert höhere Fähigkeiten.

- Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Senken Sie Ihre Geschwindigkeit zur Sicherheit. Seien Sie entsprechend vorsichtig. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer absteigen, bevor Sie ein entsprechendes Manöver ausprobieren.
- Denken Sie immer daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer in einem ZWEISITZER-Modell mit, wenn der Beifahrersitz nicht ordnungsgemäß montiert ist.
- Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Lassen Sie die Beifahrer nur im dafür vorgesehenen Beifahrersitz Platz nehmen.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Zweisitzer-Modelle - Verantwortung der Mitfahrer

Der Beifahrer ist für Folgendes verantwortlich:

- Der Beifahrer muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzulegen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.
- Er darf auf diesem Fahrzeug niemals Platz nehmen, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm mit Gesichtsschutz zu tragen. Der Beifahrer sollte auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen.
- Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer die Hände an den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen. Halten Sie sich niemals am Fahrer fest.
- Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Er muss auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.
- Er darf nicht zögern, den Fahrer zu bitten, die Geschwindigkeit zu senken oder anzuhalten, wenn er sich unwohl oder unsicher fühlt.

Europäische Gemeinschaft

Verwendung auf der Straße

Die folgenden Warnhinweise gelten in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

⚠ WARNUNG

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im **GELÄNDE** entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein – selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Benutzen Sie stets alle anderen Geräte laut der Verkehrsvorschriften für langsam fahrende Fahrzeuge.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Die folgenden Warnhinweise und ihr Format werden von der US-Kommission für die Sicherheit von Verbrauchsgütern (United States Consumer Product Safety Commission) verlangt und müssen bei jedem ATV in der Bedienungsanleitung enthalten sein.

Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem zugelassenen Can-Am Vertragshändler.

Altersempfehlungen

 **WARNUNG**



V0067420

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

Physische Einschränkungen des Passagiers

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss in der Lage sein, immer seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.

Mitnahme eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug (Einsitzer-Fahrzeug)

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, wird erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

Mitnahme von mehr als einer (1) Person auf diesem Fahrzeug (Zweisitzer-Fahrzeug)

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnahme von mehr als einer (1) Person auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch die Mitnahme von mehr als einer (1) Person kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Mitfahrern Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, ist diese ausschließlich für einen (1) Fahrer und einen (1) Beifahrer gedacht.

Der Beifahrer muss immer auf dem vorgesehenen Beifahrersitz sitzen bleiben und dabei die Füße fest auf die Fußstützen stellen und sich immer an den Haltegriffen festhalten.

Lassen Sie zu, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf das Flachbett dieses Fahrzeug setzen.

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Erlauben Sie, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf das Flachbett dieses Fahrzeugs setzen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Mitnahme eines Mitfahrers könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Zu einer Verletzung des Mitfahrers durch Stöße auf harte Flächen führen.
- Zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem/Ihren Beifahrer(n) Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Erlauben Sie niemals, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf das Flachbett dieses Fahrzeugs setzen.

Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Landstraßen und Schnellstraßen gesetzlich verboten.

Fahren auf befestigten Straßen

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen wurden für den Gebrauch im Gelände entwickelt, nicht für den Gebrauch auf glatten Flächen.

Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung dieses Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.

Fahren ohne Schutzausrüstung

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzbekleidung. Der Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen.

MÖGLICHE FOLGEN

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Starrer Gesichtsschutz
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

Drogen oder Alkohol

⚠ WARNUNG



V50A27G

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen (ZWEISITZER-Modelle).

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten sich mit diesem Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen fortbewegen.

Zu hohe Geschwindigkeit

⚠ WARNUNG



V50A28G

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Versuche von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

Fahrzeuginspektion

⚠️ WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Zugefrorene Gewässer

⚠️ WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

Richtige Position im Fahrzeug

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) (ZWEISITZER-Modelle) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter.

Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker bzw. an den Festhaltegriffen lassen. Während der Fahrt müssen beide Füße auf den Fußstützen bleiben (bei ZWEISITZER-Modellen die des Fahrers und des Beifahrers).

Unbekanntes Gelände

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte herunterschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in übermäßig unwegsamem Gelände, auf rutschigem oder lockerem Boden fahren

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie ihn zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.

Unsachgemäßes Wenden

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

Fahren auf zu steilen Abhängen

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle), bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) hinaufzufahren. Lassen Sie ihn immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.

Bergauffahrten

! WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne (Fahrer und Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen).

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

Bergabfahrten

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinabfahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

NOTIZ:

Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie hangabwärts fahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

Unsachgemäßes Überqueren von Abhängen oder Wenden an Abhängen

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie dieses Manöver niemals, wenn sich bei ZWEISITZER-Modellen ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

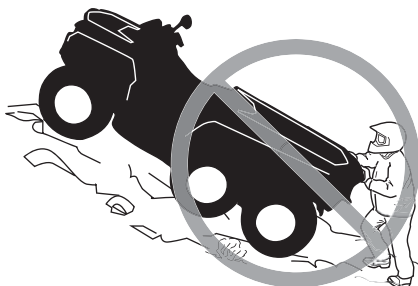
Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Berg hinauffahren

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren: Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen (bei ZWEISITZER-Modellen). Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist (bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer zuerst).

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen (bei ZWEISITZER-Modellen). Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen. Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist (bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer zuerst).

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

Überfahren von Hindernissen

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die ordnungsgemäßen Verfahren ein, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Schleudern oder Rutschen

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Rutschen oder schleudern Sie auf ZWEISITZER-Modellen nie mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

Tiefes oder schnell strömendes Wasser

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch ein schnell fließendes oder tiefes Gewässer.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

Fahren im Rückwärtsgang.

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug aufahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie auf ZWEISITZER-Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.

Reifendruck

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

Unqualifizierte Änderungen

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie nie den Gepäckträger, um einen Beifahrer zu transportieren.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

Beladen, Transportieren oder Schleppen von Lasten

⚠️ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe

 **WARNUNG**



VERBODIG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Inspektion	✓
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Bremsflüssigkeitsstand prüfen	
Undicht	Prüfen Sie die Fahrzeugunterseite auf Undichtigkeiten.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.	
Bremsarretierung	Betätigen Sie die Bremsarretierung und vergewissern Sie sich über ihre einwandfreie Funktion.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe Aufkleber mit <i>Technischen Daten und Gesamtlast</i> , um die Anpassung gem. der Last durchzuführen.	
Räder	Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden und ungewöhnliches Spiel und ob die Radmuttern fest angezogen sind. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben am Rad an (sofern ausgerüstet). Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>Räder und Reifen</i> in <i>Wartungsschritte</i> .	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge und Verkleidung der Antriebswelle	

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Inspektion	✓
Sitz(e)	Prüfen Sie, ob sich der Fahrersitz an seiner Verwendungsstelle befindet und ordnungsgemäß gesichert ist.	
	Prüfen Sie, ob sich der Mitfahrersitz oder das Aufbewahrungsfach an seiner Verwendungsstelle befindet und ordnungsgemäß gesichert ist (ZWEISITZER-Modelle).	
	Prüfen Sie den Zustand der Mitfahrer-Rückenlehne und der Haltegriffe (ZWEISITZER-Modelle).	
Gepäck	Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Siehe <i>Beladen der Gepäckträger</i> . Vergewissern Sie sich, dass die Ladung ordnungsgemäß an den Gepäckträgern gesichert ist.	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: <ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. – Beachten Sie die Stütz- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild zu finden ist, oder sehen Sie unter <i>Technische Daten</i> nach. – Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	
Gepäckraum	Prüfen Sie, ob das hintere Aufbewahrungsfach richtig verriegelt ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.	
Motorluftfilter	Untersuchen und reinigen Sie den Motorluftfilter	
CVT-Luftfilter	CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
Digitale Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten am digitalen Display (in den ersten Sekunden, nachdem der Schlüssel in Stellung EIN gedreht wurde) funktionieren..	
	Prüfen Sie, ob auf dem digitalen Display Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit von: <ul style="list-style-type: none"> - Scheinwerfer - Fern-/Abblendlicht - Rückleuchten - Bremsleuchten - Blinkerlampen - Warnblinklampen 	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	
Hupe	Prüfen Sie, ob die Hupe einwandfrei funktioniert (falls vorhanden)..	

Nach dem Starten des Motors

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter für Vierrad-/Sechsradantrieb	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Vierrad-/Sechsradantrieb.	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann einzeln den Bremshebel und das Bremspedal. Die Bremsen müssen vollständig betätigt werden. Nach der Betätigung müssen der Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsstellung zurückkehren.	

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
Motorausschalter	Vergewissern Sie sich, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.	
D.E.S.S.- Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen, um den Motor zu stoppen.	

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeugaufklebern zu lesen und das SICHERHEITSVIDEO anzusehen, das mit diesem Fahrzeug geliefert wird. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Hochleistungs-ATV, das nur für den Einsatz im Gelände gedacht ist. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses ATVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs, eine anerkannte ATV-Schulungseinrichtung oder an einen autorisierten Vertragshändler wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

Wir empfehlen die Einhaltung der Altersempfehlung auf dem Sicherheitshinweisschild am Fahrzeug. Selbst wenn eine Person die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt sie möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschlüge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen

an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren "Untergrund" oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen, und zwar von der Fallrichtung WEG!

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals mehr als 40 km/h

(25 MPH), und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesem Grund kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

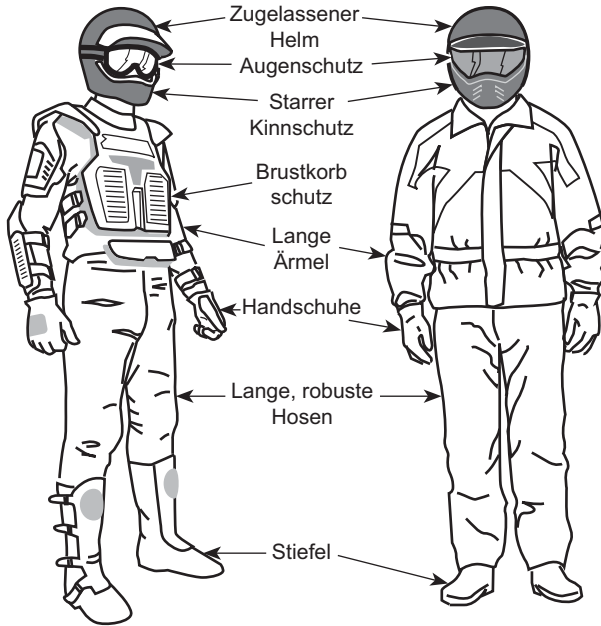
Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler. Es wird empfohlen, die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchführen zu lassen. Jeder Besuch bei Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler stellt für Ihren Händler eine gute Möglichkeit dar, zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug in eine Sicherheitskampagne aufgenommen wurde. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über möglicherweise benötigtes Zubehör zu erfahren.

Fahrerbekleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Fahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie

während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



Fahrer mit geeigneter Ausrüstung

Fahren mit Beifahrer

1-UP Models

Dieses Fahrzeug ist nur für EINEN (1) Fahrer konstruiert. Montieren Sie keine zusätzlichen Sitze bzw. verwenden Sie nicht die Gepäckträger, um eine Person mitzunehmen.

2-UP Models

Dieses Fahrzeug wurde speziell für den Transport eines Fahrers und nur EINES (1) Beifahrers entwickelt. Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Montieren Sie NIEMALS einen anderen Mitfahrersitz als den von BRP empfohlenen. Verwenden Sie nicht die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um Personen mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem (1) Beifahrer kann die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen. Ohne

Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Modell und KEIN BEIFAHRENER ist auf dem Fahrzeug erlaubt.

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Fahren Sie immer ganz rechts und nicht im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt sollten Sie zusätzliches Werkzeug, Trinkwasser, etwas zu essen und Ausrüstungen für den Notfall mitnehmen. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten.

Erste-Hilfe-Satz	Verstellbarer Schraubenschlüssel
Mobiltelefonnummer	Messer
Klebeband	Taschenlampe
Ein Seil	Getönte Schutzbrille
Ersatz-Glühbirnen	Karte der Strecke
Mitgelieferter Werkzeugsatz	Eine Kleinigkeit zu essen

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Geländefahrzeug kann Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Motorkomponenten ansammelt, sich entzündet und dann in trockenes Gras fällt. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihrem Motor und anderen heißen Komponenten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit

des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Fahrtechniken

Die Informationen in dieser Anleitung sind begrenzt. Erweitern Sie Ihre Kenntnis und verbessern Sie Ihr Können durch das Absolvieren eines Trainingskurses.

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, es gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

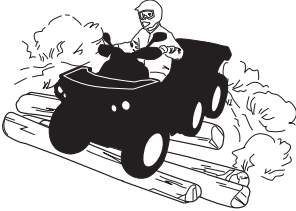
Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Fahren Sie immer mit der richtigen Fahrtechnik, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und in Kurven zu vermeiden.

Körperhaltung

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen den Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Das Gleiche gilt sinngemäß für Ihre Füße auf den Fußrasten. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten. Richten Sie Ihre Zehen nicht nach außen. Strecken Sie Ihren Fuß nicht zur Unterstützung einer Drehung oder Wende aus, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern kommen kann.

Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Federung ausgestattet. Wenn der Zustand des Geländes allerdings so schlecht ist (z. B. "Wellblechpisten"), dass die Federung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen im Extremfall mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße teilweise mit Ihren angewinkelten Beinen auf.



ZWEISITZER-Modelle

Ihr Beifahrer muss beim Fahren jederzeit seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußstützen halten.

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf Straßen

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Kurven fahren

Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Halten Sie beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Halten Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie in der Kurve ein wenig.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.

- Drehen Sie den Lenker nur so weit und so schnell, wie es die Geschwindigkeit und die Umgebung zulassen. Passen Sie Ihre Lenkbefehle entsprechend an.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
- Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Vermeiden Sie plötzliche Lenk-, Gas- und Bremsbefehle während der Kurvenfahrt.

⚠ **WARNUNG**

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

⚠ **WARNUNG**

Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesen Gründen kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Bremsen

Halten Sie beim Bremsen beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

NOTIZ:

Beim Bremsen während der Vorwärtsfahrt wird das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

BREMSHEBEL: Der Bremshebel betätigt die vordere und hintere Bremse sowohl im 4x6- als auch im 6x6-Modus.

BREMSPEDAL:

- 4x6-Modus: In diesem Modus betätigt das Bremspedal nur die hinteren Bremsen.
- 6x6-Modus: Wird dieser Modus gewählt, betätigt das Bremspedal sowohl die vorderen als auch die hinteren Bremsen.

Rückwärts fahren

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Berücksichtigen Sie beim Fahren von ZWEISITZER-Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie den Beifahrer u. U. absteigen.

Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen.

WARNUNG

Eine unerwartete Beschleunigung während der Rückwärtsfahrt des ATV kann einen Kontrollverlust nach sich ziehen.

Hindernisse

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder

umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker (Fahrer) bzw. die Festhaltegriffe (Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen) fest. Fahrer und Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten ihr Gewicht nach hinten verlagern. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Der Fahrer ist bei ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Bergauf Fahren

EINSITZER-Modelle

Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes. Nur erfahrene Betreiber sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen. Starten Sie auf flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf und halten Sie Ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf. Behalten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen, schalten Sie Ihr ATV in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie vor dem Steigen. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zuviel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden. Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird. Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen, und ziehen Sie die Feststellbremse an. Steigen Sie auf der linken Seite ab, und wenden Sie in einer "K"-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

ZWEISITZER-Modelle

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren.

Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes. Nur erfahrene Betreiber sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen. Starten Sie auf flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf. Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf verlagern. Setzen Sie Ihre Füße auf die Fußstützen, schalten Sie Ihr Fahrzeug in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie einen Berg hinauffahren. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zuviel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden. Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird. Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen. Wenn der Hügel zu steil ist und Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug rückwärts zu rollen beginnt, betätigen Sie die Feststellbremse an und achten Sie darauf, dass Sie nicht rutschen. Lassen Sie den Beifahrer zuerst absteigen und wenden Sie in einer K-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden. Der Beifahrer darf erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.

Fahrzeugverhalten

Aufgrund seiner Konstruktion hat dieses Fahrzeug eine so ausgezeichnete Steigfähigkeit, dass das Fahrzeug erst seine Traktion verliert, bevor es umkippt. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass der Schwerpunkt nach hinten wandert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs. Siehe *seitliche Befahren eines Hügels*.



Bergab Fahren

EINSITZER-Modelle

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bleiben Sie sitzen. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



ZWEISITZER-Modelle

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.

Fahrzeugverhalten

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sicherzustellen, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich sollte dies vermeiden werden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig,

dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht auf die dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt.

Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.

⚠️ WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.



ZWEISITZER-Modelle

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Der Fahrer ist bei ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Gewässer durchfahren

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Nasse Bremsen beeinträchtigen die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen hat. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Eis

Wenn Sie auf Ihrer Route gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, Ihren Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle), das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher. Diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist.

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich; wenn Zweifel bestehen, nicht weiterfahren.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen oder der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug unkontrolliert rutscht, umkippt oder der Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) abgeworfen wird.

Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeuges beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte und der Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern oder des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Halten Sie Sitz, Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren stets von Schnee frei.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktfleichen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungsbestandteile, Antriebsstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliche Bremsen. Schneeanbauten können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden.

Fahren auf Sand

Das Fahren über Sanddünen oder auf Sand ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Fahren Sie noch langsamer, wenn Sie Beifahrer mitnehmen.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren auf lockeren Steinen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Das Steuern des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt und es kann zu einem plötzlichen Rutschen oder Umkippen des Fahrzeugs oder zu einem Abwurf des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle), insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, kommen.

Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mitnehmen, fahren Sie noch langsamer.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Off-Road-Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

WARNUNG

Montierte Maschinen müssen auf den Boden abgesenkt werden, bevor Sie die Zugmaschine verlassen.

Transport von Lasten

Jede Last, die auf dem Fahrzeug und/oder dem/den Gepäckträger(n) des Fahrzeugs transportiert wird (bei ZWEISITZER-Modellen mit Beifahrer), beeinflusst das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs.

Überschreiten Sie nicht die erlaubte Zuladungsgrenze für dieses Fahrzeug, einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und der Anhängerstützlast.

Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert und gleichmäßig verteilt ist (1/3 des Ladegewichts vorn und 2/3 des Ladegewichts hinten) und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird.

Seien Sie sich immer dessen bewusst, dass die Ladung abrutschen oder herunterfallen und damit einen Unfall verursachen kann.

Vermeiden Sie eine Ladung, die seitwärts herausragen könnte und sich im Gebüsch oder anderen Hindernissen verfangen könnte.

Vermeiden Sie ein Verdecken und Versperren der Scheinwerfer und des Rücklichts durch die Ladung.

⚠️ WARNUNG

- Das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg werden beeinträchtigt wenn mit beladenen Gepäckträgern gefahren wird.
- Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig.
- Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß.
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf den Gepäckträgern verteilt ist.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit an Bord haben.
- Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.
- Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten.
- Eine Nichtbefolgung der Empfehlungen könnte Veränderungen des Fahrverhaltens verursachen, die zu einem Unfall führen könnten.

Zulässige Gesamtzuladung

1-UP-Modelle	1046 kg (2306 lb)	Einschließlich Gewicht des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und die Stützlast.
ZWEISITZER-Modelle	1046 kg (2306 lb)	Einschließlich Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und der Stützlast.

Beispiel für geeignete Fahrzeuglasten (Modelle mit 1046 kg (2306 lb) Gesamtlast)

Gesamtzuladung	Fahrer und Beifahrer	Zuladung vorn	Zuladung hinten	Zubehör	Stützlast
1046 kg (2036 lb)	150 kg (331 lb)	45 kg (100 lb)	197 kg (434 lb)	0 kg (0 lb)	68 kg (150 lb)
			230 kg (507 lb)	35 kg (77 lb)	0 kg (0 lb)

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Überschreitet die Gesamtzuladung 234 kg (515 lb) einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, dem Zubehör und der Anhängerstützlast, pumpen Sie die Reifen je nach der Ladung auf, Näheres dazu in Abschnitt *Reifendruck und Höchstlast*.

Beim Transport von schweren Lasten auf der Ladefläche/in der Transportbox oder beim Ziehen eines Anhängers:

- Passen Sie die Aufhängung entsprechend an
- Bewegen Sie den Schalthebel in die L-Stellung (low).

Beladen des vorderen Gepäckträgers

HINWEIS

Halten Sie beim Be- und Entladen die Gewichtsgrenze der Frontbelastung von 45 kg (100 lb) ein.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

Beladen des Gepäckträgers

HINWEIS

Beim Be- oder Entladen sollte die Gewichtsbegrenzung von 50 kg (110 lb) auf der unteren Ladeklappe niemals überschritten werden.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Platzieren Sie die Ladung gegen den vorderen und mittleren Teil des Gepäckträgers und achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung.

Sichern Sie die Ladung mit den Verzurrhaken in der Transportbox. Verwenden Sie nur die Verzurrhaken am Boden der Transportbox. Befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einer anderen Stelle des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der

Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die über die Wände der Ladefläche hinausragen, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über die Box hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

Maximale Lastzuladung hinten		
Untere Zuladung	318 kg (700 lb)	Gleichmäßig verteilt. Beinhaltet die Hecktransportbox, die untere Transportbox und die Stützlast.
Zuladung hinten	273 kg (602 lb)	Gleichmäßige Verteilung auf der Bodentrennschwelle.

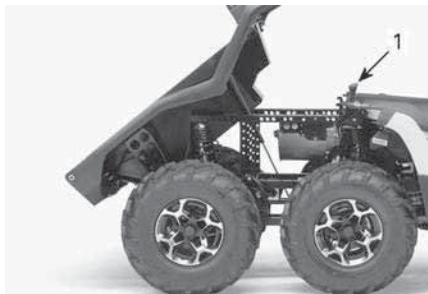
Ladeklappe-Höchstgewicht		
Obere Ladeklappe	100 kg (220 lb)	Die Ladeklappe kann nur belastet werden, wenn der Zubehörbügel installiert ist. Nur während des Beladens der Ladefläche. Fahren Sie niemals mit offener Ladeklappe.
Untere Ladeklappe	50 kg (110 lb)	Nur während des Beladens der Transportbox. Fahren Sie niemals mit offener Ladeklappe.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie niemals mit geöffneter Ladeklappe.

Kippen der Transportbox

Die Transportbox lässt sich für bequemes Entladen neigen. Zum Entriegeln den Entriegelungshebel auf der rechten Seite der Transportbox verwenden.



1. Transportbox -Entriegelungsgriff

HINWEIS

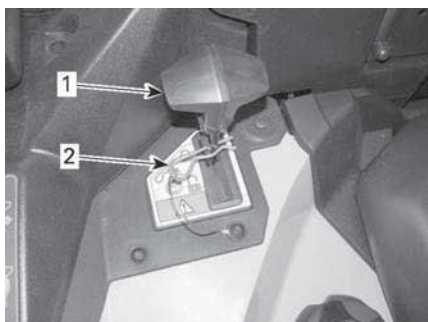
Schalten Sie beim Neigen der Transportbox stets den Motor ab.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor Betätigung des Entriegelungshebels stets, dass sich keine Personen hinter der Transportbox befinden.
- Das Gewicht der Ladung kann sich auf die Funktion der Transportbox (neigen oder absenken) auswirken.
- Seien Sie beim Öffnen der Transportbox immer vorsichtig, da der Auspuff heiß sein kann.

Seien Sie besonders vorsichtig bei der Bedienung der Transportbox, da die Ladung während des Transports verrutscht sein könnte.

Zum Senken der Transportbox drücken Sie sie einfach auf die richtige Position und sichern Sie sie mit einem Federstecker.



1. Klemmhebel
2. Federstecker

 **WARNUNG**

- Sie und sonstige beteiligte Personen sollten beim Senken der Transportbox einen Sicherheitsabstand von der Transportbox und Fahrzeugrahmenverbindung halten.
- Achten Sie darauf, die Transportbox und die Ladeklappen vor Fahrtantritt zu verriegeln.
- Sichern Sie die Transportbox mit einem Federstecker
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der angehobenen Transportbox und dem Fahrzeugrahmen befinden, um ein ordnungsgemäßes Verriegeln der Transportbox beim Absenken zu gewährleisten.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweisitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen **Can-Am** Off-Road-Vertragshändler.

NOTIZ:

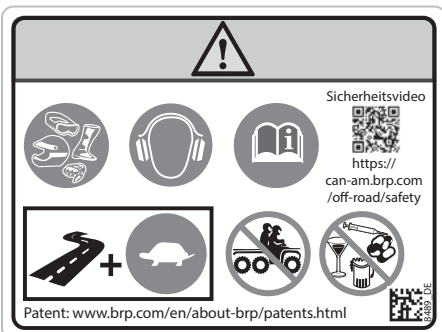
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnpiktogramm

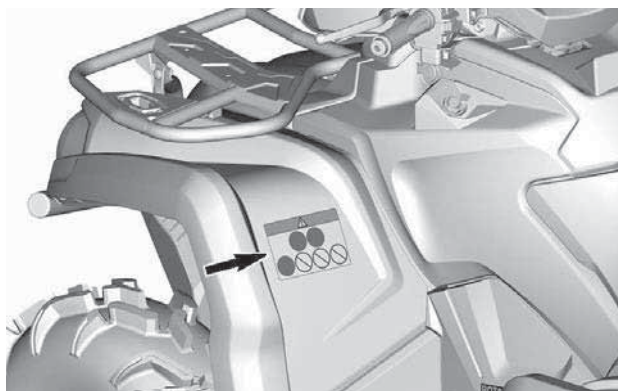
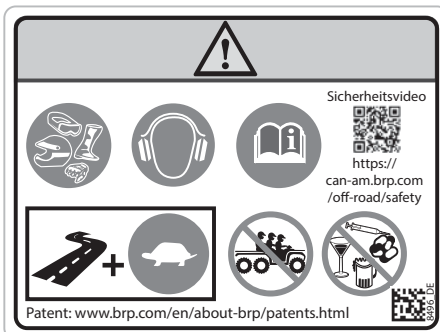
⚠️ WARNUNG

- Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie **allen Anweisungen und Warnungen**.
- Tragen Sie **stets** einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Tragen Sie **immer** einen Gehörschutz.
- Suchen und lesen Sie die **Bedienungsanleitung**. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen. Befolgen Sie **allen Anweisungen und Warnungen**.
- **Verringern** Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie auf **gepflasterten Straßen** fahren müssen.
- Befördern Sie **NIEMALS** Beifahrer auf **EINSITZER-Modellen** und nicht mehr als einen Beifahrer auf **ZWEISITZER-Modellen**.
- Fahren Sie **niemals** unter Einfluss von **Drogen oder Alkohol**.

EINSITZER-Modelle



ZWEISITZER-Modelle

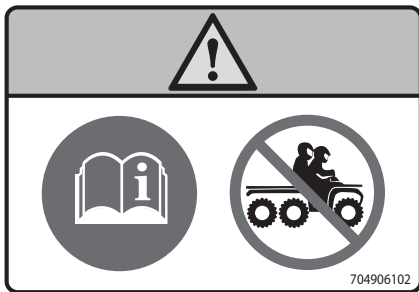


Warnpiktogramm für Passagiere

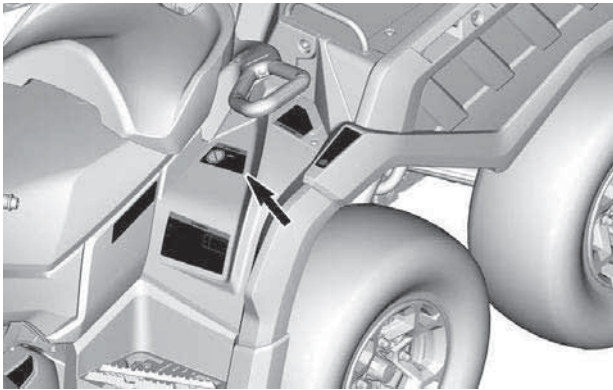
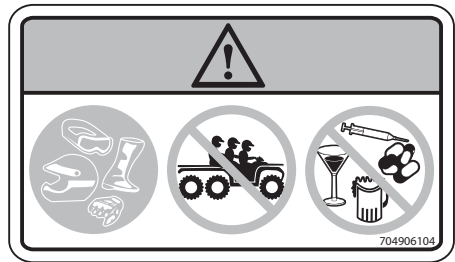
⚠️ **WARNUNG**

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Befördern Sie **NIEMALS** Beifahrer auf **EINSITZER**-Modellen und nicht mehr als 1 Beifahrer auf **ZWEISITZER**-Modellen.
- Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen müssen immer einen zertifizierten Helm und Schutzkleidung tragen.
- Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen dürfen **NIEMALS** unter Einfluss von Drogen oder Alkohol mitfahren.

EINSITZER-Modelle



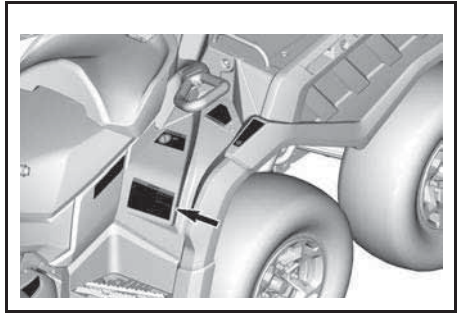
ZWEISITZER-Modelle



Reifendruck und maximale Last – Warnpiktogramm

⚠️ WARNUNG

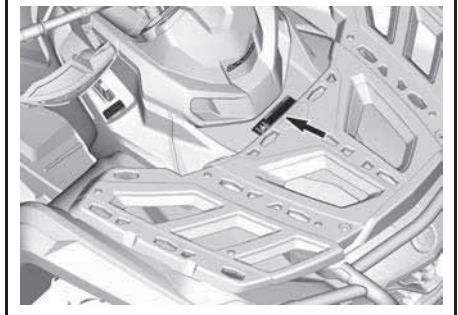
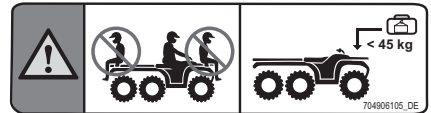
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu **SCHWERER VERLETZUNG** oder zum **TOD** führen.
- Sorgen Sie dafür, dass **IMMER** der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.
- Überschreiten Sie bei Einsitzer-Modellen **NIEMALS** die Ladekapazität von 234(515), einschließlich Gewicht des Fahrers, der Fracht, des Zubehörs und der Anhängervorrichtung.
- Überschreiten Sie bei Zweisitzer-Modellen **NIEMALS** die Ladekapazität von 460 kg (1015 lb), einschließlich Gewicht des Fahrers, der Fracht, des Zubehörs und der Stützlast des Anhängers.



Höchstlast auf vorderem Gepäckträger - Warnpiktogramm

⚠️ WARNUNG

- Befördern Sie **NIEMALS** eine Person auf diesem Gepäckträger.
- **MAXIMALE BELADUNG VORNE: 45 kg (100 lb)** gleichmäßig verteilt.



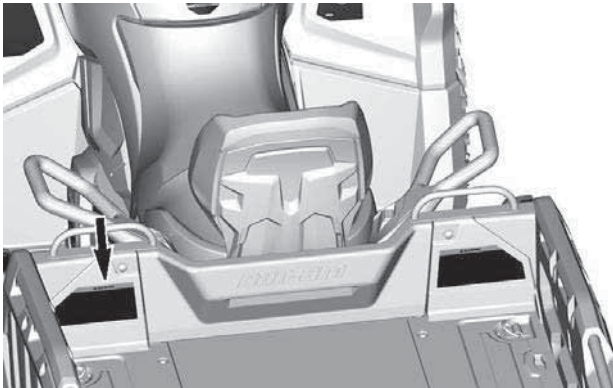
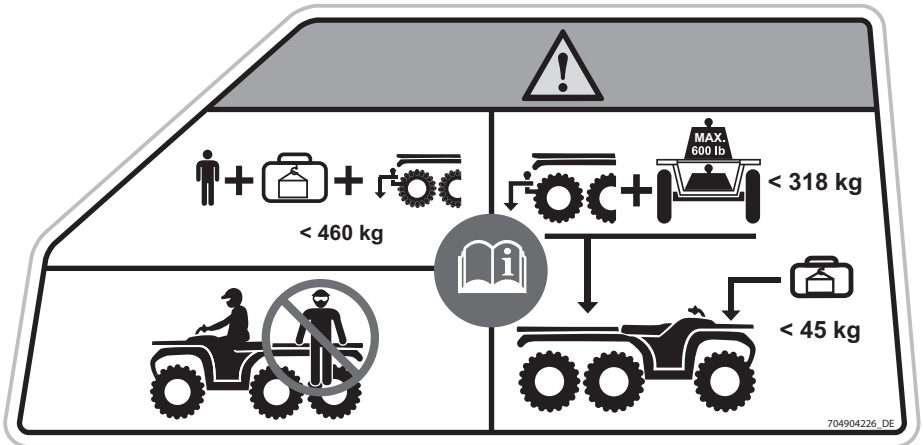
<p>< 234 kg</p>	<p>≥ 234 kg < 460 kg</p>
<p>kPa</p>	
<p>34,5 kPa 34,5 kPa</p>	<p>48,3 kPa 48,3 kPa</p>

704807107_DE

Warnpiktogramm Hintere Beladung

⚠️ WARNUNG

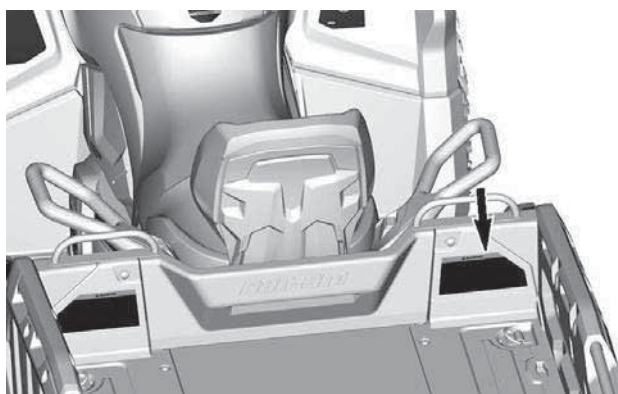
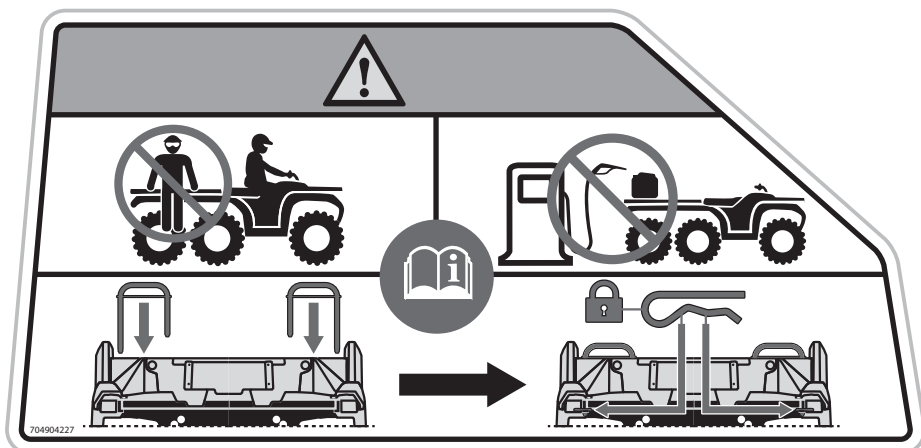
- Befördern Sie **NIEMALS** eine Person auf diesem Gepäckträger.
- **MAXIMALE BELADUNG VORNE:** 45 kg (100 lb) gleichmäßig verteilt.
- **MAXIMALE BELADUNG HINTEN:** 318 kg (700 lb) gleichmäßig verteilt (einschließlich Stützgewicht für Anhänger, sofern vorhanden).
- Überschreiten Sie **NIEMALS** die Zuladung von 460 kg (1015 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts des Anhängers.



Betrieb der Ladefläche – Warnpiktogramm

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Befördern Sie niemals eine Person auf der Ladefläche.
- Sichern Sie die Verriegelungsbügel immer mit den Sicherheitssteckern.
- Zum Nachfüllen der Kraftstoffbehälter nehmen Sie diese **IMMER** vom Fahrzeug.



Beifahrersitz/Handschuhfach Anbringung eines Warnpiktogramms (Zweisitzer-Fahrzeug)

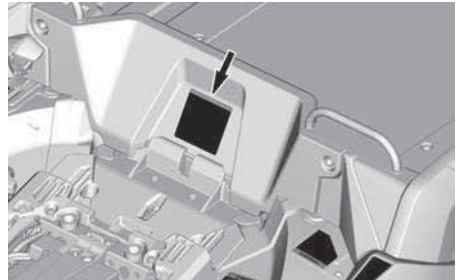
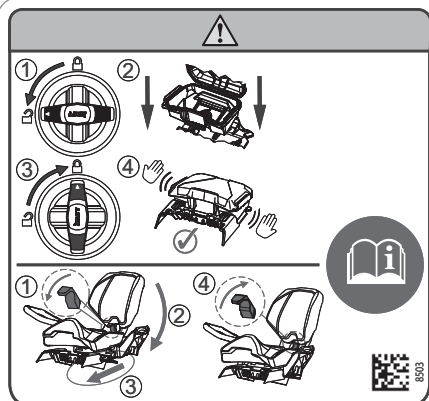
⚠️ WARNUNG

Beifahrersitz einbauen:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungshebel in der geöffneten Position befindet, indem Sie diesen in Richtung Sitzvorderseite ziehen.
2. Führen Sie mit einer Vorwärtsbewegung beide vorderen Halterungslaschen in die Ankergehäuse des Fahrzeugs.
3. Nach unten drehen, um den hinteren Hebel zu arretieren.
4. Schließen Sie den Verriegelungshebel, indem Sie ihn nach hinten drücken, um den Sitz in Position zu sichern.

Handschuhfach einbauen:

1. Öffnen Sie den Deckel des Handschuhfachs und drehen Sie den Hebel in die Entriegelungsposition.
2. Richten Sie das Verriegelungssystem des Handschuhfachs auf die "LINQ"-Öffnung des Fahrzeugs aus und setzen Sie das Handschuhfach ein.
3. Drehen Sie den Griff in die verriegelte Stellung.
4. Schließen Sie den Deckel und vergewissern Sie sich, dass das Handschuhfach richtig eingerastet ist.



**Einbau des Handschuhfachs -
Warnpiktogramm
(Einsitzer-Fahrzeug)**

⚠️ WARNUNG

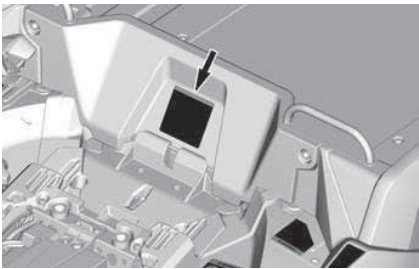
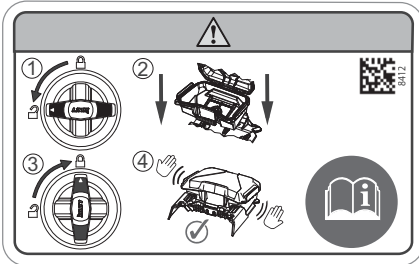
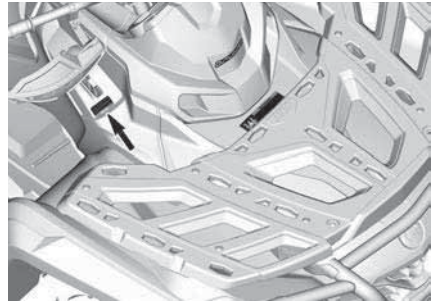
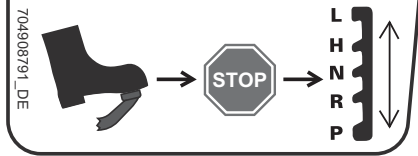
1. Öffnen Sie den Deckel des Handschuhfachs und drehen Sie den Hebel in die Entriegelungsposition.
2. Richten Sie das Verriegelungssystem des Handschuhfachs auf die "LINQ"-Öffnung des Fahrzeugs aus und setzen Sie das Handschuhfach ein.
3. Drehen Sie den Griff in die verriegelte Stellung.
4. Schließen Sie den Deckel und vergewissern Sie sich, dass das Handschuhfach richtig eingerastet ist.

**Schaltvorgang -
Hinweispiktogramm**

HINWEIS

Dieses Fahrzeug muss vor Betätigung des Schalthebels angehalten werden. Betätigen Sie **IMMER** die Fußbremse, um von Parken (P) in Neutral (N) zu schalten.

HINWEIS



Empfohlenes Alter – Warnpiktogramm

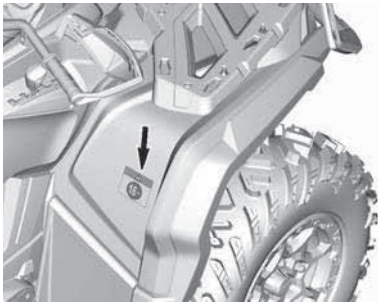
⚠️ WARNUNG

Der Betrieb dieses ATV durch Personen unter 16 Jahren erhöht das Risiko **SCHWERER VERLETZUNGEN** oder eines **TÖDLICHEN UNFALLS** für den Bediener und den Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen.

Bedienen Sie dieses ATV **NIE-MALS**, wenn Sie unter 16 Jahre sind.



704905679



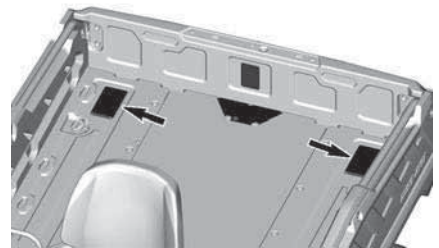
Zuglast - Warnpiktogramm

⚠️ WARNUNG

- Setzen Sie sich **NIE-MALS** auf die Ladefläche.
- **NIE-MALS** hier oder an der Ladefläche befestigen, um eine Last zu ziehen. Andernfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen.
- Zum Ziehen von Gegenständen verwenden Sie **IMMER** die Anhängerkupplung oder den Abschlepphaken.



704904228



Belastung der Ladeklappe - Warnpiktogramm

! WARNUNG



Setzen Sie sich **NIEMALS** auf die Ladeklappe.

MAX. 100 kg
(220 lb)



Überschreiten Sie **KEINESFALLS** die Tragfähigkeit von 100 kg (220 lb) auf der Ladeklappe.

704904605



Einklemmpunkt - Warnpiktogramm

! WARNUNG

Beim Senken der Transportbox Abstand halten.



704904236



**Auslösegriff verriegeln -
Warnpiktogramm**

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Sichern Sie den Entriegelungsgriff **IMMER** mit dem Sicherheitsstecker.

704904364

**Nicht hier stehen -
Warnpiktogramm**

⚠️ WARNUNG

Stehen Sie nicht hier.

704904368

Kühlmittel heiß – Warnschild




Mögliche Brandgefahr – Warnpiktogramm



Konformitätshinweisschilder

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.

Gesetzlich vorgeschriebenes Schild

Bombardier Recreational Products Inc. 


1 → TXX
 2 → eXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 3 → XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 4 → XXXX kg
 5 → A-1: XXX kg
 6 → A-2: XXX kg
 7 → A-3: XXX kg

	T-1	T-2	T-3
B-1	XXX kg	XXX kg	XXX kg
B-2	XXX kg	XXX kg	XXX kg

Beschreibung des gesetzlich vorgeschriebenen Schildes	
1	Kategorie
2	Typgenehmigungsnummer
3	FIN
4	Zulässige(s) Gesamtgewicht(e) des Fahrzeugs in beladenem Zustand
5 bis 7	Zulässige(s) Gesamtgewicht(e) pro Achse
B-1	Zulässige Anhängelast am hinteren Kupplungspunkt; ungebremster Anhänger
B-2	Zulässige Anhängelast am hinteren Kupplungspunkt; Anhänger mit Auflaufbremse

Kraftstoffkantzahl

Der Aufkleber befindet sich in der Nähe des Tankdeckels.



Compliance der Anhängerkupplung

Der Aufkleber befindet sich an der Anhängerkupplung.



Kategorie 1 Fahrzeug

Dieser Aufkleber befindet sich gegenüber vom Kraftstofftankdeckel.

KATEGORIE 1	Die Kabine bietet keinen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Substanzen.
----------------	---

Kategorie 1
EN 15695 - 1
704906301_DE

Schilder mit technischen Informationen

Luftfilterwartungsschild

Dieses Aufkleber befindet sich unter dem Sitz.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

DIE WARTUNG MUSS GEMÄSS DEN BESCHREIBUNGEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHFÜHRT WERDEN. UNTER SCHWIERIGEN (STAUBIGEN) EINSATZBEDINGUNGEN IST DER LUFTFILTER ÖFTER ZU WARTEN.

AIR FILTER MAINTENANCE

MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS.

707800373

Parkpositions-Piktogramm

Dieses Piktogramm befindet sich genau neben dem Schaltmuster.



Bremsflüssigkeits-Piktogramm

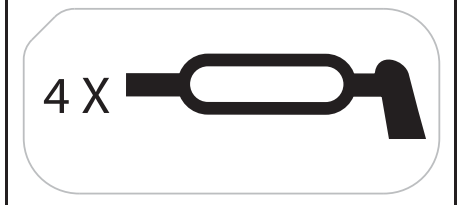
Dieses Piktogramm befindet sich in der Nähe aller Bremsflüssigkeitsbehälter.



Position der Schmiernippel - Vorderradaufhängung

Diese Aufkleber befinden sich an den unteren Querlenkern in der Nähe des Rahmens.

Es wird auf eine Reihe verfügbarer Schmiernippel hingewiesen.



Position der Schmiernippel - Hinterradaufhängung

Diese Aufkleber befinden sich an den Längslenkern in der Nähe des Rahmens.

Es wird auf eine Reihe verfügbarer Schmiernippel hingewiesen.

2 X



Piktogramm der Hebepunkte

Diese Aufkleber befinden sich dort, wo der Wagenheber (zum Heben) oder ein Stützblock angesetzt wird, um das Fahrzeug zu stützen.

Siehe *Anweisungen zum Heben des Fahrzeugs* mit Hebepunkten und Vorgehensweisen.

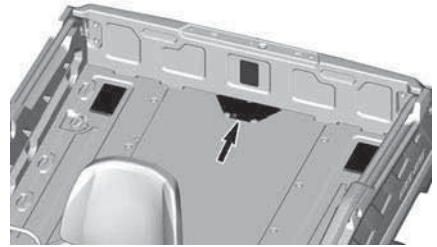
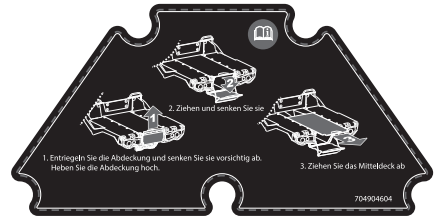


704907067

Piktogramm auf dem Mitteldeck entfernen

Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.

1. Entriegeln Sie die Abdeckung und senken Sie sie vorsichtig. Heben Sie die Abdeckung hoch.
2. Ziehen und verriegeln Sie die Abdeckung.
3. Ziehen Sie das Mitteldeck ab.



Rechte Transportbox Betrieb des Auslösegriffs - Piktogramm

Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Um zu öffnen:

- Betätigen Sie den Entriegelungshebel und drücken die Ladefläche nach oben.

Um zu schließen:

- Lösen Sie den Entriegelungshebel und drücken die Ladefläche nach unten.



Linke Transportbox Betrieb des Auslösegriffs - Piktogramm

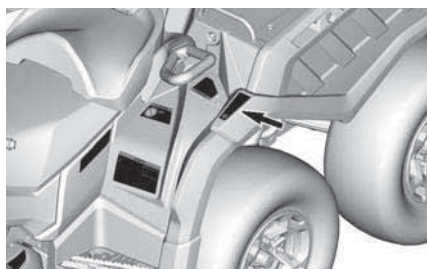
Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Um zu öffnen:

- Betätigen Sie den Entriegelungshebel und drücken die Ladefläche nach oben.

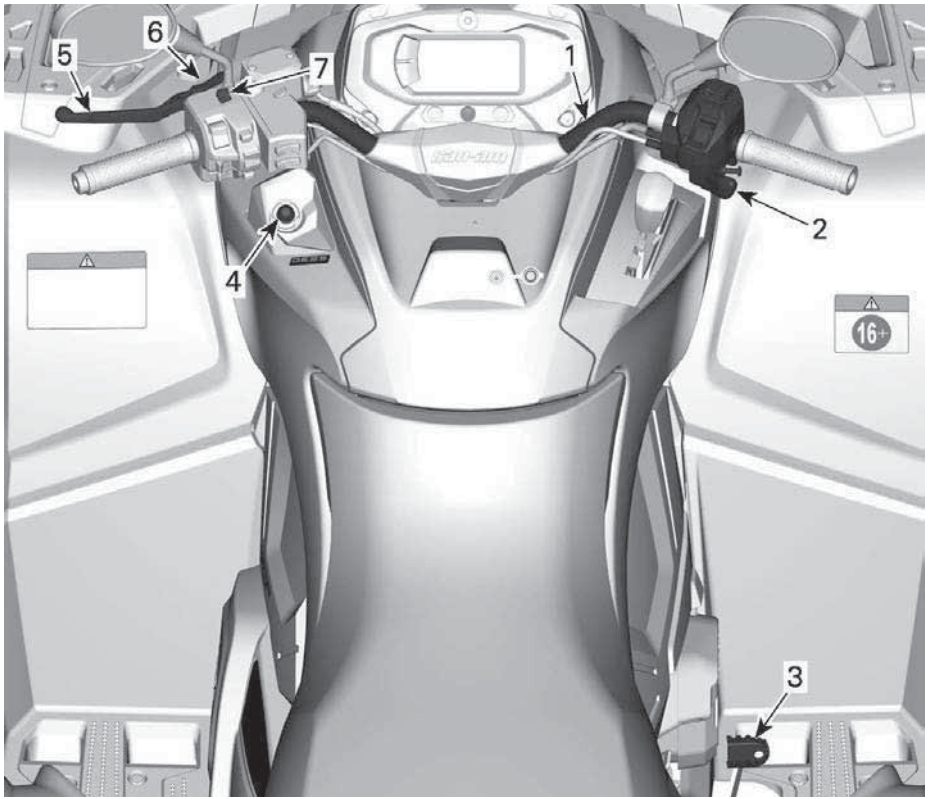
Um zu schließen:

- Lösen Sie den Entriegelungshebel und drücken die Ladefläche nach unten.



FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE



1. Lenker
2. Gashebel
3. Bremspedal
4. Zündschalter oder D.E.S.S. Kontaktstift
5. Bremshebel
6. Bremsarretierung
7. Motoraussschalter

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

⚠️ WARNUNG
<p>Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.</p>

Lenker

Die Lenkung des Fahrzeugs erfolgt mit dem Lenker.

Wird der Lenker nach rechts oder links gedreht, drehen sich auch die Vorderräder nach rechts oder links, um das Fahrzeug zu lenken.

⚠️ WARNUNG
<p>Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.</p>

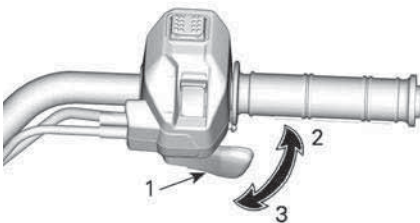
Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Mit dem Gashebel wird die Motordrehzahl gesteuert.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrgeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen den Gashebel.

Zum Senken der Fahrgeschwindigkeit lassen Sie den Gashebel los.

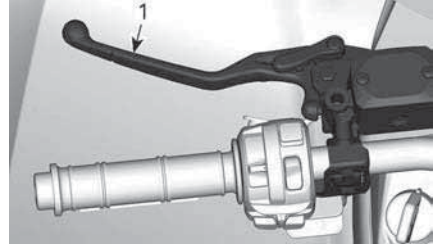


TYPISCH

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

Bremshebel

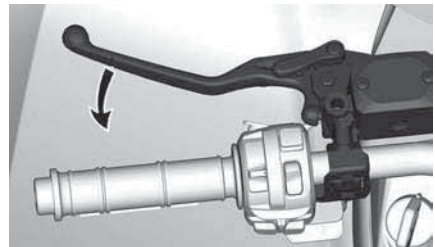
Der Bremshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Bremshebel

Mit dem Bremshebel wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

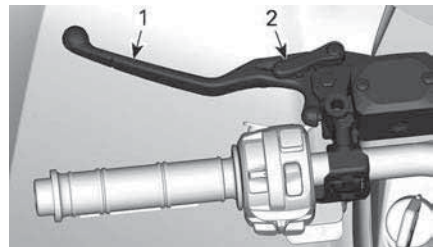
Wenn der Bremshebel angezogen wird, werden die vorderen und hinteren Bremsen betätigt.



Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

Bremsarretierung

Der Bremshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Bremshebel
2. Feststellbremse

Betätigen Sie die Bremsarretierung, wenn das Fahrzeug geparkt wird.

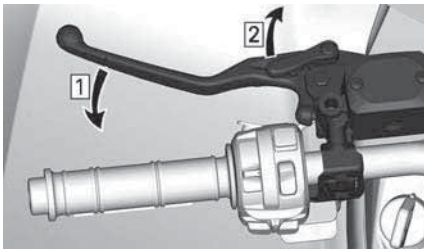
Modelle ohne ABS: Die Bremsarretierung hält die Bremsen an den Vorder- und Hinterrädern, damit das Fahrzeug nicht rollt.

Modelle mit ABS: Die Bremsarretierung hält die Bremsen an den Vorderrädern, damit das Fahrzeug nicht rollt.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie immer die Bremsarretierung und bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.

Um die Bremsarretierung zum Einrasten zu bringen, gehen Sie folgenderweise vor:



1. Betätigen Sie die Bremsen
2. Arretieren Sie die Bremsen

NOTIZ:

Der Bremssperrehebel kann auf mehrere Positionen eingestellt werden.

HINWEIS

Stellen Sie bei der Betätigung der Feststellbremse sicher, dass das Fahrzeug sicher steht und sich nicht bewegt.

Um die Bremsen zu entriegeln, drücken Sie einfach den Bremshebel. Er

sollte in die Ruheposition zurückkehren.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Bremsarretierung gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren. Fährt man das Fahrzeug bei BETÄTIGTER Bremsarretierung, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite der Fußstütze.



1. Bremspedal

Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die hintere Bremse wirksam.

Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird.

NOTIZ:

Im Allradantriebsmodus wirkt die Bremse über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.

Sollte das Bremshebelsystem versagen, kann die hintere Bremse durch das Treten vom Bremspedal betätigt werden.

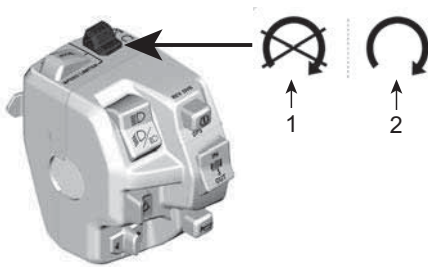
Motorausschalter

Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

Geben Sie kein Gas mehr, um den Motor auszuschalten und bringen Sie dann den Motorausschalter in die Stellung STOP.

Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF oder durch Abziehen des D.E.S.S. Schlüssels ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor durch Schalten des Motorausschalters in die Stellung STOP auszuschalten.

Der Motorausschalter befindet sich in der Mitte des Multifunktionsschalters.



1. Stellung STOP
2. Stellung RUN

D.E.S.S.- Schlüssel und Kontaktstift

D.E.S.S. Modell

Diese Schlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, der ihnen eine eindeutige elektronische Seriennummer verleiht.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit 2 verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden:

- Normal
- Leistung

Von Ihrem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler erfahren Sie Weiteres.

Das Fahrzeug wird mit 1 Performance-Schlüssel ausgeliefert.

NOTIZ:

Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

⚠️ WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Performance Key

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motor-drehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen.

Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Normal Key

Der normale Schlüssel beschränkt die Beschleunigung und/oder die

Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h (43 MPH).

 **WARNUNG**

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden.

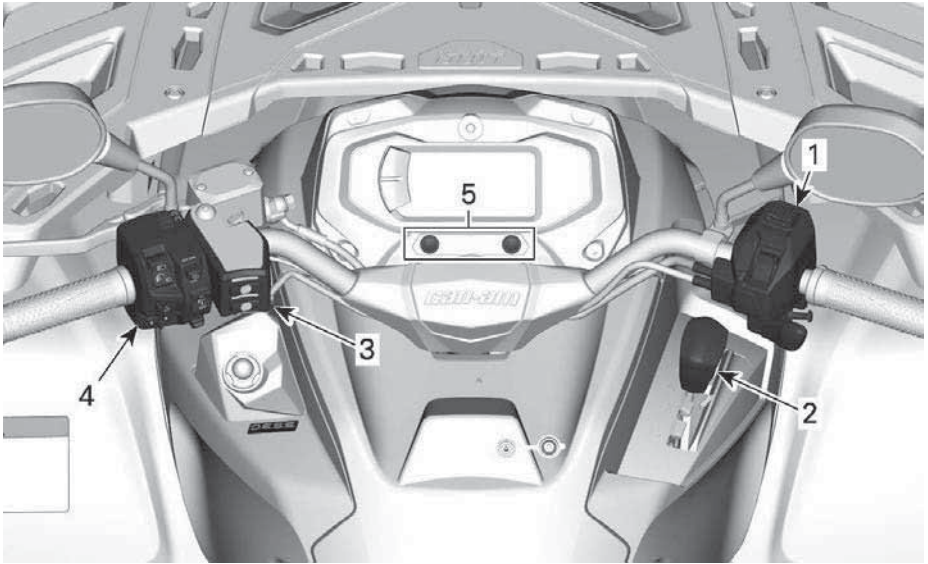
Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

D.E.S.S. Flexibilität

Das D. E. S. S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Haben Sie über mehr als ein mit D. E. S. S. ausgestattetes Can-Am-Fahrzeug, kann jedes von ihnen vom autorisierten Can-Am Off-Road-Vertriebshändler so programmiert werden, dass die anderen D. E. S. S.-Schlüssel für das Fahrzeug akzeptiert werden.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



1. Gashebelgehäuse
2. Schalthebel
3. Fahrerschalter für Griff- und Daumenheizung
4. Multifunktionsschalter
5. Anzeige-LED

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

WARNUNG

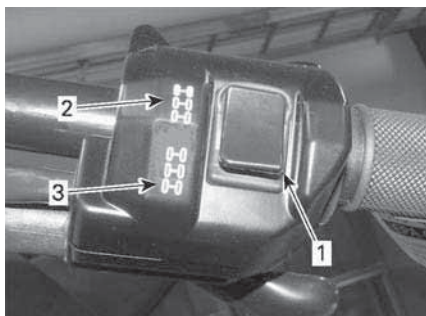
Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

Gashebelgehäuse

Mechanische Drosselklappensteuerung (MTC)

4WD/6WD Wahlschalter

Der Wahlschalter für Vierrad-/Allradantrieb befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.



TYPISCH

1. Wahlschalter
2. Sechsradantrieb
3. Allradantrieb

Dieser Schalter wählt den Vierrad- oder den Sechsradantrieb aus, wenn das Fahrzeug steht und der Motor läuft.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss stehen, wenn der Vierrad-/Sechsrad-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.



VIERRADANTRIEB - STANDARD

Der Sechsradantrieb wird eingeschaltet, wenn Sie den Schalter nach oben drücken.



SECHSRADANTRIEB - TYPISCH

Elektronische Drosselklappensteuerung (ETC)

Ändern des Antriebsmodus

Vor dem Wechsel in den Allrad- oder Sechsradantrieb:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem vollständigen Halt.
2. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

3. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

HINWEIS

Es kann zur Beschädigung des Vorderachsdifferentials kommen, wenn der Wahlschalter für den Vierradantrieb/Sechsradantrieb betätigt wird, während sich das Fahrzeug bewegt.

Allradantrieb

In diesem Modus wird Motorleistung nur durch die Hinterräder übertragen.

Um den Allradantrieb zu aktivieren, drücken Sie den Wahlschalter **HERAB**.



6WD-Modus:

Die Motorleistung wird auf Vorder- und Hinterräder verteilt.

Um den Sechsrad-Modus zu aktivieren, drücken Sie den Wahlschalter **UP**.



Fahrmodi-Wahlschalter



1. Fahrmodi-Wahlschalter

Der Fahrmodi-Wahlschalter befindet sich oben auf dem Gashebelgehäuse.

2 spezifische Modi können ausgewählt werden:

- ECO
- SPORT

Der ausgewählte Modus wird in der Mode-Anzeige des Instruments angezeigt.

Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist, ist außerdem ein Piepton hörbar.

ECO-Modus

Der ECO- Modus bietet eine weichere Gasannahme und ist auf eine maximale Geschwindigkeit von 70 km/h (43 mph) beschränkt.

Zum Aktivieren des ECO-Modus, stellen Sie den Wahlschalter nach **LINKS**.

Schalten Sie den Wahlschalter nach **RECHTS**, um zu deaktivieren.

SPORT-Modus

Der SPORT-Modus bietet eine schärfere Gasannahme.

Dieser Modus kann mit allen Schlüsselarten aktiviert werden und bietet die maximale Leistung mit dem verwendeten Schlüssel.

Schalten Sie den Wahlschalter nach **RECHTS**, um den SPORT-Modus zu aktivieren.

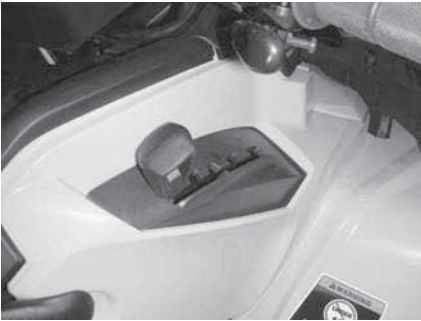
Schalten Sie nach LINKS, um zu deaktivieren.

NOTIZ:

Bei den Modellen 1000 wird der SPORT-Modus automatisch deaktiviert, nachdem die Digitalanzeige vollständig ausgeschaltet wurde.

Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.

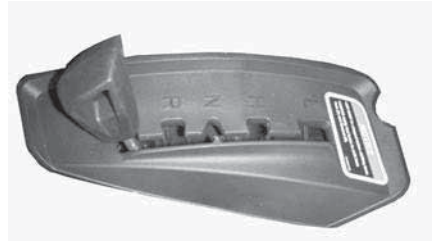


SCHALTHEBELANORDNUNG

Mit dem Schalthebel wird die Getriebestellung verändert.

Der Schalthebel verfügt über 5 Stellungen:

Schalthebelstellungen	
Stellung	Gang
P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Neutral
H	Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
L	Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)



SCHALTMUSTER

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebestellung gewählt wird.

HINWEIS

Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärtsgang

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

NOTIZ:

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠️ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf **PARK (P)**, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf **N (NEUTRAL)** gestellt wurde.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

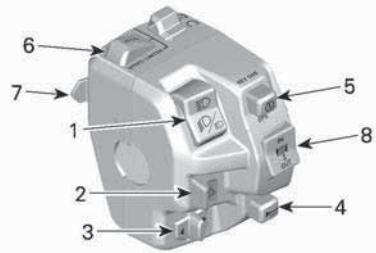
Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

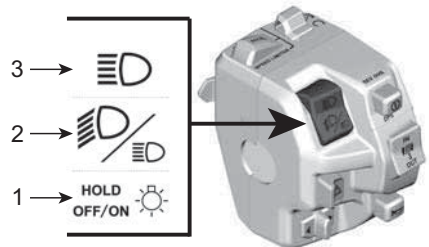
Nutzen Sie den unteren Geschwindigkeitsbereich beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Lasten, beim Überqueren von Hindernissen, beim Fahren auf schlammigem Untergrund und beim Bergauf- und Bergabfahren.

Multifunktionsschalter



1. Scheinwerferschalter
2. Warnblinkschalter
3. Blinkerschalter
4. Signalhorn Taste
5. Start/DPS-/Übersteuerungstaste
6. OFF/ACCEL Taste
7. Einstelltaste (ON)/DECEL
8. Windschalter

Scheinwerferschalter



1. Dimmer/Licht OFF (Aus)
2. Abblendlicht
3. Fernlicht

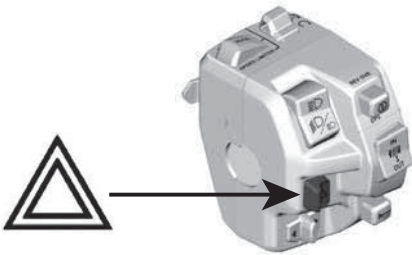
Fernlicht: Schalter nach oben schieben, um Fernlicht zu wählen.

Abblendlicht: Schalter in die Mitte schieben, um Abblendlicht zu wählen.

Dimmer / AUS:

- Kurzes Drücken: Um zwischen Abblendlicht und Fernlicht zu wechseln.
- Langes Drücken: Um die Scheinwerfer auszuschalten (AUS).

Schalter für Warnblinker



Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Warnblinker zu aktivieren. Schieben Sie ihn zur anderen Seite, um den Warnblinker auszuschalten.

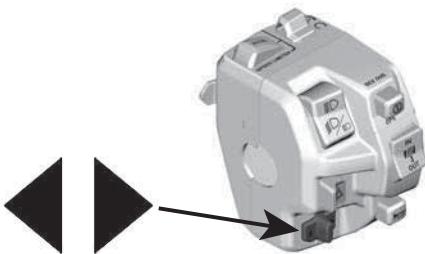
Das Warnblinksystem bedient alle Blinker gleichzeitig. Während des Stillstandes vom Fahrzeug kann hiermit angezeigt werden, dass das Fahrzeug vorübergehend den Verkehr blockiert.

Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

Blinkerschalter

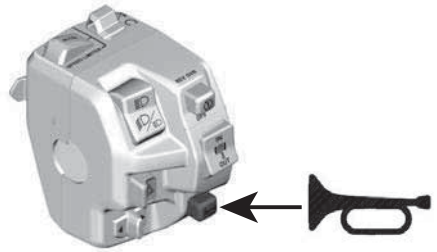
Schieben Sie die Taste für den linken Blinker nach links und für den rechten Blinker nach rechts.

Um die Blinker zu stoppen, schieben Sie die Taste wieder in die Mittelposition.

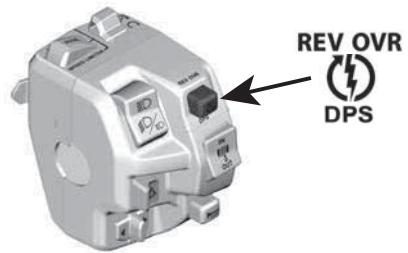


Signalhorntaste

Drücken Sie die Taste, um das Signalhorn zu betätigen. Es hört auf, sobald die Taste freigegeben wird.



Start-/DPS-/Übersteuerungstaste Motorstartknopf



Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt.

Lassen Sie den Knopf los, sobald der Motor gestartet ist.

Siehe *Motoranlassverfahren* im Abschnitt *Grundlegende Verfahren*.

Übersteuerung-Funktion

Mit dieser Funktion kann der Motor-drehzahlbegrenzer umgangen

werden, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang gefahren wird.

⚠️ WARNUNG

Überzeugen Sie sich davon, dass das Gelände rund um das Fahrzeug sicher ist, bevor Sie den "Übersteuerungsmodus" einschalten.

Der Übersteuerungsmodus darf nur bei geringer Geschwindigkeit eingeschaltet werden und wenn das Fahrzeug auf schlammigem oder weichem Gelände fährt.

Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nicht für eine normale Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt,

Gehen Sie wie folgt vor, um die Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang aufzuheben:

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung RÜCKWÄRTS befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug zu einem vollständigen Halt gekommen ist.
3. Halten Sie die Übersteuerungstaste gedrückt und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.
4. Bei Verwendung der Übersteuerungsfunktion, wird die Meldung ÜBERSTEUERUNG angezeigt, um zu bestätigen, dass die Funktion aktiviert ist.
5. Zum Einschalten der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang lassen Sie den Übersteuerungsknopf einfach los.

Geschwindigkeitsbegrenzerregulierung

Der Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus ermöglicht dem Fahrer, eine maximale Geschwindigkeit einzustellen, die während der Fahrt nicht überschritten werden kann.

Dies ist nützlich, um dem Fahrer zu helfen, einen bestimmten Grenzwert nicht zu überschreiten und hilft auch, eine konstante Geschwindigkeit bei der Ausführung von Aufgaben mit dem ATV oder beim Fahren zu halten.

Der Fahrer kann die Geschwindigkeit jederzeit von der Position „Stopp“ auf die Sollgeschwindigkeit mit dem Gashebel variieren.

Der Fahrer muss das Gaspedal gedrückt halten, um seine Geschwindigkeit beizubehalten.

Wenn die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, hat eine weitere Bewegung des Gashebels keine Wirkung, aber die Geschwindigkeit kann jederzeit durch Loslassen des Gashebels reduziert werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie mit einer konstanten Geschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um stets situationsbezogen reagieren zu können.

Beim Bergabfahren kann die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit überschreiten.

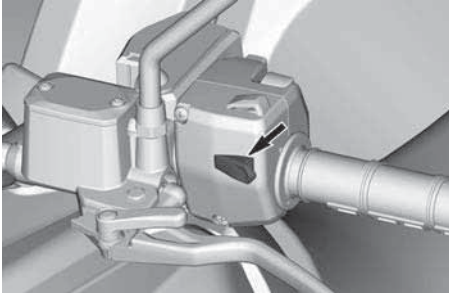
Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit, nehmen Sie das Gas weg und bremsen Sie normal.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus aktivieren und einstellen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf den gewünschten Wert einzustellen.

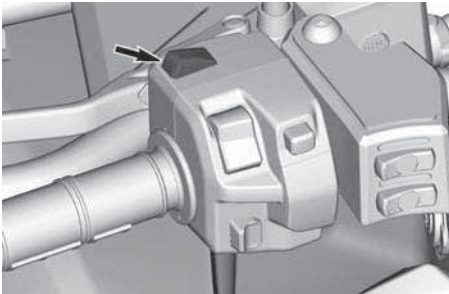
Vor Fahrtantritt (Motor einschalten, Leerlaufstilltand):

1. Der Bediener kann die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung durch langes Drücken (1 Sek. halten) auf die SET(ON)/DECEL-Taste voreinstellen.



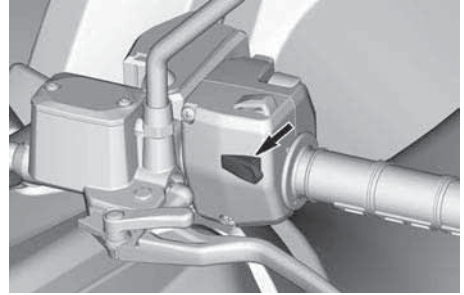
EINSTELLTASTE (ON)/DECEL

2. Wenn das Fahrzeug steht, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung automatisch auf die minimale Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt, damit diese Funktion richtig arbeitet.
3. Ein „Piep“-Geräusch bestätigt, dass die Einstellung aktiviert wurde.
4. Der Bediener kann dann den Wert durch Drücken der OFF/ACCEL--Taste (kurzes Drücken) erhöhen.



TASTE OFF/ACCEL

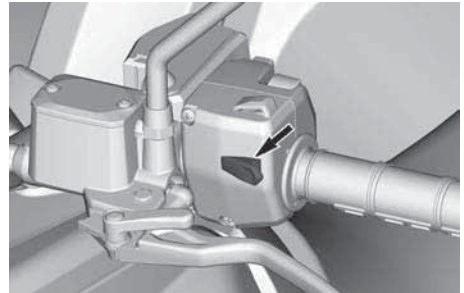
5. Drücken Sie die Einstellungstaste (SET) (ON)/DECEL, um den Geschwindigkeitsbegrenzungswert zu minimieren (kurzes Drücken).




EINSTELLTASTE (ON)/DECEL

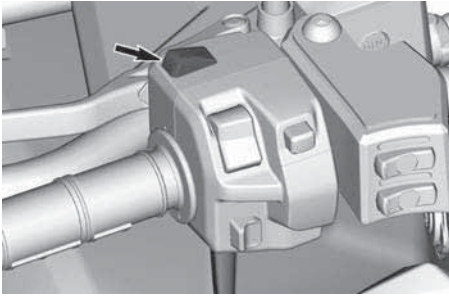
Beim Fahren (mit Geschwindigkeit):

1. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie (langes Drücken) (1 Sekunde) auf die SET(ON)/DECEL-Taste.



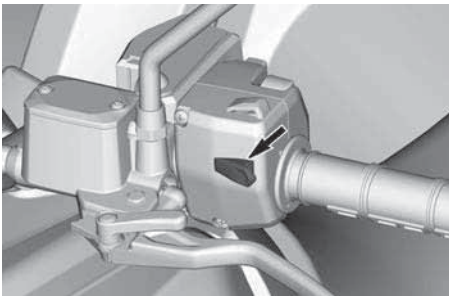
EINSTELLTASTE (ON)/DECEL

2. Ein „Piep“-Geräusch bestätigt, dass die Einstellung aktiviert wurde und die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige  schaltet sich auf dem digitalen Display ein.
3. Der Bediener kann dann den Wert durch Drücken der OFF/ACCEL--Taste (kurzer Druck) erhöhen.



TASTE OFF/ACCEL

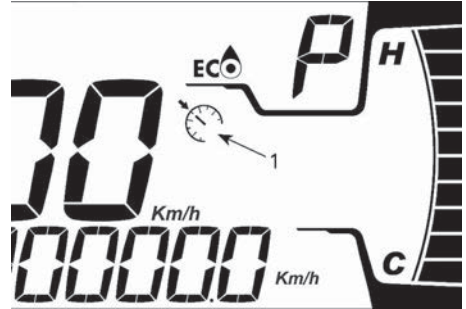
4. Drücken Sie die Einstellungstaste (SET) (ON)/DECEL, um den Geschwindigkeitsbegrenzungswert zu minimieren (kurzes Drücken).



EINSTELLTASTE (ON)/DECEL

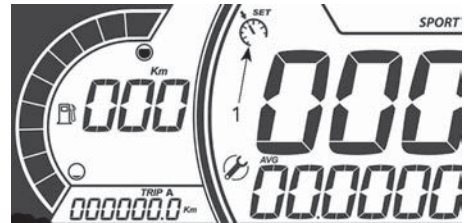
Beim Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung mithilfe der Taste OFF/ACCEL oder SET (ON)/DECEL nimmt die Geschwindigkeit schrittweise zu oder ab.

Geschwindigkeit	Geschwindigkeit schrittweise erhöhen oder verringern....
Mindestgeschwindigkeit 30 km/h (19 MPH)	1 km/h (1 MPH)
über 30 km/h (19 MPH)	2 km/h (2 MPH)



DIGITALANZEIGE 4,5 ZOLL (19.3 CM)

1. Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige



DIGITALANZEIGE 7,6 ZOLL (19.3 CM)

1. Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige

Geschwindigkeitsbegrenzerwerte Metrische Einheiten

Gang	Mindestwert	Höchstwert
L	8 km/h	70 km/h
H	11 km/h	100 km/h

Imperiale Einheiten

Gang	Mindestwert	Höchstwert
L	5 MPH	44 MPH
H	7 MPH	62 MPH

Einschränkungen

Das Gaspedal muss weiterhin betätigt werden, um die Geschwindigkeit beizubehalten.

Die Geschwindigkeit kann im Normalfall von einem kompletten Stillstand (Leerlauf) bis zur begrenzten Sollgeschwindigkeit mit Gas und Bremse beliebig variiert werden.

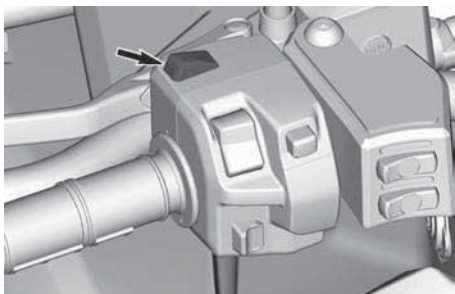
Wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, kann der Fahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung weiter anpassen. Drücken Sie die Einstellungstaste (SET) (ON)/DECEL, um den Geschwindigkeitsbegrenzungswert zu minimieren oder die Taste OFF/ACCEL, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu erhöhen.

Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter dem Mindestwert liegt, wird der vorgegebene Mindestwert standardmäßig eingestellt.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus deaktivieren

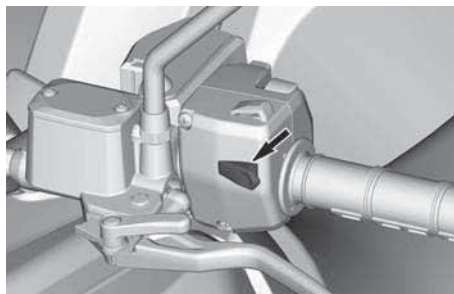
Es gibt zwei Möglichkeiten, die Funktion zu deaktivieren:

- Taste OFF/ACCEL drücken und 1 Sekunde gedrückt halten.



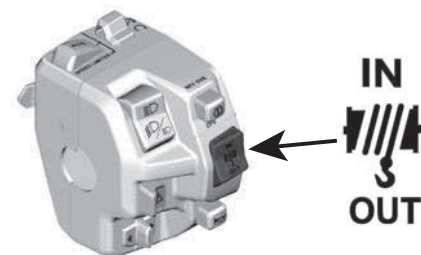
TASTE OFF/ACCEL

- Taste SET/(ON)/DECEL drücken und 1 Sekunde gedrückt halten.



EINSTELLTASTE (ON)/DECEL

Kurbelwinden-Steuerschalter



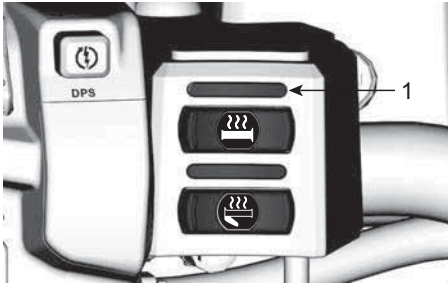
Um das Kabel herauszulassen, drücken Sie den Schalter nach unten.

Um das Kabel aufzurollen, drücken Sie den Schalter nach oben.

Beheizte Griffe für den Fahrer

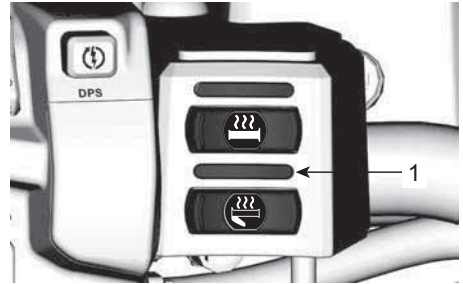
Die beheizten Griffe verfügen über 4 Heizstufen.

Die Heizstufe wird mittels LEDs über dem Schalter angezeigt. Leuchtet keine LED auf, bedeutet dies, dass die beheizten Griffe ausgeschaltet sind.



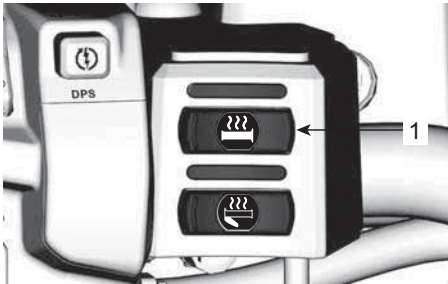
1. LED Heizstufe

Drücken Sie zum Einschalten den Schalter ein Mal.



1. LED Heizstufe

Drücken Sie zum Einschalten den Schalter ein Mal.



1. Schalter für Handgriffheizung

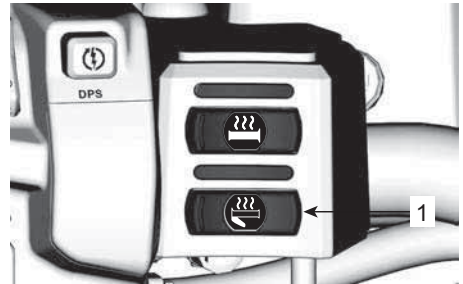
Drücken Sie den Schalter erneut, um die Stufe zu erhöhen. Bei jedem Drücken des Schalters wird die Heizstufe erhöht.

Wählen Sie die höchste Stufe und drücken Sie den Schalter ein weiteres Mal, um die Heizung auszuschalten.

Beheizbarer Gashebel

Der beheizte Daumen verfügt über 4 Heizstufen.

Die Heizstufe wird mittels LEDs über dem Schalter angezeigt. Leuchtet keine LED auf, bedeutet dies, dass die beheizten Griffe ausgeschaltet sind.



1. Schalter für beheizbaren Gashebel

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Stufe zu erhöhen. Bei jedem Drücken des Schalters wird die Heizstufe erhöht.

Wählen Sie die höchste Stufe und drücken Sie den Schalter ein weiteres Mal, um die Heizung auszuschalten.

Anzeige-LEDs

Anzeige-LEDs	
	Anhänger-Blinker
	Positionsluchten

AUSSTATTUNG

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

Fahrersitz

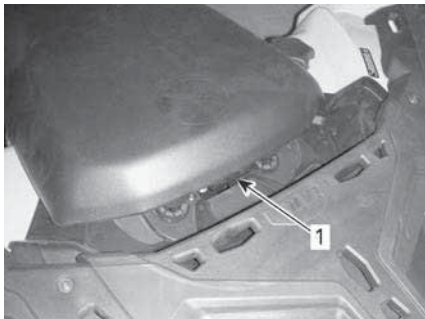
Der Sitz ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht.

WARNUNG

Nehmen Sie niemals eine Person als Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit.

Ausbauen des Sitzes

1. Verriegelung des Sitzes nach oben drücken. Diese Verriegelung befindet sich unter dem hinteren Ende des Sitzes.



1. *Sitzverriegelung*
2. Ziehen Sie den Sitz nach oben und dann nach hinten.
3. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Montieren des Sitzes

1. Setzen Sie die vorderen Laschen des Sitzes in die Stahlhaken am Rahmen ein.

2. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

NOTIZ:

Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie an ihm ziehen.

WARNUNG

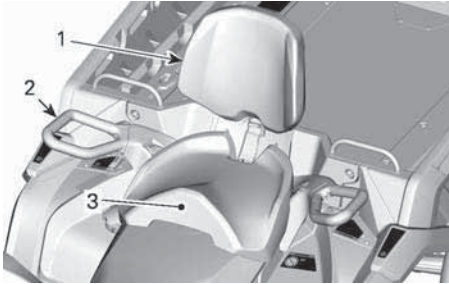
Vergewissern Sie sich, dass der Fahrersitz ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.

Beifahrersitz

WARNUNG

Fahren Sie keinesfalls mit dem Fahrzeug, ohne dass der Beifahrersitz oder das Aufbewahrungsfach (falls vorhanden) ordnungsgemäß angebracht sind.

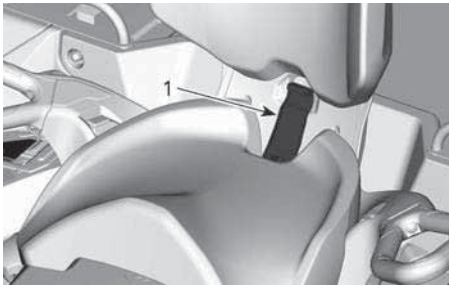
Der Beifahrersitz ist ausschließlich für einen Beifahrer gedacht. Die integrierte Rückenlehne stützt den Rücken des Beifahrers während der Fahrt.



1. Integrierte Rückenlehne
2. Haltegriff
3. Beifahrersitz

Beifahrersitz ausbauen

1. Um den Verriegelungshebel zu lösen, den Sitzverriegelungshebel des Beifahrersitzes nach vorne ziehen.



1. Sitzgriff
2. Bei nach vorne gedrücktem Verriegelungshebel drücken Sie die Rückseite des Verriegelungshebels nach unten, um den hinteren Hebel vom Stift zu lösen und drücken den Sitz mithilfe der Rückenlehne nach vorne.
3. Ziehen Sie den Sitz nach hinten und oben aus der Position, um die vordern Halterungslaschen zu lösen.

Beifahrersitz einbauen

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungshebel in der geöffneten Position befindet, indem Sie diesen in Richtung Sitzvorderseite ziehen.

2. Führen Sie mit einer Vorwärtsbewegung beide vorderen Halterungslaschen in die Ankergehäuse des Fahrzeugs.



3. Bei Modellen mit Griff- und/oder Visierheizung verbinden Sie den Steckverbinder unter dem Sitz.
4. Nach unten drehen, um den hinteren Hebel zu arretieren.
5. Schließen Sie den Verriegelungshebel, indem Sie ihn nach hinten drücken, um den Sitz in Position zu sichern.
6. Überprüfen Sie vor der Verwendung, dass der Sitz fest in Position gesichert ist.

⚠️ WARNUNG

Für die Sicherheit des Beifahrers ist es äußerst wichtig, dass überprüft wird, ob der Beifahrersitz fixiert ist, indem mehrmals am Beifahrersitz in verschiedene Richtungen gezogen wird.

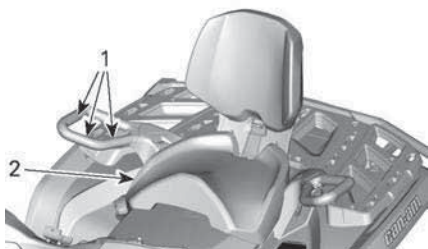
Haltegriffe (ZWEISITZER-Modelle)

Die Haltegriffe befinden sich auf der rechten und linken Seite des Beifahrersitzes.

Der Beifahrer muss sie verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.

⚠️ WARNUNG

Der Mitfahrer muss sich immer an den Mitfahrer-Haltegriffen und nicht am Fahrer festhalten. Außerdem müssen die Füße des Mitfahrers auf den Fußrasten abgestützt werden.



TYPISCH

1. Haltegriffe
2. Beifahrersitz

Fußrasten

Die Fußrasten des Fahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs.

EINSITZER-Modelle



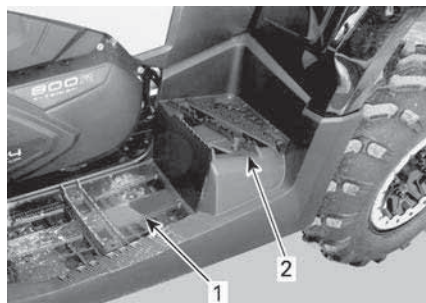
1. Linker Fußraute für Fahrer

⚠️ WARNUNG

Der Fahrer muss während der Betätigung des Fahrzeuges zu jeder Zeit beide Füße auf den Fußrasten haben.

ZWEISITZER-Modelle

Die Fußrasten des Beifahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs hinter den Fußrasten des Fahrers.



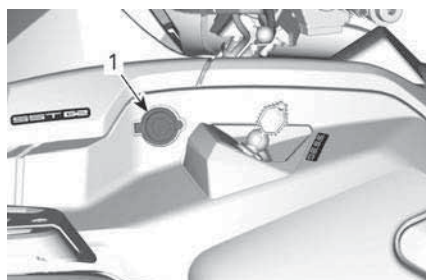
1. Linker Fußraute für Fahrer
2. Linker Fußraute für Beifahrer

⚠️ WARNUNG

Der Beifahrer muss seine Füße während der gesamten Fahrt auf den Fußrasten lassen.

12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12 V Steckdose

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

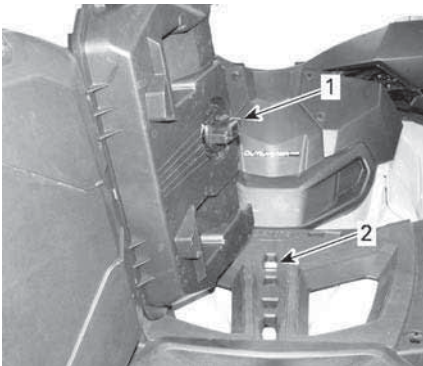
Handschuhfach



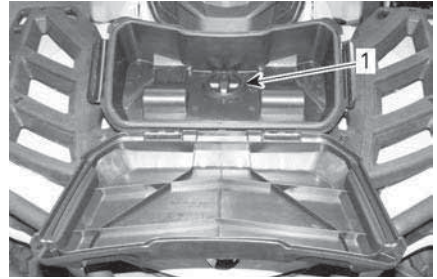
1. Handschuhfach

Handschuhfach montieren

1. Öffnen Sie den Deckel des Handschuhfachs und drehen Sie den Hebel in die Entriegelungsposition.
2. Richten Sie das Verriegelungssystem des Aufbewahrungsfachs mit der "LINQ"-Öffnung des Fahrzeugs aus und führen Sie es ein.



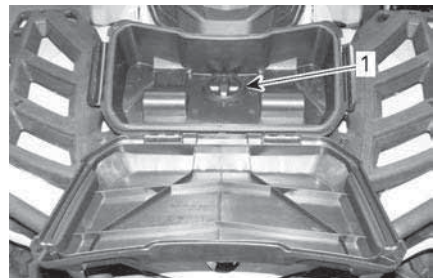
1. Handschuhfachverriegelung
2. "LINQ"-Öffnung
3. Drehen Sie den Hebel in die verriegelte Stellung.



1. Verriegelung
4. Schließen Sie das Fach und vergewissern Sie sich, dass es eingearastet ist.

Handschuhfach ausbauen

1. Lösen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Aufbewahrungsfachs und öffnen Sie den Deckel.
2. Verriegelung, zum Entriegeln, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



1. Verriegelung
3. Entfernen Sie das Handschuhfach.

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im Handschuhfach. Er umfasst Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.



1. Handschuhfach

Für Wartung, Reparaturen und Einstellungen, die nicht in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben werden, sind spezielles Werkzeug und exakte, technische Daten erforderlich. Dafür sollten Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen, der Ihnen mit Fachkräften helfen kann.

Winde

⚠️ WARNUNG

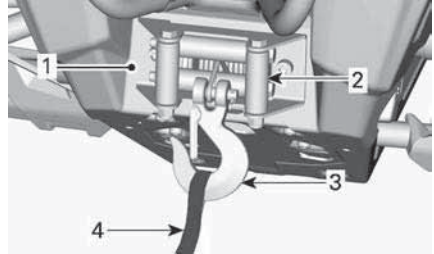
Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

Die Winde kann durch Nutzung des Winden-Steuerschalters oder mit der

Fernsteuerung (wird separat verkauft) betätigt werden.

Ein Seilwindenfenster dient zur Verhinderung von Schäden am Fahrzeug und zum Führen des Seiles in die Winde.



1. Winde
2. Seilwindenfenster
3. Haken der Kurbelwinde
4. Riemenband

NOTIZ:

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

Manuell abrollen: Entsperrten Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugmotor während des Winde- oder Aufrollvorgangs laufen zu lassen. Um die Batterie aufladen zu lassen, schalten Sie den Motor nicht unmittelbar nach dem Winden ab.

Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der NEUTRALEN (N) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Siehe Herstelleranleitungen für die Winde, die mit dem Fahrzeug geliefert wird, und weitere Informationen über die Winde enthält.

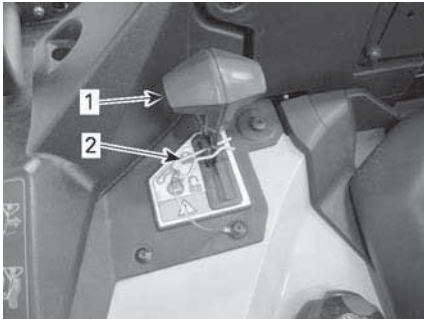
Transportbox - Kippentriegelungshebel

Der Verriegelungsmechanismus der Transportbox lässt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs mit einem Entriegelungshebel betätigen.

Transportbox kippen

Entriegeln Sie den Federstecker.

Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Transportbox und heben Sie gleichzeitig den Rand der Transportbox hoch.



1. Transportbox -Entriegelungsgriff
2. Federstecker

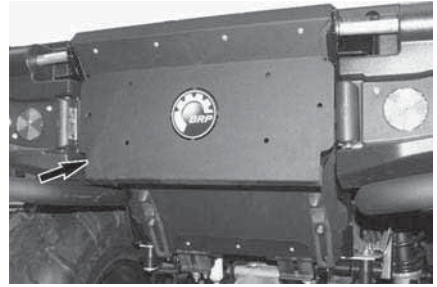
Senken der Transportbox

Zum Senken der Transportbox drücken Sie sie einfach auf die richtige Position und sichern Sie sie mit einem Federstecker.

Siehe *Beförderung von Lasten* im Abschnitt *Sicherheitsinformationen*.

Heck-Aufbewahrungsfach

Praktischer Ort für die Aufbewahrung persönlicher Gegenstände.



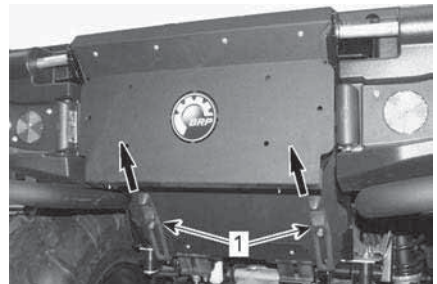
1. Abdeckung am hinteren Staufach

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den Schalthebel immer zunächst in die Stellung PARK, bevor Sie die Abdeckung öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsbereich. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren.

Öffnen des hinteren Aufbewahrungsfachs

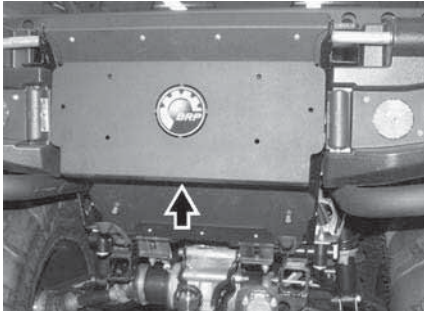
Öffnen des Lagerstaufachs
Lagerstaufach entsperren.



SCHNAPPRIEGEL NACH OBEN ZIEHEN

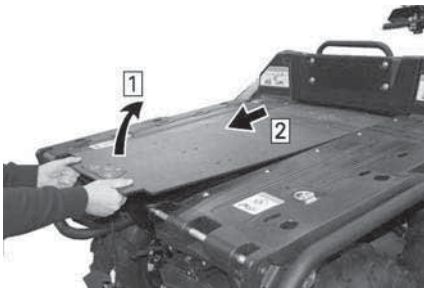
1. Gummiverriegelungen

Anheben und nach hinten biegen.



Lagerstaufachabdeckung öffnen

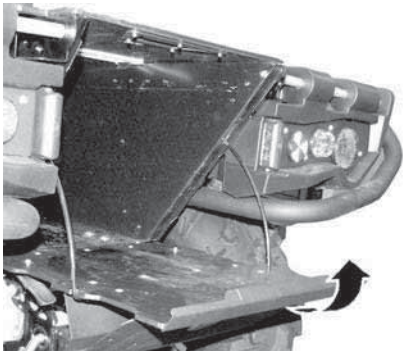
An der Lagerstaufachabdeckung anziehen, anheben und abnehmen.



Schließen des hinteren Aufbewahrungsfachs

Schließen des Lagerstaufachs

Ziehen, heben und senken Sie vorsichtig die Abdeckung an der richtigen Stelle.



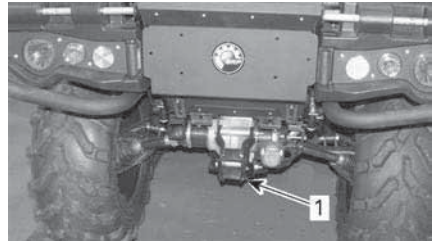
Verschließen Sie die Verriegelungen.

Schließen der Staufachabdeckung

Im umgekehrter Reihenfolge zum Schließen.

Anhängerkupplung

Sie können hier einen Kugelkopf zum Ziehen eines Anhängers oder anderer Fahrzeuge montieren. Verwenden Sie nur die Kugelkopfkupplung von BRP. Empfehlungen für den Transport von Lasten und zum Ziehen von Anhängern finden Sie unter *Technische Daten*.



TYPISCH

1. Anhängerkupplung

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

NOTIZ:

Beachten Sie zum sachgemäßen Ankuppeln die Anleitungen des Herstellers.

Anhängeranschluss

Zu verwendender Anhängeranschluss, wenn der Anhänger mit Beleuchtung ausgestattet ist.

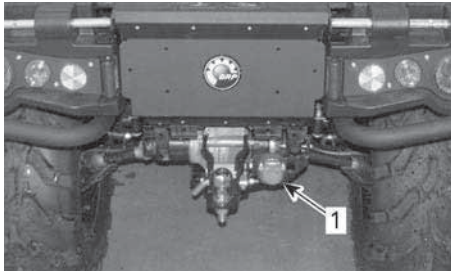
Siehe Etikett an der Anhängerkupplung für die Anleitung zum Schleppen.

Wenn ein Anhänger angehängt ist und die Blinker oder Warnblinker in Betrieb sind, blinkt eine

Anzeigeleuchte auf der Lenkerabdeckung.

HINWEIS

Das Anhänger-Blinkermodul ist für Anhängerleuchten mit insgesamt 40 W vorgesehen. Bei einer anderen Leistung der Anhängerleuchten wird die Blinkhäufigkeit beeinträchtigt.



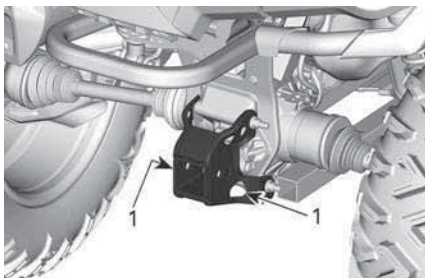
1. Anhängeranschluss

Transportbox-Verankerungshaken

Für den Verankerungspunkt zur Sicherung der Last in der Transportbox gibt es 4 Verankerungshaken innerhalb des Ladebereichs.

Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes ATV abzuschleppen.

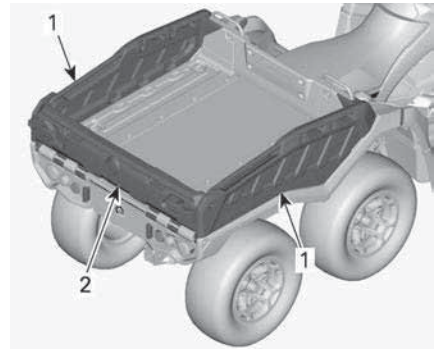


1. Abschlepphaken

Seitenwand

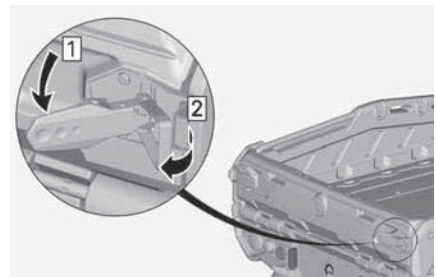


Entfernen der Seitenwände und der Heckklappe



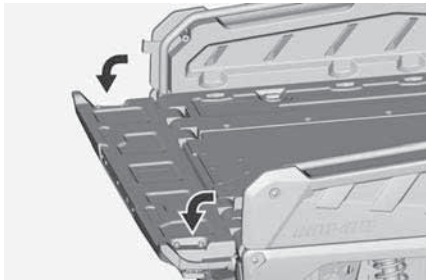
- 1. Seitenwand
- 2. Heckklappe

- 1. Entriegeln Sie die Heckklappenverschlüsse.

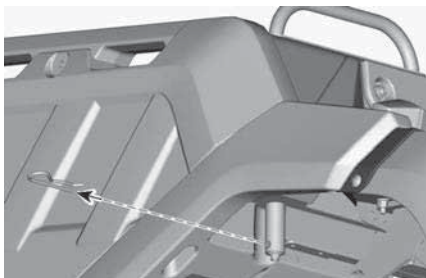


- 2. Klappen Sie die Heckklappe herunter.

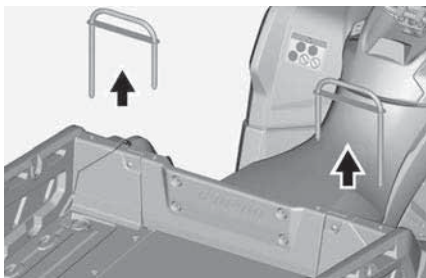
NOTIZ:
Entfernen Sie die Heckklappe noch nicht.



3. Entfernen Sie an beiden Seiten die Federstecker der Verriegelungsgriffe.

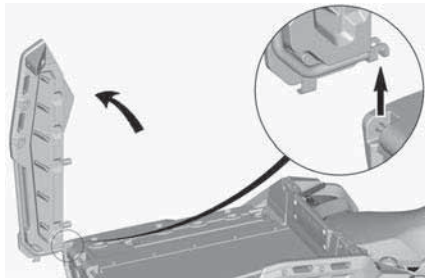


4. Entfernen Sie an beiden Seiten die Verriegelungsgriffe.



5. Heben Sie die Seitenwand hoch und entfernen Sie sie.

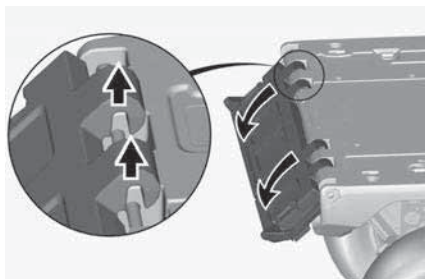
Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



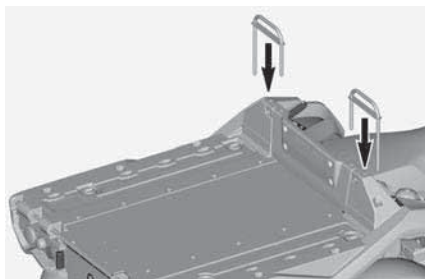
⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Seitenwände vor der Heckklappe entfernen.

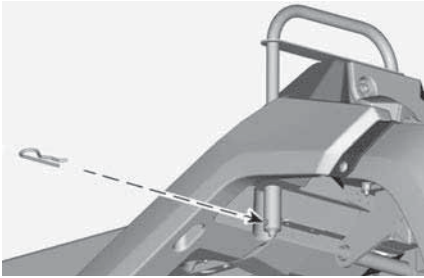
6. Entfernen Sie die Heckklappe.



7. Montieren Sie die Verriegelungsgriffe in ihre Ausgangsposition.

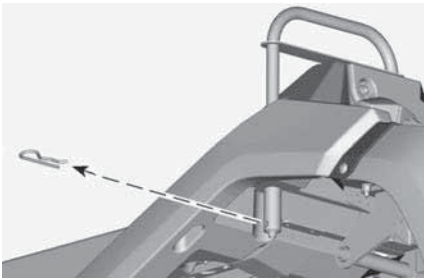


8. Sichern Sie sie mit Federsteckern.

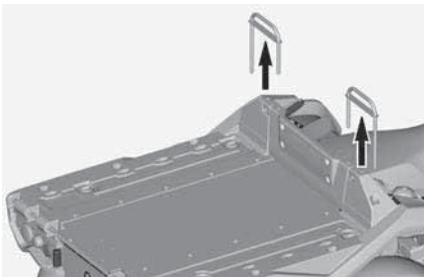


Installation der Seitenwände und der Heckklappe

1. Entfernen Sie an beiden Seiten die Federstecker der Verriegelungsgriffe.

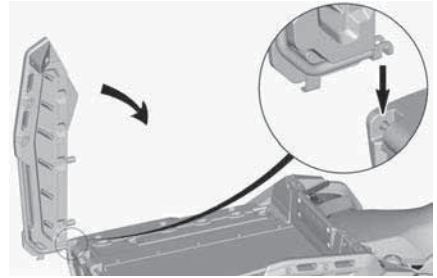


2. Entfernen Sie die Verriegelungsgriffe.

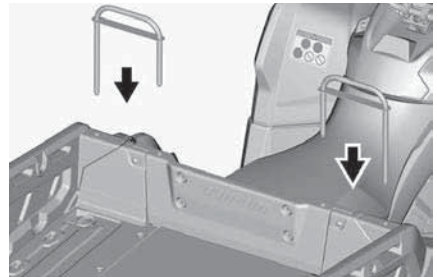


3. Legen Sie die Seitenwand auf das Flachbett und senken Sie es auf die richtige Stelle.

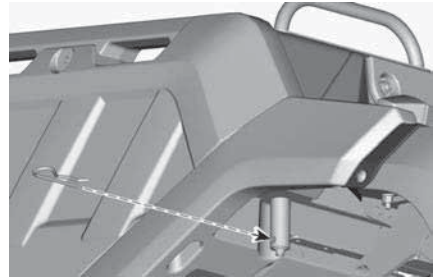
Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



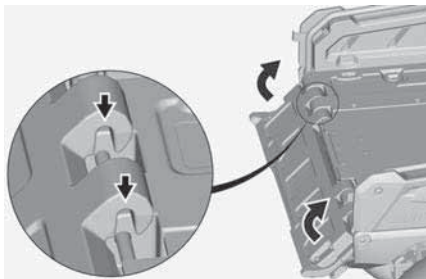
4. Montieren Sie die Verriegelungsgriffe.



5. Sichern Sie sie mit Federsteckern.



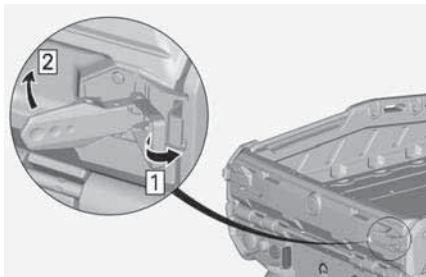
6. Installieren Sie die Heckklappe.



⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Hände zwischen der geöffneten Heckklappe und den Seitenwänden befinden, damit die Heckklappe auch garantiert korrekt verriegelt ist.

7. Schließen Sie die Heckklappenhalterungen.



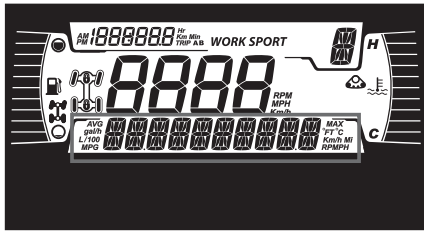
⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände zwischen den Halterungen und der Heckklappe befinden.

4,5"-DIGITALANZEIGE

Multifunktionsanzeige

Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeit
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen

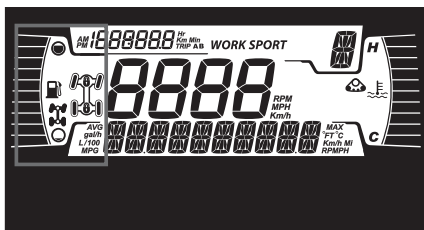
Verwenden Sie die Taste LOWER (MENU), um die angezeigten Informationen zu ändern.

Unter SPEED werden die Höchst- und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt.



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Linke Seitenanzeige

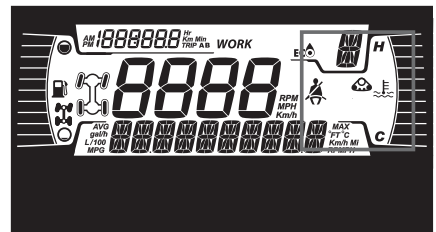


Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- 4X6 / 6X6 Telltale

Symbol	Beschreibung
	4x6 Symbol
	6X6-Symbol (außer Länder der Europäischen Gemeinschaft)
	6x6 Symbol für die Europäische Gemeinschaft

Rechte Seitenanzeige

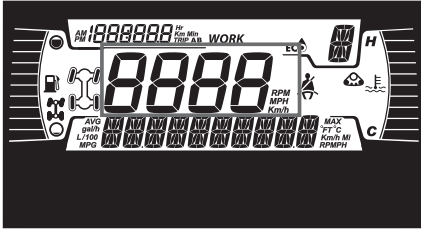


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Ketten-Set aktiv
- Geschwindigkeitsbegrenzung

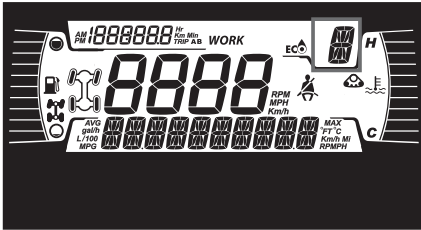
Bei einem montierten Raupenkit wird eine Meldung in der unteren Anzeige angezeigt.

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder MPH.

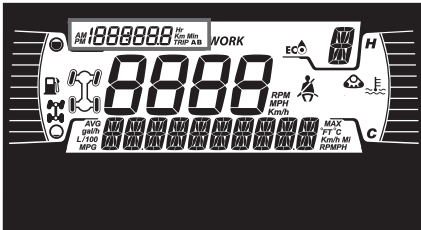
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- - (Ungültiger Bereich)

Tageskilometeranzeige



Auf der Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

- Gesamtdistanzzähler

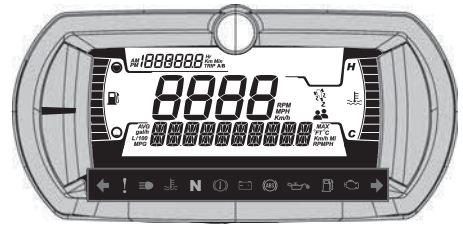
- Trip A
- Trip B
- Betriebsstundenzähler
- Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.





Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.

Anzeigeleuchten




Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
↔	GRÜN - Blinker (Nur Modelle der Kategorie T)
	Warnblinker (wenn montiert) – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
!	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
☰	BLAU – Fernlicht
🌊	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
N	GRÜN – Leerlauf
⚠	ROT – Feststellbremse ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems

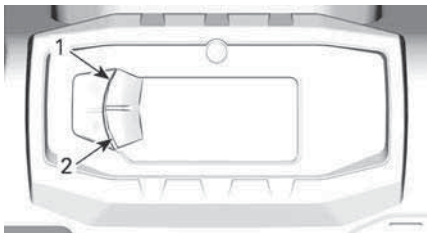
WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen – Digitalanzeige

Symbole und Anzeigen	
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	<ul style="list-style-type: none"> – Raupenkit aktiv (falls montiert). – Erhältlich für alle Modelle außer Modelle der Kategorie T.
	<ul style="list-style-type: none"> – Zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer ausgewählt ist. – Wenn diese Option verfügbar ist.

Einstellungen

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.



TYPISCH

1. Obere Taste
2. Untere Taste

Einrichtung

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

Um die Wartungsmeldung zurückzusetzen, siehe Abschnitt *Meldung zurücksetzen: Wartung erforderlich* im Abschnitt *Wartungsverfahren*.

NOTIZ: Nur verfügbar, wenn die Wartung fällig ist (alle 100 Motorbetriebsstunden).

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, Wählen Sie **CODES** und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes anzuzeigen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus

Mit dem Geschwindigkeitsbegrenzermodus kann der Fahrer die gewünschte Höchstgeschwindigkeit einstellen.

Dies ist nützlich, wenn in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird.

Der Bediener muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten.

Nachdem die Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, kann der Fahrer mit dem Gaspedal zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrgeschwindigkeit variieren.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten, wenn das Gaspedal vollständig gedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt wird der Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert (das Symbol blinkt), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit unter oder gleich dem Sollwert des Geschwindigkeitsbegrenzers liegt.


Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um stets situationsbezogen reagieren zu können.

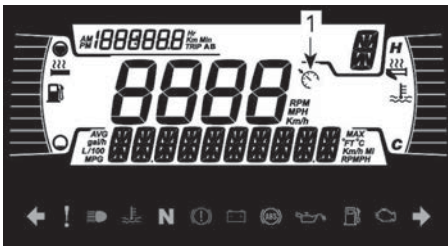
Verlangsamung erfolgt durch Loslassen des Gaspedals.

Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Drücken Sie den Menüanzeigeschalter, um zum Menü Settings (Einstellungen) zu wechseln.
2. Wählen Sie Speed lim (Geschwindigkeitsbegrenzung), danach können Sie Folgendes wählen:

Einheitenauswahl	Informationen anzeigen
Metrisch (km/h)	<ul style="list-style-type: none"> - - (unbegrenzt) - Zwischen 30 km/h und 100 km/h in Schritten von 10 km/h.
Imperial (MPH)	<ul style="list-style-type: none"> - - (unbegrenzt) - Zwischen 20 MPH und 65 MPH in Schritten von 5 MPH.

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige  erlischt.



1. Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige
3. Halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestätigen.

Durch Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus wird nur die verfügbare Höchstgeschwindigkeit beim Betätigen des Gaspedals beschränkt.

Das Gaspedal muss weiterhin betätigt werden, um die Vorwärtsgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

Die Geschwindigkeit kann mit dem Gaspedal zwischen Leerlauf und der eingestellten Geschwindigkeit variiert werden, nachdem die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert wurde.

Deaktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Um den Geschwindigkeitsbegrenzermodus zu deaktivieren, wählen Sie in Settings (Einstellungen) SPEED LIM (Geschwindigkeitsbegrenzung) und anschließend die Begrenzung „- (unbegrenzt)“.

Statistiken rücksetzen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie RESET STAT und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie UNITS und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen mit der UNTEREN Taste durchgeführt werden.

1. Wählen Sie CLOCK und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format auszuwählen.

5. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden einzustellen (Stunden blinken).
7. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um die Minuten einzustellen (Minuten blinken).
9. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeeinstrument nach Ihren Wünschen einzurichten.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, stellen Sie die Helligkeit ein, und halten Sie dann die UNTERE Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

FAHRZEUG ANHEBEN

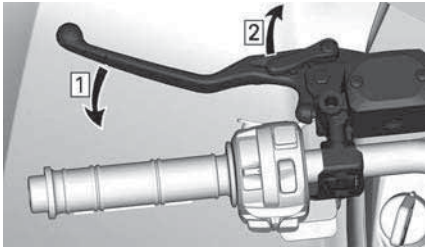
Allgemeine Sicherheitsinformationen für das Anheben

1. Schalten Sie in den Sechsradantrieb.

NOTIZ:

Der Sechsradantrieb wird eingeschaltet, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug etwa einen Meter gerollt ist.

2. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK
3. Arretieren Sie die Bremsen



1. *Betätigen Sie die Bremsen*
2. *Arretieren Sie die Bremsen*
4. Heben Sie das Fahrzeug mithilfe einer geeigneten Hebevorrichtung leicht an.

Die folgende Kennzeichnung befindet sich in der Nähe der Hebepunkte.



AUF DER SEITE DES GEHÄUSES - VORN UND HINTEN

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass alle Räder arretiert sind, bevor Sie das Fahrzeug anheben. Überschreiten Sie nicht die Hubkapazität der Hubeinrichtung. Wenden Sie nur eine Einrichtung, die für die Anhebung von diesem Fahrzeugtyp zugelassen ist. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht während die Hubeinrichtung eingesetzt wird. Siehe die Hinweise und Anweisungen vom Hersteller vor dem Gebrauch.



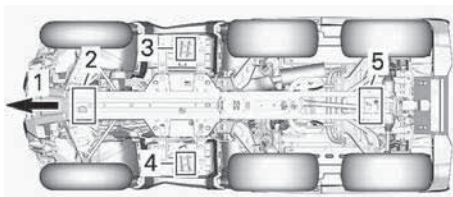
TYPISCH- VORDERER HUBPUNKT



TYPISCH- HINTERER HUBPUNKT

Anheben des gesamten Fahrzeugs

1. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite mit einer geeigneten Hebevorrichtung an.
2. Sichern Sie das Fahrzeug seitlich mit Hebeböcken an den Stabilisierungspunkten.



1. Fahrzeugfront
 2. Vorderer Hebepunkt
 3. Linker Stabilisierungspunkt
 4. Rechter Stabilisierungspunkt
 5. Hinterer Hebepunkt
3. Heben Sie das Heck des Fahrzeugs an.
 4. Passen Sie die Hebeböcke in der Höhe an.

⚠ WARNUNG

Heben Sie Vorder- UND Rückseite des Fahrzeugs NIEMALS ohne die Stabilisierungspunkte zu sichern. Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS nur an den Stabilisierungspunkten.

KRAFTSTOFF

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des

Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Das Benzin muss die folgenden Mindestoktanforderungen erfüllen:

Verwenden Sie Normalbenzin mit einer oder einer RON-Oktanzahl von 91

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.

E10

HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Betanken des Fahrzeugs

WARNUNG

- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Das Fahrzeug muss beim Betanken auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Den Motor abstellen.

WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

2. Lassen Sie Fahrer und/Mitfahrer aus dem Fahrzeug steigen.

WARNUNG

Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

3. Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.

WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

4. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
5. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
6. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

7. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest.

WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

EINFahrZEIT

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Vermeiden Sie das Durchdrücken des Gaspedals um mehr als 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen

WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Antriebsriemen

Für einen neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

- 30 Sekunden lang, **ohne** dass irgendwelche Ausrüstung betrieben wird:
 - Ohne D.E.S.S. Schlüssel oder mit Zündschlüssel in der OFF--Stellung (AUS) **ODER**
 - Mit den Motoraussschalter in der Stellung STOP.
- 10 Minuten lang, mit betriebener Ausrüstung:
 - Mit angebrachtem D.E.S.S. Schlüssel oder mit Zündschlüssel in der ON-Stellung (EIN) **UND**
 - Mit den Motoraussschalter in der Stellung RUN.

Die Bordelektrik wird nach 30 Sekunden abgeschaltet, wenn entweder der D.E.S.S. Schlüssel oder der Zündschlüssel entfernt **ODER** der Motoraussschalter in die Stellung STOP gebracht wird.

HINWEIS

Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

Starten des Motors

Der Schalthebel muss sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL befinden.

NOTIZ:

Dieses Fahrzeug verfügt auch über einen Übersteuerungsmodus, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Stellung des Schalthebels starten können. Während Sie den Motorstartknopf betätigen, halten Sie den Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON oder stellen Sie sicher, dass der D.E.S.S. Schlüssel am D.E.S.S. Kontaktstift angebracht ist.

Stellen Sie den Motoraussschalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie die Startposition nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Fehlerbehebung

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

NOTIZ:

Ist die Batterie leer, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

Gangauswahl ändern

Betätigen Sie die Bremsen, machen Sie das Fahrzeug bewegungsunfähig und wählen Sie dann die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein Wegrollen verhindert wird.

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen und Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln (oder idealerweise mit Radbremsblöcken) blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Feststellbremse betätigen.

Bringen Sie den Motoraussschalter in die Position OFF (AUS).

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF oder drücken Sie den Motoraussschalter, um das Fahrzeug zu stoppen.

Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter oder ziehen Sie den D. E. S. S. Schlüssel vom D. E. S. S. Kontaktstift ab.

BESONDERE VERFAHREN

Kraftstoffüberfluteter Motor

Wenn der Motor nicht startet und mit Kraftstoff überflutet ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung Park.
2. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel ein oder drehen Sie den Zündschalter in die ON-Stellung.
3. Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.
4. Drücken Sie den Motorstartknopf 20 Sekunden lang.
5. Gashebel loslassen.
6. Drücken Sie den Motorstartknopf erneut, um zu starten.

Wenn der Motor immer noch nicht startet:

1. Ziehen Sie den Einspritzdüsen-S-teckverbinder ab
2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.
3. Glühkerze ausbauen.
4. Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.
5. Zündkerzen wenn möglich austauschen oder reinigen und trocknen.
6. Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben.

Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

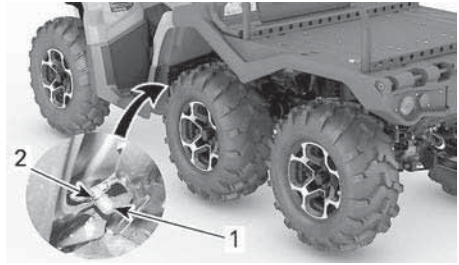
HINWEIS

Sicherstellen, dass kein Kraftstoff im Motoröl ist. Falls doch, Motoröl austauschen

Wasser im CVT

Die CVT-Ablassschraube befindet sich am hinteren Teil der CVT-Abdeckung. Er ist vom hinteren linken Kotflügel aus zu erreichen.

Prüfen Sie die CVT-Ablassschraube, um festzustellen, ob Wasser vorhanden ist.



1. Ablaufstopfen
2. Federschelle

HINWEIS

Wenn sich Wasser im CVT befindet, kann es zum Rutschen des Riemens kommen. Der Motor dreht hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

Wenn Wasser vorhanden ist, entfernen Sie die CVT-Ablassschraube, um das Wasser abzulassen.

Bringen Sie die Ablassschraube wieder an und sichern Sie diese mit der Federklammer.

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch korrekt im CVT-Abdeckungsrippel angebracht ist.

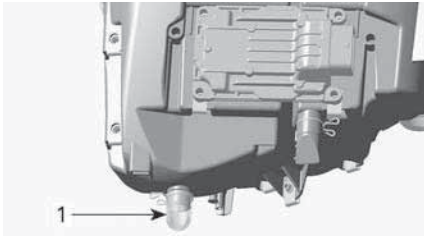
HINWEIS

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

Wasser im Luftfiltergehäuse.

Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung.

Stellen Sie durch Kontrollieren des Ablaufbehälters unter dem Luftfiltergehäuse fest, ob Wasser vorhanden ist.



TYPISCH

1. Ablaufbehälter des Luftfiltergehäuses

Drücken Sie die Schelle und entfernen Sie den Behälter, um Wasser aus dem Luftfiltergehäuse abzulassen, wenn sich darin Wasser befindet.

Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bringen Sie das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um das Fahrzeug warten zu lassen.

- Wenn sich mehr als 50 (2 fl oz (US)) Wasser (ca. 5 Ablaufbehälterfüllungen) im Luftfiltergehäuse befinden.
- Wenn sich Ablagerungen im Ablaufbehälter befinden.

In solch einem Fall müssen am Fahrzeug folgende Wartungsarbeiten vorgenommen werden:

- Entlüftungsöffnungen
- Reinigung des CVT-Luftfilters
- CVT-Reinigung
- Austausch des Kraftstofftank-Entlüfters
- Untersuchung des Schmiermittels und erforderlichenfalls Austausch (Motor, Getriebe und Hinterachsgetriebe).

HINWEIS

Wird das Fahrzeug nicht gewartet, können insbesondere an den folgenden Komponenten bleibende Schäden auftreten:

- Motor und Getriebe
- Kraftstoffpumpe
- CVT
- Frontdifferential
- Hinterachsgetriebe.

Fahrzeug ist umgekippt

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder.

Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Schäden.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, wenn es beschädigt ist.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Wenn keine Beschädigungen vorhanden sind, sehen Sie unter *Wartungsverfahren* nach und überprüfen Folgendes.

- Filtergehäuses auf Ölsammlung überprüfen. Bei Ölsammlung den Ölfilter und das Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Getriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Starten Sie den Motor. Wenn die Öldruckleuchte nach dem Starten

des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Wenn ein Fahrzeug umgekippt ist, sollte es von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler überprüft werden.

Fahrzeug steht im Wasser

Sollte das Fahrzeug in Wasser eintauchen, schalten Sie den Motor sofort aus. Folgendes nicht verwenden:

- Jegliche elektrische Ausrüstung
- Winde (falls vorhanden)

Sie müssen das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler bringen. **VERSUCHEN SIE KEINESFALLS, DEN MOTOR ZU STARTEN!**

HINWEIS

Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Sobald das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen wurde, führen Sie Folgendes durch:

- Wasser aus dem Luftfiltergehäuse ablassen, siehe *Wasser im Luftfiltergehäuse*).
- CVT entleeren, siehe *Wasser im CVT*.

HINWEIS

Das Fahrzeug sollte so bald wie möglich von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler gewartet werden.

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

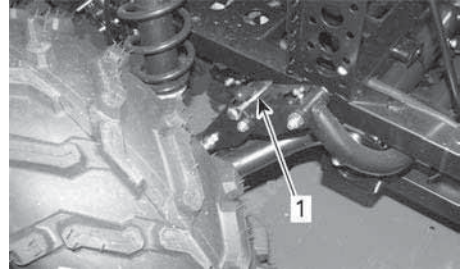
Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

WARNUNG

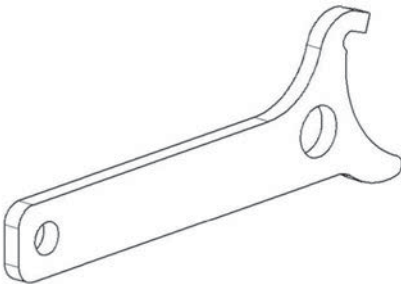
Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.



1. Stift der Stabilisatorstange verriegelt

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.



Verwendung der entriegelbaren Stabilisatorstange

Die Stabilisatorstange muss während der Fahrt auf ebenen Strecken auf beiden Seiten immer verriegelt sein. Dadurch wird der Neigewinkel des Fahrzeugs auf kurvenreichen Strecken vermindert.

Entriegeln Sie die Stabilisatorstange auf beiden Seiten für das Fahren im Gelände sowie für das schnelle Fahren auf unebenen Strecken.

Dies sorgt für unabhängige Bewegung der Federung, wodurch mehr Räder den Boden berühren und ein besserer Antrieb ermöglicht wird.

Wenn die Stabilisatorstange bei hohen Geschwindigkeiten auf unebenen Strecken eingesetzt wird, kann sie beschädigt werden.

Entfernte Stifte der Stabilisatorstange können im Handschuhfach aufbewahrt werden.

⚠ WARNUNG

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich.

Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.

Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein.

Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Aufhängungseinstellung

Die Einstellung der Aufhängung und die Beladung können Auswirkungen auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und den Fahrkomfort haben.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

NOTIZ:

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

Werkseitige Vorspannungseinstellungen für die Vorderradaufhängung	
Modell	Werkseinstellungen
Alle Modelle	Nockenstellung 3

Werkseitige Vorspannungseinstellungen für die Hinterradaufhängung	
Modell	Werkseinstellungen
Alle Modelle	Nockenstellung 3

Einstellung Federvorspannung

⚠ WARNUNG

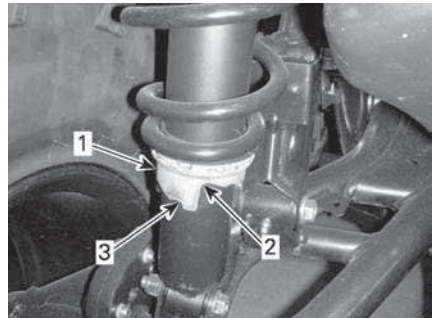
Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Verkürzen Sie die Federn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Federn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



TYPISCH

- 1. Einstellnocken
- 2. Weichere Einstellung
- 3. Festere Einstellung

Dynamische Servolenkung (DPS) unterstützte Stufenanpassung (Modelle mit DPS)

Das Verstellen des DPS-Modus ist bei eingelegtem RÜCKWÄRTSGANG nicht möglich.

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet dem Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

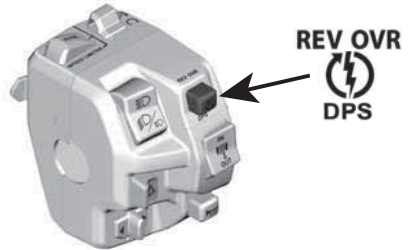
DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Zum Ändern des DPS-Modus mit dem Multifunktionsschalter, muss der

Motor laufen. Die Aktivierung des elektrischen Systems ist nicht genug, um diesen Vorgang auszuführen.

Um zu sehen, welcher DPS-Modus aktiviert ist.

- Drücken Sie kurz (1 Sekunde) die DPS-Taste.



- Klicken Sie auf die gleiche Schaltfläche, um zum vorherigen Bildschirm zu wechseln.

Um in den DPS-Modus zu wechseln:

- Drücken Sie kurz (1 Sekunde) die DPS-Taste, um zu sehen, welcher DPS-Modus aktiviert ist.
- Drücken Sie lang (2 Sekunde) die DPS-Taste, um einen anderen Modus zu wählen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gewünschte Modus aktiviert ist.

NOTIZ: Es ist auch möglich, den DPS-Modus zu ändern, indem Sie entweder die UNTERE Taste der Instrumentengruppe oder den Schalter TRIP/MENU (je nach Modell) lang drücken. Dazu muss der Motor nicht laufen, aber die Elektrik muss eingeschaltet sein.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich während des Transportierens des Fahrzeugs keine losen Gegenstände im Fahrzeug befinden.

⚠️ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
	Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.

Mit dem Antrieb des Fahrzeuges auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Nur einen niedrigen Gang verwenden (falls vorhanden).
4. Schalten Sie in den Sechsradantrieb.
5. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
6. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
7. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die

Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.

8. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
9. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
10. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden Sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigen, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
11. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
12. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung darstellt oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden;

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ:

Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Das Fahrzeug für den Transport sichern

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einem Anhänger oder auf einem offenen Kleintransporter transportieren, befestigen Sie es mit geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile wird nicht empfohlen.

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeug befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahreneres Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger. Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Das Fahrzeug muss in seiner üblichen Betriebsstellung (auf allen 4 Rädern stehend) transportiert werden.

Denken Sie an Folgendes:

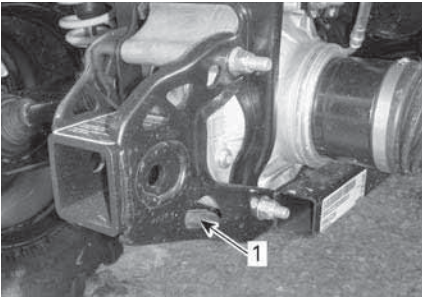
- Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
- Bringen Sie den Schatthebel in die Stellung PARK.

- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Sichern Sie das Fahrzeug an den vorderen und hinteren Verzurrpunkten.



TYPISCH

1. Vorderer Verzurrpunkt



TYPISCH

1. Hinterer Verzurrpunkt

⚠ WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

HINWEIS

Das Sichern des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen**⚠ WARNUNG**

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

Starker Staub

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf schneebedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

Wenn Sie unter diesen Bedingungen in einer Gruppe fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

NOTIZ:

Um Schneeansammlungen zu vermeiden, sollte, wenn das Fahrzeug unter solchen Umständen benutzt wird, ein zusätzlicher Vorfilter verwendet werden. Wenden Sie sich für mehr Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

Wartungsschema-Legende

Einsatz auf Wegen

Einsatz unter erschwerten Fahrbedingungen (staubig oder schlammig) oder mit Beförderung schwerer Lasten

Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen. Einige Elemente des Wartungsplans müssen nach dem Kalender ausgeführt werden, unabhängig von der gefahrenen Distanz oder der Betriebszeit.

**Alle 1.500 km (1.000 mi) oder 50 Stunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

**Alle 750 km (500 mi) oder
25 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt)**

Führen Sie alle in der *Überprüfung vor Fahrtantritt* aufgeführten Elemente aus.

Überprüfen Sie Fehlercodes.

Motor-Luftfilter prüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen

Anschlüsse der Batterie überprüfen.

Spurstangenenden, Kugelgelenke und Bälge auf Spiel und den Zustand der Manschetten untersuchen.

Vordere Querlenkerpolster schmieren.

Hintere Stabilisatorbuchsen schmieren.

Bälge und Schutzvorrichtungen der Antriebswelle untersuchen.

Bremsbeläge untersuchen. Bei Bedarf austauschen

Radlager auf ungewöhnliches Spiel prüfen.

Luftfilter des stufenlosen Getriebes prüfen und reinigen. Bei Bedarf austauschen (falls vorhanden).

Untersuchen Sie den Füllstand des Vorder-/Mittelachsdifferentials und Hinterachsgetriebes und sichten Sie auf Verschmutzung.

Betrieb der Verriegelung des hinteren Staufachs untersuchen.

**Alle 3.000 km (2.000 mi) oder
100 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt)**

**Alle 1.500 km (1.000 mi) oder 50 Stunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

Führen Sie alle in der *Überprüfung vor Fahrtantritt* aufgeführten Elemente aus.

Überprüfen Sie Fehlercodes.

Ventilspiel einstellen.

Funkenfänger des Schalldämpfers reinigen.

Drosselklappe überprüfen und reinigen.

**Alle 3.000 km (2.000 mi) oder
100 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt)**

**Alle 1.500 km (1.000 mi) oder 50 Stunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

Kraftstoffentlüftungsfilter ersetzen.

CVT-Antriebsriemen und CVT-Riemenscheiben überprüfen.

Das Einweglager der Antriebsscheibe schmieren.

Folgendes muss mindestens einmal pro Jahr vorgenommen werden:

Motoröl und Ölfilter wechseln.

Bremssystem prüfen und reinigen.

Zustand der Batterie überprüfen.

Lenksystem auf ungewöhnliches Spiel überprüfen.

Untersuchen Sie den Füllstand des Vorder-/Mittelachsdifferentials und Hinterachsgetriebes und sichten Sie auf Verschmutzung.

Füllstand des Getriebeöls prüfen und auf Verschmutzung sichten.

Erstmals bei 3.000 km (2.000 mi) und bei
6.000 km (4.000 mi) vornehmen, danach dem regelmäßigen Plan folgen

Erstmals bei 1.500 (1.000 mi) und bei
3.000(2.000 km) vornehmen, danach dem regelmäßigen Plan folgen

Tauschen Sie das Getriebeöl aus.

Drehzahlsensor (VSS) reinigen.

**Alle 6.000 km (4.000 mi) oder 200 Stunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)**

**Alle 3.000 km (2.000 mi) oder
100 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt)**

Führen Sie alle in der *Überprüfung vor Fahrtantritt* aufgeführten Elemente aus.

Überprüfen Sie Fehlercodes.

Das Kühlsystem prüfen.

Wirkungsgrad des Motorkühlmittels prüfen.

Alle 6.000 km (4.000 mi) oder 200 Stunden
(je nachdem, was zuerst eintritt)

Alle 3.000 km (2.000 mi) oder
100 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt)

Kraftstoffsystem auf Leckagen überprüfen.

Kraftstoffpumpendruck prüfen.

Zündkerzen austauschen.

Frontdifferenzialöl wechseln.

Öl des Achsgetriebes in der Mitte und hinten wechseln.

Tauschen Sie das Getriebeöl aus.

Dichtungen der Antriebs- und Abtriebswelle prüfen (Getriebe, Differenzial und Hinterachsenantrieb).

Drehzahlsensor (VSS) reinigen.

Buchsen der oberen und unteren Säulenhälfte reinigen und schmieren.

Folgendes muss alle 2 Jahre durchgeführt werden:

Bremsflüssigkeit austauschen.

Alle 12000 km (8.000 mi) oder
5 Jahre (je nachdem, was zuerst eintritt)

Alle 6.000 km (4.000 mi) oder
5 Jahre (je nachdem, was zuerst eintritt)

Ersetzen Sie das Motorkühlmittel.

WARTUNGSMÄßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich.

Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

⚠️ WARNUNG

Sofern nichts anderes angegeben, muss der Motor ausgeschaltet werden. Die Schlüssel sind immer abzuziehen, bevor mit den Wartungsarbeiten begonnen wird.

⚠️ WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Manuelle Rücksetzung der Nachricht: Wartung erforderlich Multifunktionsanzeigeelement (LCD)

1. Am Hauptbildschirm (Fahrzeugschwindigkeit), SET drücken und HOLD (halten).
2. Dreimal innerhalb von 2 Sekunden zwischen Abblendlicht und Fernlicht wechseln.
3. SET-Taste loslassen.

Digitalanzeige

1. Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie RES MAIN in den EINSTELLUNGEN.
2. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartungsmeldung zurückzusetzen.

Motor-Luftfilter

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Wie bei jedem ATV ist Luftfilterwartung wesentlich, um eine gute Motorleistung und Lebensdauer sicherzustellen.

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht und Öl auf den Schaumfilter aufgetragen werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

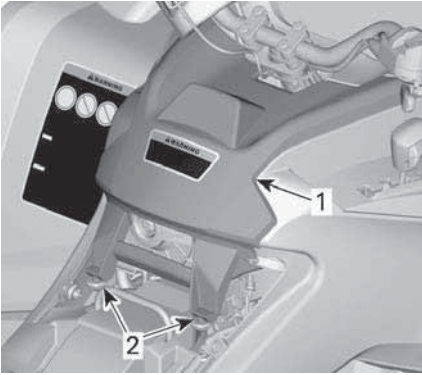
Es kann ein zusätzlicher Vorfilter für staubige Bedingungen verwendet werden. Wenden Sie sich für mehr Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

Ausbauen des Motorluftfilters

HINWEIS

Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Andernfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

1. Bauen Sie den Sitz aus.
2. Heben Sie den hinteren Teil der Konsole nach oben, bis die Bolzen aus den Ösen freigesetzt sind.

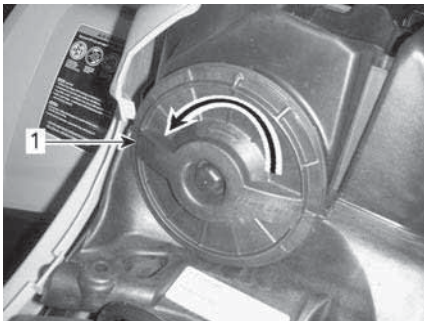


TYPISCH

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen
3. Ziehen Sie die Konsole nach hinten.
4. Drehen Sie die Abdeckung des Luftfilters zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn.

NOTIZ:

Zur einfacheren Demontage kann ein Steckschlüssel verwendet werden.

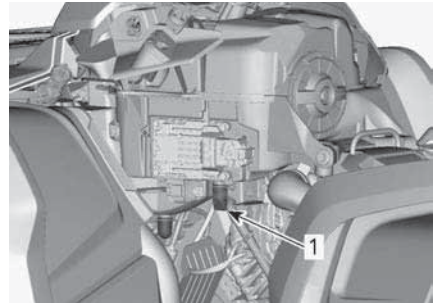


1. Luftfilterabdeckung
5. Entfernen Sie den Luftfilter.



Untersuchen und Entleeren des Motorluftfilterkastens

1. Entfernen Sie das linke seitliche Karosserieteil.
2. Entleeren Sie das Luftfiltergehäuse-Einlass-Ablassrohr.



TYPISCH

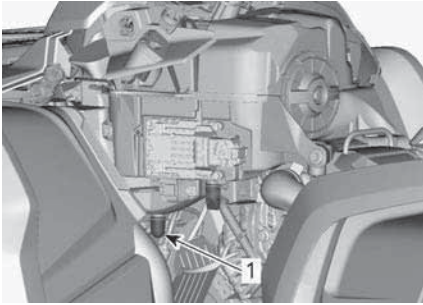
1. Luftfiltergehäuse-Einlass-Ablassrohr
3. Untersuchen Sie die Luftfilterkammer auf Sauberkeit.
 - Wenn Ablagerungen oder Wasser gefunden werden, reinigen Sie die Luftfilterkammer mit einem Staubsauger.

HINWEIS

Blasen Sie keine Druckluft in die Luftfilterkammer.

4. Untersuchen Sie die Luftfilter-Ablassleitung (Reinigungskammer).
 - Wenn Ablagerungen oder Wasser gefunden werden, sehen Sie unter *Besondere Verfahren* nach.

- Untersuchen Sie auf Kontaminierungsquellen.



TYPISCH

1. Luftfilter-Ablassrohr

Motorluftfilter reinigen und ölen

Reinigen des Papierfilters

1. Stellen Sie sicher, dass der Schaumstofffilter vom Papierfilter entfernt wird.
2. Klopfen Sie schweren Staub aus dem Papierfilter.

So entfernen Sie Schmutz und Staub aus dem Papierfilter.

NOTIZ:

Papierfilter haben eine begrenzte Lebensdauer; ersetzen Sie den Filter, wenn er zu schmutzig oder verstopft ist.

HINWEIS

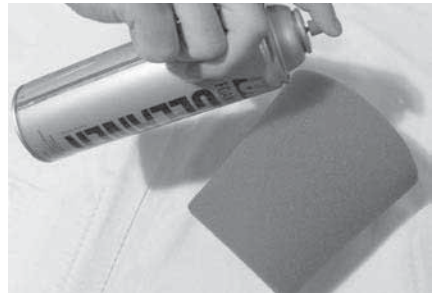
Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motorluftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

HINWEIS

Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

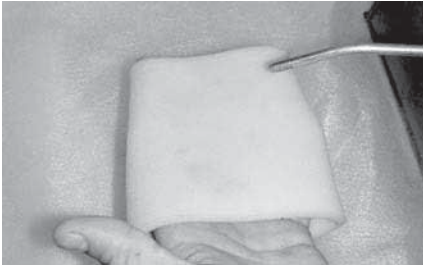
Reinigen des Schaumstofffilters

1. Besprühen Sie den Schaumstofffilter innen und außen mit einem guten Luftfilterreiniger und befolgen Sie die Herstelleranweisungen.



TYPISCH

2. Trocknen Sie den Schaumstofffilter vollständig.



TYPISCH

NOTIZ:

Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

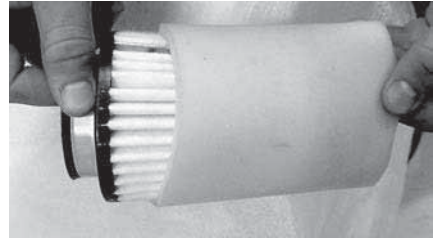
Ölen des Schaumstofffilters

1. Vergewissern Sie sich, dass der Filter sauber ist. Siehe *Schaumstofffilter reinigen*.
2. Sprühen Sie Luftfilteröl auf den zuvor getrockneten Schaumfilter.



TYPISCH

3. Lassen Sie es 3 bis 5 Minuten stehen.
4. Entfernen Sie überschüssiges Öl, das in den Papierfilter gelangen könnte, indem Sie den Schaumstofffilter in ein aufnahmefähiges Tuch einwickeln und leicht drücken. Das stellt auch sicher, dass der gesamte Schaumfilter mit Öl bedeckt wird.
5. Bringen Sie den Schaumstofffilter wieder über dem Papierfilter an.

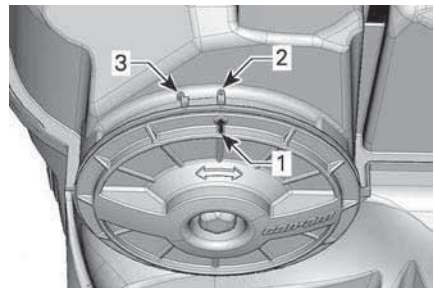


TYPISCH

6. Schmieren Sie das Kunststoffgehäuse des Filters etwas zur Erleichterung des Einbaus und zukünftigen Ausbaus.

Luftfilter des Motors montieren

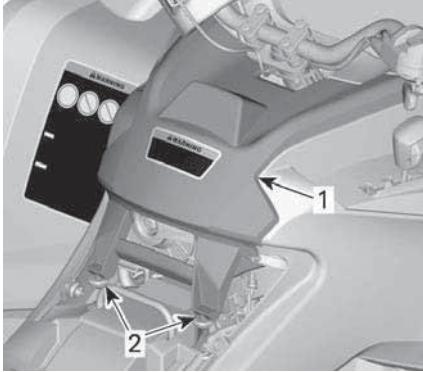
1. Bringen Sie den geölten Schaumstofffilter wieder am Papierluftfilter an.
2. Schmieren Sie die O-Ring-Dichtung und das Kunststoffgehäuse des Luftfilters etwas.
3. Der Einbau des Luftfilters erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.
4. Stellen Sie sicher, dass die Luftfilterabdeckung einwandfrei am Luftfiltergehäuse einrastet. Siehe Markierung an Filterabdeckung und -gehäuse.



1. Abdeckungsstellungspfeil
2. Gesperrt
3. Entriegelt
5. Der Einbau der Konsole erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:
 - Die Laschen der vorderen Konsole mit den Schlitzen

ausrichten und die Konsole nach vorn schieben.

- Richten Sie die Bolzen dann aus und legen Sie sie in die Ösen am hinteren Bereich der Konsole, bis die Bolzen in die Ösen einrasten.



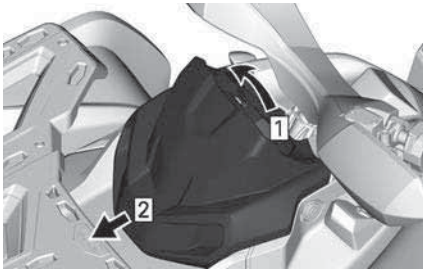
TYPISCH

1. Konsole
2. Bolzen und Ösen
6. Installieren Sie den Sitz.

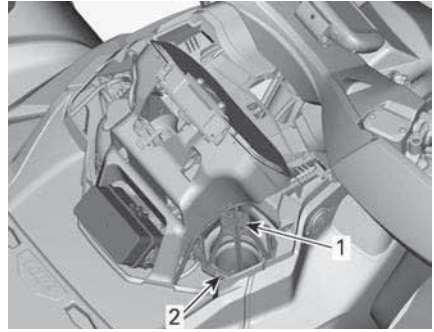
CVT-Luftfilter

CVT-Luftfilter entfernen

1. Entfernen Sie die Anzeigeeinstrumentenabstützung.



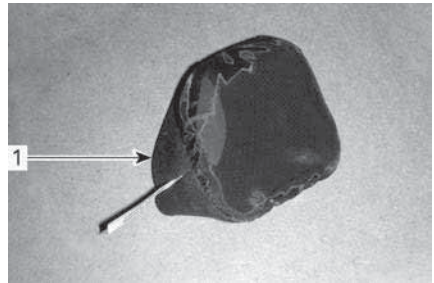
1. Nach oben ziehen
2. Gleitschieber
2. Drücken Sie auf die Zungen (3) und entfernen Sie den Luftfilter.



1. CVT-Luftfilter
2. Verriegelungsglasche

Reinigen des CVT-Luftfilters

1. Besprühen Sie den Filter innen und außen mit einem guten Luftfilterreiniger und befolgen Sie die Herstelleranweisungen.
2. Trocknen Sie den Filter vollständig.



1. CVT-Luftfilter (Aufsetzmodell)



1. CVT-Luftfilter (Clip-On-Modell)
3. Reinigen Sie die Innenseite des CVT-Lufteinlass-Endes.

Setzen Sie den CVT-Luftfilter ein Modelle mit Aufsetzlufffiltern

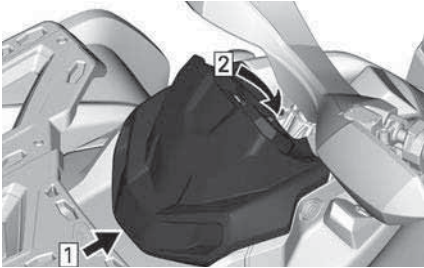
Bringen Sie den Luftfilter am CVT-Lufteinlass an, indem Sie seine Seiten dehnen.

Modelle mit Clip-On-Luftfiltern

Führen Sie die Laschen in die entsprechenden Schlitze ein und drücken Sie auf den Luftfilter, bis er einrastet, um ihn am CVT anzubringen.

Alle Modelle

Bringen Sie die Anzeigeinstrumentenabstützung an.



1. Haken
2. Rasten Sie die Haltelasche ein

Motoröl

Motorölstand überprüfen

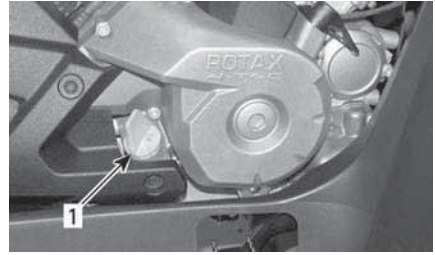
HINWEIS

Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebebeschäden verursachen.

HINWEIS

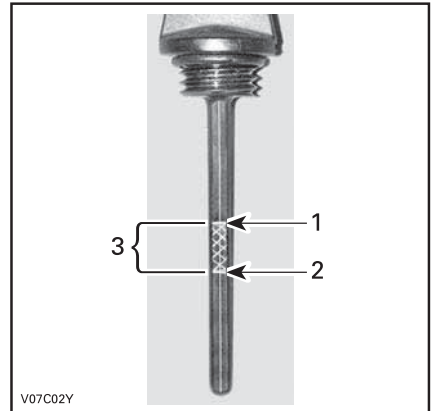
Überprüfen Sie den Ölstand, wenn der Motor kalt ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Reinigen Sie den Messstabbereich, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Motor fallen.



TYPISCH - RECHTE MOTORSEITE

1. Peilstab
3. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
4. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
5. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. Voll
2. Hinzufügen
3. Betriebsbereich
Wenn der Ölstand zwischen den beiden Markierungen liegt, drehen Sie den Messstab wieder ein.

Wenn der Ölstand unter der unteren Markierung steht, fügen Sie wie folgt Öl hinzu:

- Setzen Sie einen Trichter in die Messstaböffnung ein.

- Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.
- Fügen Sie weiterhin Öl, bis der Ölstand die obere Markierung erreicht.

HINWEIS

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

6. Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	4T 5W40 Synthetik-Mischöl
Niedrige Temperaturen	4T 0W40 Synthetisches Öl
Hohe Temperatur	4T 10W50 Synthetisches Öl

EMPFOHLENES XPS-Motoröl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist

Verwenden Sie ein Viertakter-SEA-Motoröl, das die folgenden Branchenspezifikationen erfüllt.

Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten.

- API-Serviceklassifizierung SJ, SL, SM oder SN

Motoröl wechseln

⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

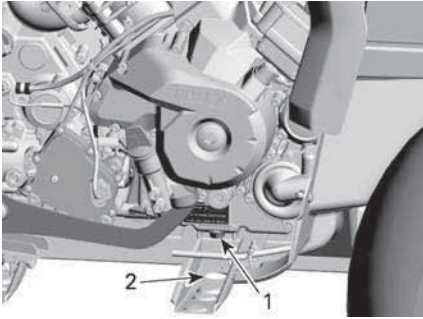
HINWEIS

Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

1. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
2. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur und stoppen Sie ihn.
3. Nehmen Sie den Messtab heraus.
4. Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube herum.
5. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube.
6. Lösen Sie den Ablaufstopfen und rangieren Sie den Dichtungsring aus.

⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Zugang über den Rahmen
7. Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Motor und dem Ölfilter abgelaufen ist.
8. Ölfilter auswechseln. Siehe *Austausch des Motorölfilters*.
9. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen.

HINWEIS

Vorhandene Ablagerungen können bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

10. Montieren Sie einen NEUEN Dichtungsring am magnetischen Ablaufstopfen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

11. Setzen Sie den magnetischen Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn fest.

Anzugsdrehmoment	
M12 Ablaufstopfen	20 ± 2 Nm (15 ± 1 lbf-ft)
M18 Ablaufstopfen	30 ± 2 Nm (22 ± 1 lbf-ft)

12. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

Die Ölfüllmenge finden Sie in den *Technischen Daten*.

13. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.
14. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.
15. Den Motor abstellen.
16. Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand.
17. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.
18. Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

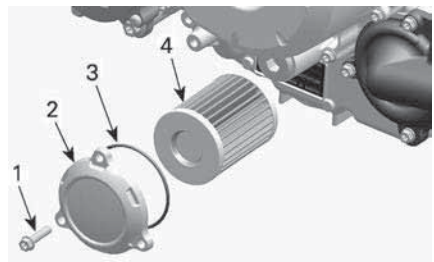
Motorölfilter

Den Ölfilter entfernen

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfilter.

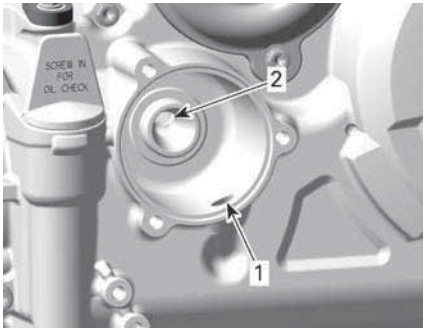


TYPISCH

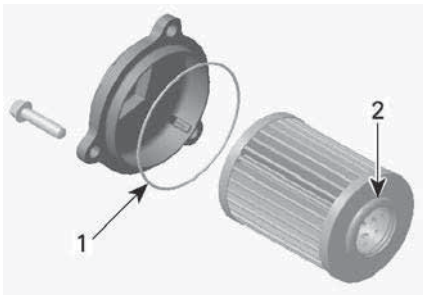
1. Ölfilter-Schraube
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring
4. Ölfilter

Den Ölfilter einsetzen.

1. Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.



1. Einlass-Bohrung der Ölpumpe zum Ölfilter
2. Auslass-Bohrung zur Ölspesung des Motors
2. Einen NEUEN O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.
3. Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.
4. Tragen Sie Motoröl auf den O-Ring und Schmierfett auf das Ende des Filters auf.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

5. Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.
6. Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

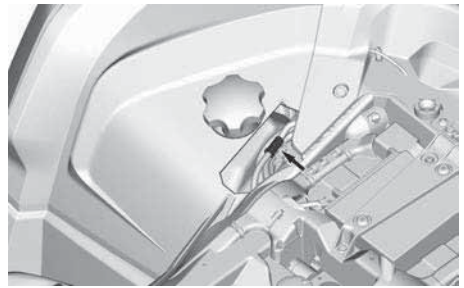
Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-Zoll)

7. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

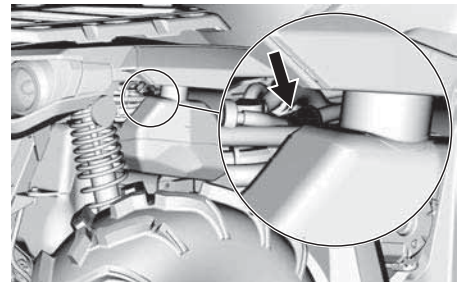
Kraftstoffentlüftungsfilter

Filter der Kraftstofftankentlüftung austauschen

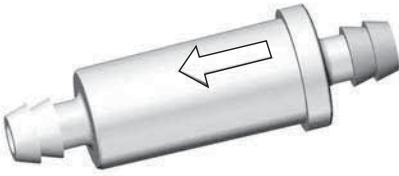
Der Kraftstoffentlüftungsfilter befindet sich unter dem hinteren Kotflügel zwischen Tankstutzen und Sitzbank.



1. Ziehen Sie am rechten hinteren Radkasten die Schläuche vom Filter ab.



2. Bauen Sie den Filter aus und entsorgen Sie ihn.
3. Bauen Sie den neuen Filter so ein, dass der Pfeil zum Fahrzeugheck zeigt.



versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

⚠ VORSICHT

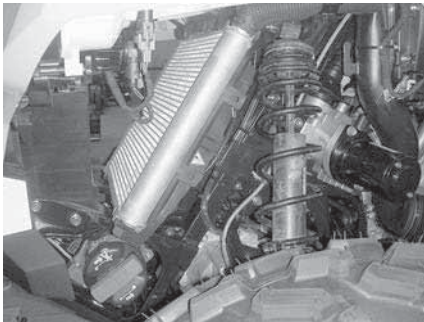
Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

4. Stellen Sie sicher, dass die Schläuche richtig angeschlossen sind.

Kühler

Untersuchen des Kühlers

1. Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



TYPISCH

2. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
3. Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.
4. Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen.

NOTIZ:

Die inneren Kotflügel können zur leichteren Reinigung entfernt werden.

Wenn Wasser in der Nähe ist,

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen.

Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte.

Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten.

Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck.

Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

5. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

Motorkühlmittel

Motorkühlmittelstand überprüfen

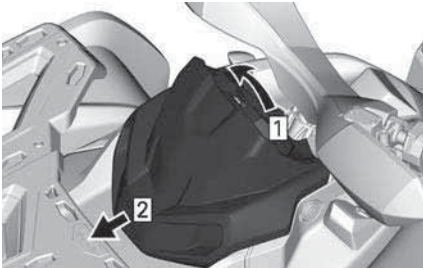
⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

NOTIZ:

Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie die Anzeigeeinstrumentenabstützung.

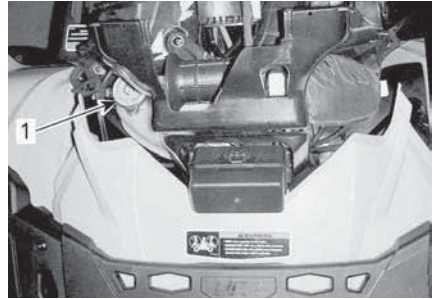


1. Nach oben ziehen
2. Gleitschieber
3. Entfernen Sie die Kappe des Kühlmittelbehälters.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange der Motor noch heiß ist.

4. Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.



1. Motorkühlmittelbehälter

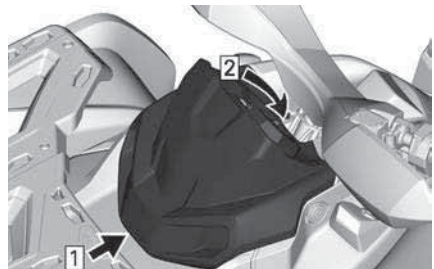
NOTIZ:

Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20 °C (68°F) prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

5. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

NOTIZ: Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**

6. Bringen Sie die Behälterkappe wieder ordnungsgemäß an und schrauben Sie sie fest.
7. Bringen Sie die Anzeigeeinstrumentenabstützung wieder an.



1. Haken
2. Rasten Sie die Haltetasche ein

Empfohlenes Motorkühlmittel

EMPFOHLENES XPS-Motorkühlmittel
XPS Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Falls das empfohlene XPS- Motor Kühlmittel nicht verfügbar ist.
Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

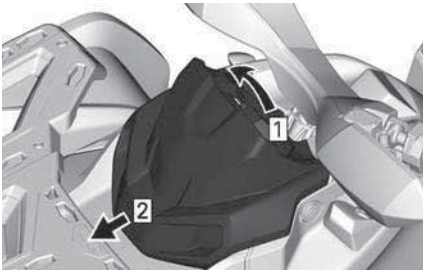
HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Anti-korrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren Sie das Kühlsystem.

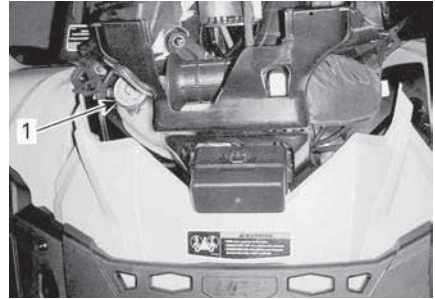
- Entfernen Sie die Anzeigeinstrumentenabstüzung.



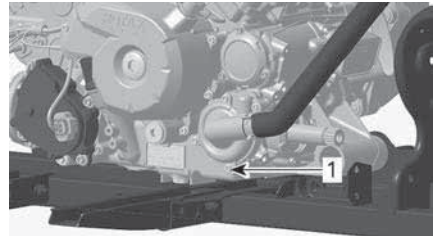
- Nach oben ziehen
- Gleitschieber
- Entfernen Sie die Kappe des Kühlmittelbehälters.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.



- Motorkühlmittelbehälterkappe
- Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube teilweise und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



- Kühlmittelablassschraube
- 650-Motoren**
- Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

NOTIZ:

Beachten Sie die Position der Schlauchschelle am unteren Kühlerschlauch am Kühler.

- Bringen Sie den Kühlerschlauch wieder so an, dass er die gleiche Position wie vor dem Entfernen einnimmt.

Alle Motoren

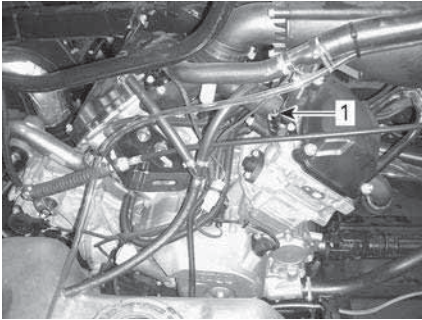
- Setzen Sie die Kühlsystemablassschraube wieder mit einem neuen Dichtring ein.
- Ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-in)

8. Befüllen Sie das Kühlsystem mit Kühlmittel, siehe *Befüllen und Entlüften des Kühlsystems*.

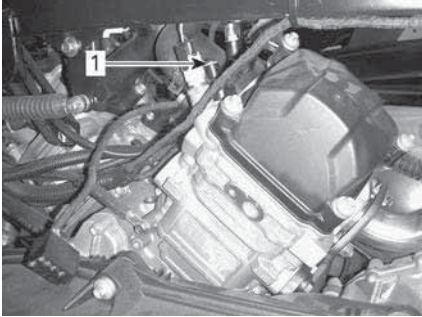
Befüllen und Entlüften des Kühlsystems

1. Schrauben Sie die Entlüftungsschrauben über dem vorderen und hinteren Zylinder ab.



TYPISCH

1. Entlüftungsschraube des vorderen Zylinders



TYPISCH

1. Entlüftungsschraube des hinteren Zylinders
2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis Kühlmittel an der (den) Öffnung (en) für die Entlüftungsschraube(n) austritt.

650-Modelle

3. Drücken Sie den oberen Teil des Kühlmittelschlauchs zwischen dem Kühler und der

Kühlmittelpumpe einige Male zusammen, bis Luft aus dem obersten Teil des Schlauchs entweicht.

Alle Modelle

4. Bringen Sie die Entlüftungsschraube mit einem **NEUEN** Dichtungsring an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Entlüftungsschrauben	5,0 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-in)

5. Geben Sie Kühlmittel in das System, bis der Füllstand den Sitz der Druckkappe erreicht.
6. Befüllen Sie den Kühlmittelbehälter bis zur Markierung MAX.
7. Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf Kühlfüssigkeit nach.
8. Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat.
9. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühlfüssigkeit nach.
10. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.
11. Kühlmittelbehälterkappe aufsetzen.
12. Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühlfüssigkeitsstand im Behälter.

Auspufftopf und Funkenschutz

Reinigen und Untersuchen des Funkenschutzes am Auspufftopf

NOTIZ:

Ein Austausch des Funkenfängerfilters ist nur bei Beschädigung erforderlich.

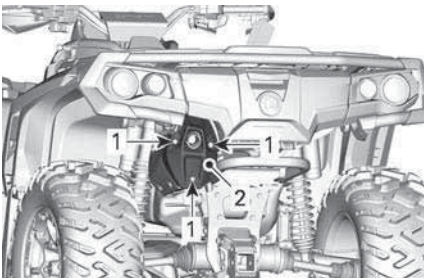
⚠ VORSICHT

Lassen Sie das Abgassystem vor der Reinigung und der Inspektion abkühlen.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Auspufftopfs. Rangieren Sie die Halteschrauben aus.

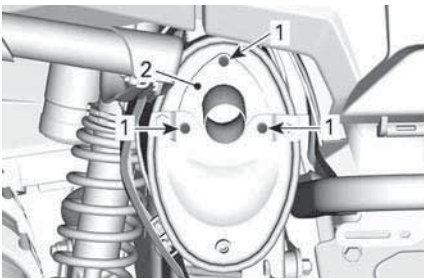
HINWEIS

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben.



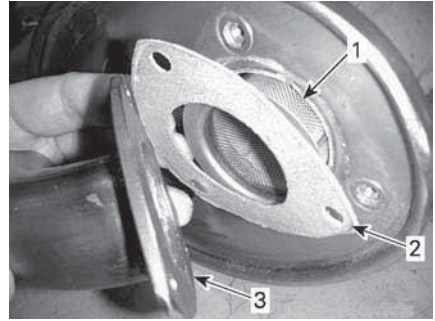
TYPISCH

1. Schrauben
2. Abdeckung
2. Entfernen Sie die Halteschrauben des Abgasrohrs und rangieren Sie sie aus.



TYPISCH

1. Schrauben
2. Abgasrohr
3. Entfernen Sie das Abgasrohr, die Dichtung (entsorgen) und den Funkenfänger.

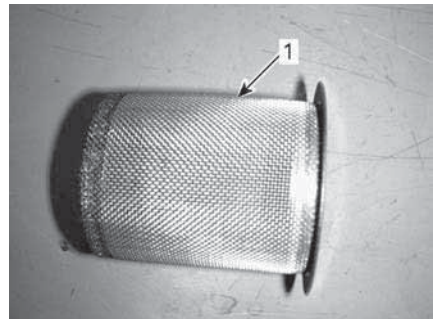


TYPISCH

1. Funkenschutz
2. Dichtung
3. Abgasrohr
4. Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.



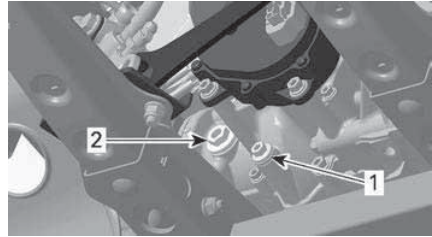
1. Sauberer Funkenfänger
5. Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.

NOTIZ:

Ein Austausch des Funkenfängerfilters ist nur bei Beschädigung erforderlich.

6. Überprüfen Sie die Funkenschuttkammer im Auspuff. Entfernen Sie jegliche Schmutzreste.

7. Montieren Sie eine neue Dichtung, ein neues Abgasrohr und neue Halteschrauben.
8. Bringen Sie die Abdeckung des Schalldämpfers mit neuen Halteschrauben wieder an. Siehe Technische Daten.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Ölstandskontrollschraube
5. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.
6. Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

Anzugsdrehmoment	
Abgasrohrschrauben	11 ± 1 Nm (97 ± 9 lbf-in)
Wartungsabdeckung	

Getriebe

Getriebeölstand überprüfen

HINWEIS
<p>Überprüfen Sie den Füllstand und füllen Sie bei Bedarf nach. Nicht überfüllen. Wenn Sie das Getriebe mit einem unsachgemäßen Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Getriebeschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.</p>

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Wählen Sie die NEUTRAL-Position.
3. Feststellbremse betätigen.

NOTIZ:

Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe bei kaltem, abgeschaltetem Motor.

4. Entfernen Sie die Getriebeölfüllstands-Verschlusskappe.

Empfohlenes Getriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

Empfohlenes Getriebeöl XPS
XPS 75W140 Synthetisches Getriebeöl
Falls das empfohlene XPS-Getriebeöl nicht verfügbar ist
Verwenden Sie ein Getriebeöl, das die Spezifikationen der Schmiermittelhersteller erfüllt oder übertrifft. – 75W 140 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Getriebeöl wechseln

Ablassen des Getriebeöls

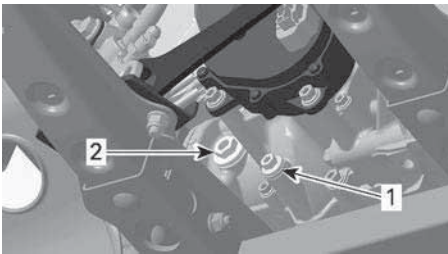
1. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
2. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur und stoppen Sie ihn.

NOTIZ: Es genügt nicht, den Motor im Leerlauf laufen zu lassen. Das Getriebe des Fahrzeugs muss betätigt werden.

3. Reinigen Sie den Bereich rund um die Ablassschrauben oder Füllstandsanzeigen.

⚠ VORSICHT

Getriebe und Getriebeöl können sehr heiß sein.



1. Ablaufstopfen
2. Ölstandkontrollschraube
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ablassschraube und Füllstandsanzeigen.
5. Entfernen Sie die magnetische Kontrollschraube.
6. Entsorgen Sie den Dichtungsring.
7. Entfernen Sie die Ölfüllstandsschraube und deren O-Ring.
8. Warten Sie eine Weile, damit das Öl aus dem Getriebe fließen kann.

NOTIZ:

Um das Getriebeöl vollständig abzulassen, stellen Sie einen Wagenheber unter die linke Fußstütze und neigen Sie das Fahrzeug zur rechten Seite. Wenn das Getriebe leer ist, schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.

9. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen.

HINWEIS

Vorhandene Ablagerungen können bedeuten, dass ein Schaden im Getriebe vorliegt.

10. Montieren Sie einen NEUEN Dichtungsring am magnetischen Ablaufstopfen.

HINWEIS

Benutzen Sie die Dichtringe auf keinen Fall noch einmal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

11. Setzen Sie den magnetischen Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn fest.

Anzugsdrehmoment

Magnetischer Ablaufstopfen	20 ± 2 Nm (15 ± 1 lbf-ft)
----------------------------	------------------------------

12. Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

Auffüllen des Getriebeöls

1. Füllen Sie das empfohlene Getriebeöl in die Öl-Einfüllöffnung ein, bis das Öl die Unterseite der Ölfüllstandsöffnung erreicht.
2. Bringen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe einschließlich O-Ring an.

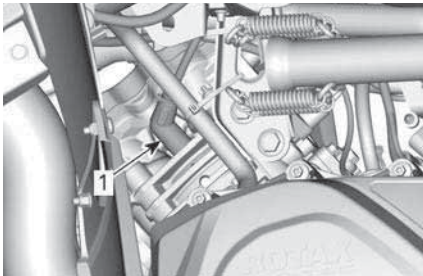
Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontrollschraube	5 ± 0.6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)

Zündkerzen

Ausbauen der Zündkerze

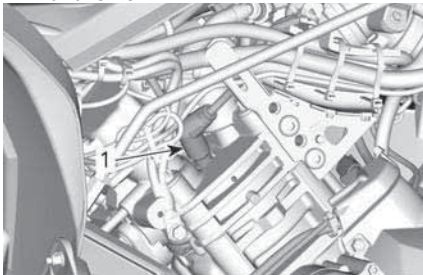
Entfernen Sie die Seitenverkleidung, um in den Bereich der Zündkerzen zu gelangen.

1. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.
2. Schrauben Sie die Zündkerzen eine Umdrehung heraus.
3. Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderköpfe mit Druckluft.
4. Schrauben Sie die Zündkerzen mit einem Zündkerzenschlüssel komplett heraus und entfernen Sie diese danach.



RECHTS — HINTERER ZYLINDER

1. Zündkerze



LINKS — VORDERER ZYLINDER

1. Zündkerze

Zündkerze einsetzen

1. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen der Zylinderköpfe und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.
2. Prüfen Sie mit einer Leitungsfühlerlehre den Elektrodenabstand wie in den *Technischen Daten* angegeben.
3. Tragen Sie eine kleine Menge Schmiermittel auf das Zündkerzengewinde auf, um mögliches Festfressen zu verhindern.

Schmiermittel gegen Festfressen auf Kupferbasis

4. Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in die Zylinderköpfe und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

HINWEIS

Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

Anzugsdrehmoment

Zündkerze	20 ± 2 Nm (15 ± 2 lbf-ft)
-----------	------------------------------

CVT-Abdeckung

Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠️ VORSICHT

Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird.

HINWEIS

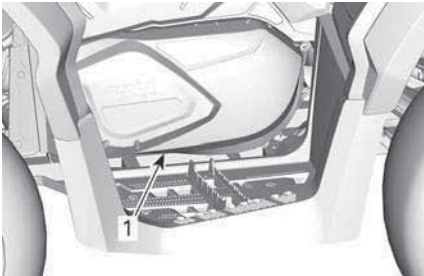
Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie niemals die Komponenten außer das Antriebslager.

Zugriff auf die CVT-Abdeckung

Die CVT-Abdeckung befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Folgende Teile demontieren:

- Linke Seiten- und Verlängerungsverkleidung
- Linkes inneres Fußbrett.



TYPISCH

1. CVT-Abdeckung

Entfernen der CVT-Abdeckung

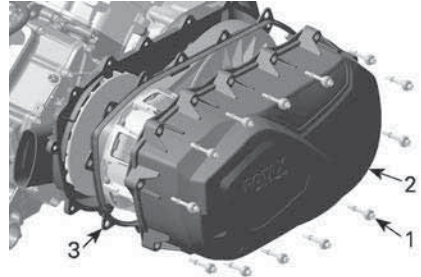
1. Trennen Sie die Luftkühleinlass- und Auslassleitungen von der CVT-Abdeckung.
2. Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung.
3. Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die

Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

4. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



1. Schraube der CVT-Abdeckung
2. CVT-Abdeckung
3. Dichtung

Montieren der CVT-Abdeckung

1. Positionieren Sie die Abdeckung am Motor.
2. Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Anbringen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

3. Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



Anzugsdrehmoment	
Schrauben der CVT-Abdeckung	$7 \pm 0.8 \text{ Nm}$ ($62 \pm 7 \text{ lbf-Zoll}$)

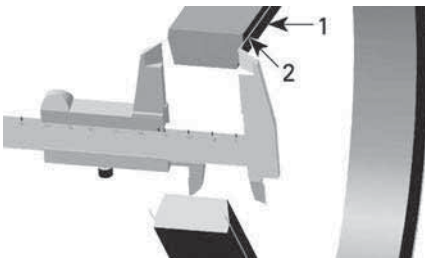
- Bauen Sie die Luftkühleinlass- und Auslassleitungen ein.

Antriebsriemen

Antriebsriemen überprüfen

- Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Risse, Ausfransung oder übermäßigen Verschleiß. Erforderlichenfalls austauschen.
- Prüfen Sie die Breite des Antriebsriemens auf der Höhe des Fadens. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er nicht mehr spezifikationskonform ist.

Antriebsriemenbreite	
Grenzwert für die Wartung	30 mm (1,181 Zoll)



- Antriebsriemen
- Schnur im Antriebsriemen

Antriebsriemen entfernen

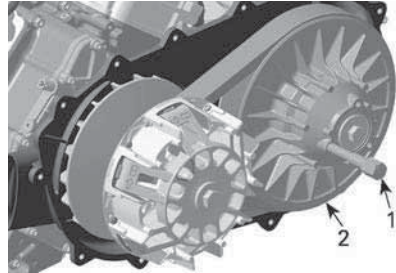
HINWEIS

Im Falle eines Defekts des Antriebsriemens müssen die CVT-Abdeckung, der Ablassbehälter und der Luftauslass gereinigt und auf Verstopfungen geprüft werden.

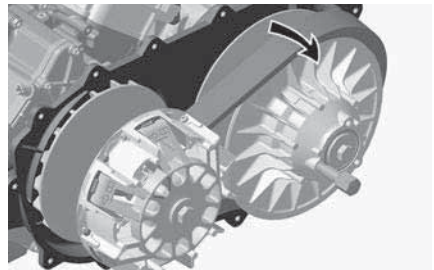
- Entfernen Sie die CVT-Abdeckung.
- Öffnen Sie die Abtriebs-scheibe.

Abziehvorrichtung/ Arretierwerkzeug (529036098)	
---	--

- Drehen Sie das Werkzeug in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe und ziehen Sie es an, um die Riemenscheibe zu öffnen.



- Abziehvorrichtung/Arretierwerkzeug
- feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe
- Schieben Sie den Riemen zum Entfernen über die obere Kante der fixierten Scheibe.

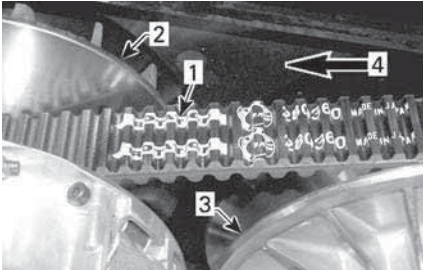


Den Antriebsriemen einbauen

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

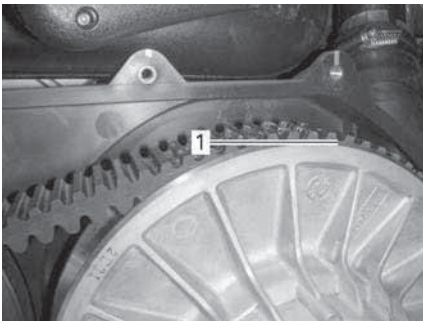
Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird.

1. Bauen Sie den Antriebsriemen so ein, dass der auf dem Riemen befindliche Pfeil in Richtung Fahrzeugfront (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

2. Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemens bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Außenfläche des Antriebsriemens

Antriebs- und Abtriebsscheibe

Inspektion der Antriebs- und Abtriebsscheiben

Diese Inspektion muss von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur

oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen und Rollen der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Batterie

⚠ VORSICHT

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS

Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

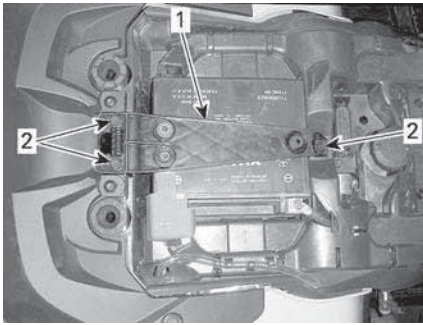
Die Batterie entfernen

1. Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

HINWEIS

Klemmen Sie immer das SCHWARZE (-) Batteriekabel zuerst ab.

2. Entfernen Sie die Halteschrauben sowie den Batteriehalterriemen und ziehen Sie dann die Batterie aus dem Rahmen.



1. Batterie-Halteriemmen
2. Halteschrauben

Batterie reinigen

1. Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.
2. Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste.

Batterie einbauen

1. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

HINWEIS

Schließen Sie immer das ROTE (+) Batteriekabel zuerst an.

Sicherungen

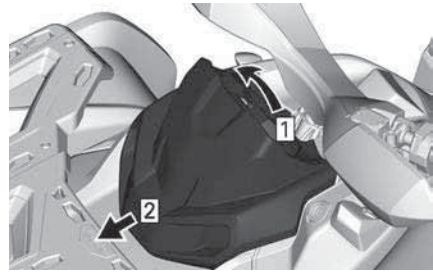
Anordnung der Sicherungen

Der Hauptsicherungskasten befindet sich unter der Anzeiginstrumentenhalterung.

Beschreibung des Hauptsicherungskastens

Modelle, die mit einer elektronischen Drosselsteuerung (MTC) ausgerüstet sind

Nein.	Beschreibung	Beurteilung
RY1	Kühlgebläse-Relais	—
RY2	Hauptrelais	—



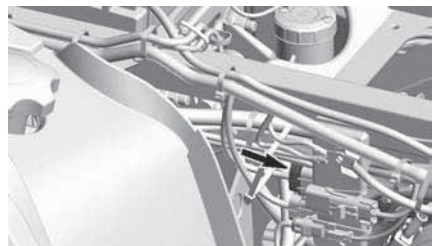
1. Nach oben ziehen
2. Gleitschieber

NOTIZ:

Prüfen Sie das Innere der Sicherungsfachabdeckung, um die Position der Sicherungen zu erfahren.

Die Halterungen der folgenden Sicherungen befinden sich hinter der rechten Seitenwand.

Batterie/ Spannungsreglersicherung	40 A
DPS-Sicherung	40 A
ABS	40 A



RY3	Zubehörrelais	—
RY4	Kraftstoffpumpenrelais	
RY8	Bremsen	—
F4	Instrumentengruppe/ Relais	10A
F5	Einspritzdüsen/ Zündspulen	10A
F8	Anlassermagnet/ Schlüsselschalter	10A
F9	Kühlventilator	20A
F12	Scheinwerfer/Zubehör	20A

Modelle, die mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC) ausgerüstet sind

Nein.	Beschreibung	Beurteilung
RY1	Kühlgebläse-Relais	—
RY2	Hauptrelais	—
RY3	Leuchtenrelais	—
RY5	Zubehörrelais	—
RY6	Bremsrelais	—
F1	Startschalter	10A
F2	Leuchten	30A
F3	ACC 1	20A
F4	ACC2	20A
F5	Kraftstoffpumpe/ Einspritzdüsen/ Zündspulen/EVAP	10A
F6	Instrumentengruppe/ Relais/DPS/ Geschwindigkeitsbe- grenger	10A
F7	Bremslichter/ Rückleuchten	10A

F8	D.E.S.S/ECM	10A
F9	4WD/6WD	10A
F12	Kühlgebläse (zurücksetzbar)	25A

Leuchten

⚠ VORSICHT

Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe

⚠ WARNUNG

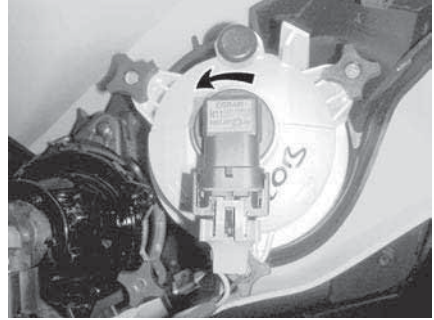
Durch unsachgemäße Installation von Lampen können sich diese vom Scheinwerfergehäuse lösen. In einer solchen Situation kann die Lampe mit dem Scheinwerfergehäuse, der Scheibe oder anderen Teilen in diesem Bereich in Kontakt kommen und das Schmelzen von Teilen und/oder eine Brandgefahr verursachen.

HINWEIS

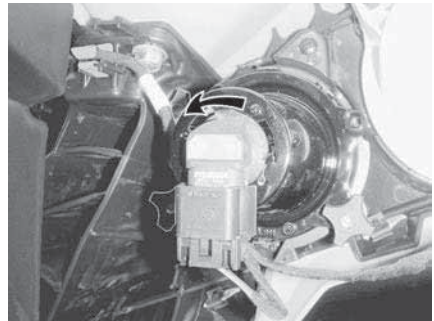
Fassen Sie niemals das Glas einer Halogenglühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus dem Leuchtgehäuse zu lösen.



INNERER VORDERKOTFLÜGEL



Lampe herausziehen.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

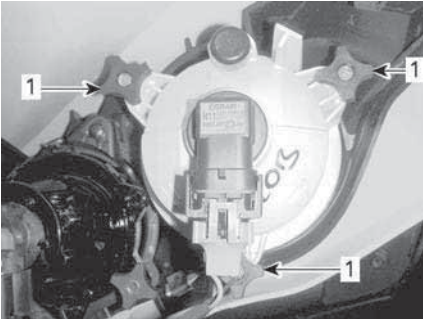
Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

Drehen Sie die Einstellknöpfe, um Höhe des Strahls einzustellen.

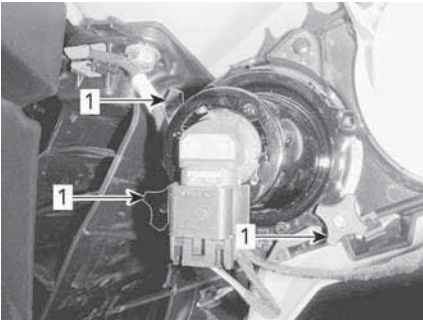
NOTIZ:

Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.



EINSTELLUNG DES ABBLENDLICHTS

1. Einstellknöpfe

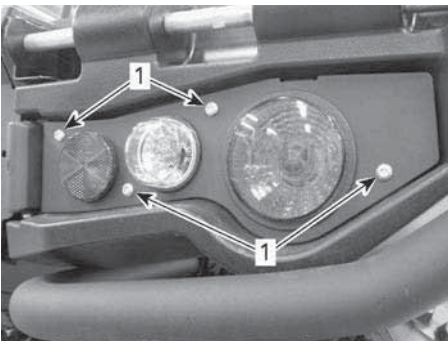


EINSTELLUNG DES FERNLICHTS

1. Einstellknöpfe

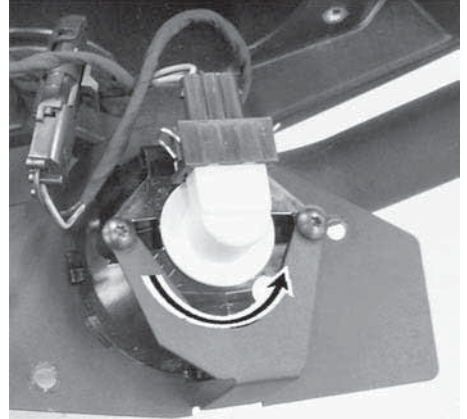
Austausch der Schlussleuchten-Glühlampe und der Glühlampe des hinteren Fahrtrichtungsanzeigers

1. Befestigungsschrauben der Schlussleuchte abschrauben.

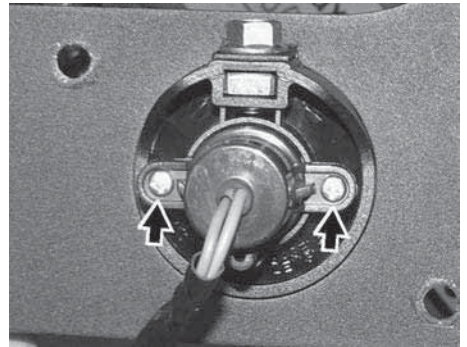


1. Halteschrauben

2. Ziehen Sie die Schlussleuchte heraus.
3. Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.
4. Drehen Sie die Glühlampe des Rücklichts gegen den Uhrzeigersinn, um sie auszubauen.



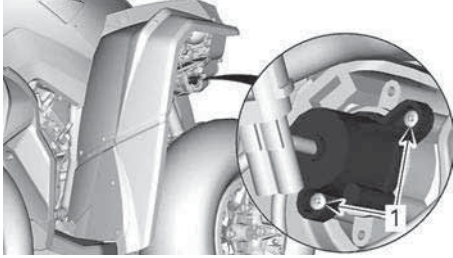
5. Entfernen Sie die Glühlampen aus dem Rücklicht.
6. Um die Glühlampe aus dem Blinklicht auszubauen, entfernen Sie die Sicherungsschrauben, die die Fassung halten und drehen die Birne gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.



7. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.
8. Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

Fahrtrichtungsanzeiger vorn - Austausch der Glühlampe

1. Entfernen Sie die Glühlampenhalterung.

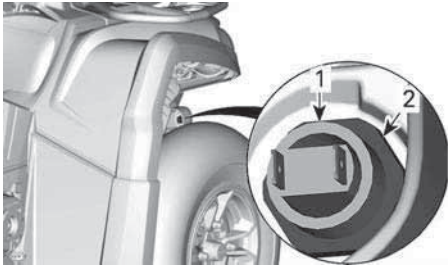


1. Halteschrauben
2. Glühlampe ersetzen.
3. Die Halterung wieder einbauen.

Austausch des vorderen Standlichts

Die vorderen Standlichter können nicht zerlegt werden. Sie müssen im Ganzen ersetzt werden.

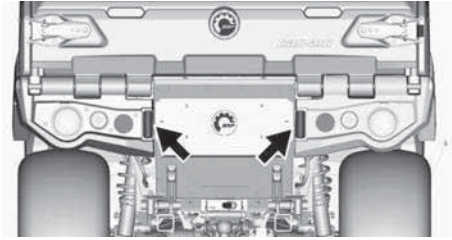
1. Klemmen Sie den elektrischen Steckverbinder ab.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter.
3. Entfernen Sie die Positionsleuchte.



1. Fassung des Standlichts
2. Befestigungsmutter
4. Montieren Sie die neue Positionsleuchte in umgekehrter Reihenfolge.

Austausch der Kennzeichenleuchten-Glühlampe

1. Entfernen Sie die Abdeckung der Kennzeichenleuchte.



2. Glühlampe ersetzen.
3. Bauen Sie die Abdeckung wieder ein.

Bälge und Verkleidung der Antriebswelle

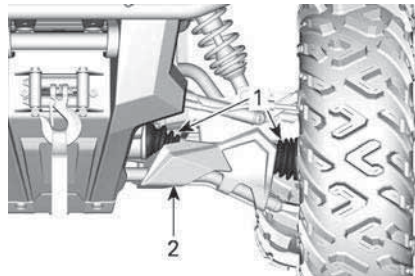
Untersuchen Sie den Faltenbalg und die Verkleidung der Antriebswelle

Führen Sie eine Sichtprüfung der Bälge und Verkleidungen der Antriebswelle durch.

Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.

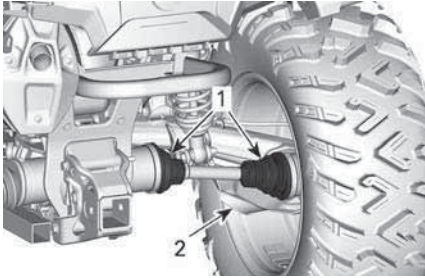
Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



TYPISCH — FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Balg der ANTRIEBSWELLE
2. Schutzhülse



TYPISCH — FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Balg der ANTRIEBSWELLE
2. Schutzhülse

Radlager

Untersuchen des Radlagers

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab.
4. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.
5. Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.
6. Besuchen Sie einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, falls Sie anormales Spiel feststellen konnten.



TYPISCH

Reifen und Räder

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ:

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

⚠ WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Der Reifenersatz sollte von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus. Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden. Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Das Rad abmontieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Lösen Sie die Radmuttern und heben Sie dann das Fahrzeug an.
4. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.
5. Entfernen Sie die Radmuttern, dann den Reifen.

Das Rad montieren

1. Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

2. Stellen Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen sicher, dass sie in der richtigen Ausrichtung montiert werden.
3. Ziehen Sie die Radmuttern vorsichtig über Kreuz und anschließend gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	80 ± 5 Nm (59 ± 4 lbf-ft)

NOTIZ:

Gelegentlich sollten die Radmuttern entfernt werden, um für eine einfachere, zukünftige Demontage auf die Bolzen ein Schmiermittel gegen Festfressen aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Lenkung

Spurstangenköpfe prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Heben Sie das Fahrzeug an.
4. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.
5. Prüfen Sie die Spurstangen und Ausgleichselemente auf Risse.
6. Drücken und ziehen Sie die Reifen von der vorderen oder hinteren Kante um die Unstimmigkeiten zu fühlen.

7. Besuchen Sie einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, falls zu großes Spiel vorhanden ist oder Risse am Balg aufgetreten sind.

⚠️ WARNUNG

Das Spurstangenende muss gewechselt werden, falls der Balg Risse oder zu großes Spiel aufweist.

Aufhängung

Vorderradaufhängung schmieren

1. Schmieren Sie die vordere Stabilisatorstangenbuchse und die Aufhängungsarme an den Schmierlagern.

XPS Synthetisches Schmierfett

Hinterradaufhängung schmieren

1. Schmieren Sie die Bindeglieder der hinteren Stabilisatorstange und die Drehpunkt-Buchse an den Schmierlagern.

XPS Synthetisches Schmierfett

Aufhängung untersuchen

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

1. Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf Öllecks und auf sonstige Beschädigungen.
2. Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente.
3. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Kugelgelenke

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Heben Sie das Fahrzeug an.
4. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.
5. Kugelgelenkmanschetten auf Risse prüfen.
6. Drücken und ziehen Sie die Reifen von der oberen und unteren Kante um die Unstimmigkeiten zu fühlen.
7. Besuchen Sie einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, falls zu großes Spiel vorhanden ist oder Risse aufgetreten sind.



TYPISCH

⚠️ WARNUNG

Das Kugelgelenk muss ausgetauscht werden, falls die Manschette Risse oder zu großes Spiel aufweist.

Vordere Querlenker

1. Prüfen Sie die Aufhängung auf Risse, Verbiegungen oder sonstige Beschädigungen.
2. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Hintere Schwingarme

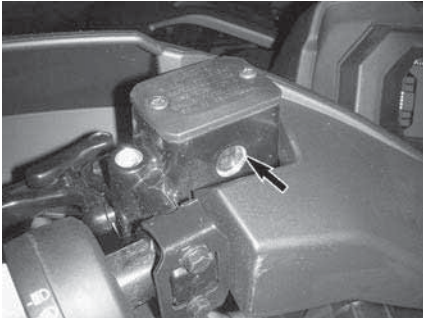
1. Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

Bremsen

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderbremsen überprüfen

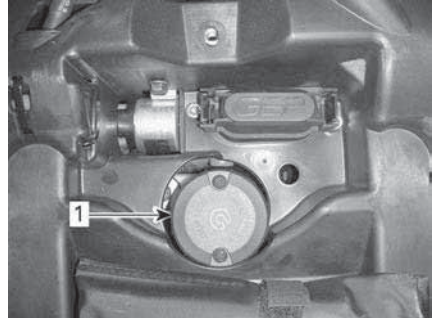
- Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.
- Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.
- Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch.
- Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.



TYPISCH

Füllstand im hinteren Reservetank bestätigen

- Entfernen Sie den Sitz.
- Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals befinden.



- Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse

Bremsflüssigkeit hinzufügen

- Tankdeckel reinigen.

⚠ WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe und den Bereich drumherum, um zu vermeiden, dass Schmutz in die Bremsanlage gelangt.

- Nehmen Sie den Deckel ab.
- Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit durch einen sauberen Trichter hinzu. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

- Setzen Sie den den Deckel erneut auf.

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

- Ziehen Sie die Schrauben am vorderen Behälter gem. den Vorgaben an.

Anzugsdrehmoment	
Bremsflüssigkeitsbehälter schrauben	1.3 ± 0.1 Nm (12 ± 1 lbf-Zoll)

- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Sauberkeit der Bremsen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

⚠ WARNUNG

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Bremssystem untersuchen

⚠ WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder die Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Die Bremsen können nach langem Gebrauch des Fahrzeugs sehr heiß werden und zu Verbrennungen führen. Warten Sie, bis die Bremsen abgekühlt sind.

Die Inspektion, Wartung und Reparaturen des Bremssystems sollten von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchgeführt werden.

1. Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:
 - Bremsflüssigkeitsfüllstand

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung (Strand, Zu-Wasser-Lassen und Verladen von Booten) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

1. Metallteile am Ende des Tages und an jedem Tag, an dem das Fahrzeug in Betrieb war, schmieren.

Schmiermittel und Korrosionsschutz

2. Wenn Sie das Fahrzeug auf schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einer Gartenschlauch).

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können.

Waschen Sie das Fahrzeug mit einer Seifenlösung.

HINWEIS

Reinigen Sie niemals Polypropylenanteile mit petroleumhaltigen Reinigungsmitteln, da dies den Glanz nimmt.

Nicht kompatible Reinigungsprodukte

Materialart	Nicht kompatible Reinigungsprodukte
Polypropylen	<ul style="list-style-type: none">- Reinigungsprodukte auf Erdölbasis- XPS ATV Finishing Spray- XPS ATV Reinigungskit (enthält das oben genannte XPS ATV Finishing Spray)

Kompatible Reinigungsprodukte

Materialart	Kompatible Reinigungsprodukte
Polypropylen	<ul style="list-style-type: none">- XPS ATV Wash- Seifenlauge

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihres Fahrzeugs an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

VERWENDUNGSZWECK

Landwirtschaftliches Zugfahrzeug für die Beförderung von Materialien.

Überprüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Fahrzeugs auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Schild und auf dem Etikett mit der Höchstlast des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Etikette auf dem Produkt*.

Das Can-Am Zugfahrzeug der Kategorie T kann einen Anhänger auf der Straße ziehen.

Überprüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Anhängers.

Überprüfen Sie die Bestimmungen in Ihrer Gegend für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung im Fahrzeug an.

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom Can-Am Off-Road-Vertragshändler benötigt, um Garantiesprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

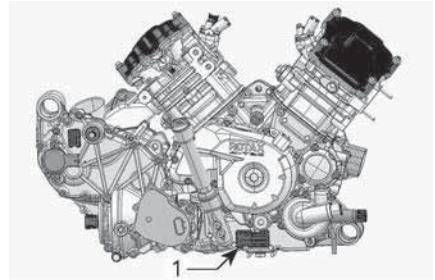


TYPISCH – VIN-KENNZEICHNUNG



1. VIN-Kennzeichnung – Auf dem Rahmen unter dem Sitz
2. Eingestanzte Fahrzeugnummer - Auf der rechten Seite unter dem vorderen Differential

Motor-Identifikationsnummer (EIN)



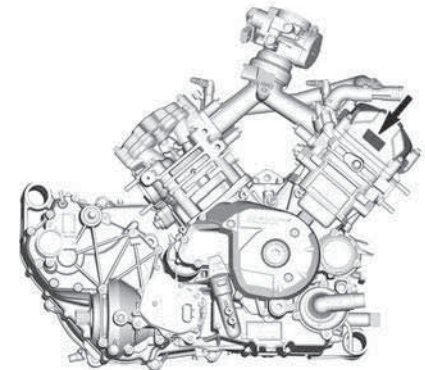
TYPISCH - RECHTE MOTORSEITE

1. Motor-Identifikationsnummer (EIN)

Konformitätsetikett

Verordnung (EU) 2016/1628 für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte

Fahrzeuge, die die Verordnung (EU) 2016/1628 (NRMM) erfüllen, sind auf dem Ventildeckel und auf dem Rahmen entsprechend gekennzeichnet.



TYPISCH

8639_DE	Rotax NRSC G1 CO2 g/kWh:	XXXX
	#	MXXXXXX
	Produktionsdatum:	MM-JJJJ
	Typ der Familie:	XXXXXX
		[e13] AT1/P V-####

TYPISCH
NRMM-KENNZEICHNUNGSSCHILD

NOTIZ:

Manipulationen am Motor oder dessen Komponenten führen dazu, dass die EU Typpenehmigung für diesen speziellen Motor ungültig wird.

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E. S.S. SCHLÜSSEL)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC Registriernummer: 12006A-M01456

FCC ID: 2ACERM01456

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen: Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und harmonisierte Normen: EN 300 330-2, EN 60950-1.

GERÄUSCHEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE

Geräusch und Vibration			
Geräuschpegel außen (dB (A)) Gemäß Anhang II (EU) 2018/ 985	Ortsfest	650	79 dB(A)
		1000	81 dB(A)
	In Bewegung		85 dB(A)
Vom Fahrer wahrgenommener Geräuschpegel (dB (A)) Gemäß Anhang XIII (EU) 1322/2014			78 dB(A)
Sitzvibration Nach Richtlinie 78/764/EWG	Leichter Fahrer, automatisches Warnsystem		0,508
	Schwerer Fahrer, automatisches Warnsystem		0,534

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Canada

www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Europe N.V., Skaldenstraat 125, Gent, Belgium, 9042

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der Unterzeichner, der den Hersteller vertritt, erklärt hiermit, dass das Modelljahr **2022** der **Geländefahrzeuge**, das mit dem **CE**-Zeichen und einer 17-stelligen Fahrzeugidentifikationsnummer gekennzeichnet ist und als **3JBxxxxxxNxxxxxx** unter den Handelsnamen **Can-Am Outlander** und **Can-Am Renegade** geführt wird, alle relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen erfüllt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1243	ISO 12100:2010
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2020/1040	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UN R10.04 oder nachfolgende Version
Batterierichtlinie 2006/66/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2018/849 und Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	 EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2018/1139 (Bei Ausstattung mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.S. Schlüssel)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Renald Plante, Eng.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am ATV & Spyder
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt (Quebec) Kanada

26. Februar 2021

ski-doo LYNX SEVADOO EVINRUDE ROTAX CAN-AM

**Leer gelassen für eurasische Konformität
Zutreffendes markieren**

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Motor			
Typ		ROTAX®, 4-Takt-Zweizylinder, Zweizylinder-Motor, flüssiggekühlt	
Ventilsteuerung		4 Ventile/Zylinder (mechanische Einstellung), einzelne obenliegende Nockenwelle (SOHC)	
Ventilspiel	Einlass	0,06 bis 0,14 mm (.0024 bis .0055 Zoll)	
	Auspuff	0,11 bis 0,19 mm (.0043 bis .0075 Zoll)	
Bohrung	650	82 mm (3,23 Zoll)	
	1000	91 mm (3,58 Zoll)	
Hub	650	61,5 mm (2,42 Zoll)	
	1000	75 mm (2,95 Zoll)	
Hubraum	650	650 cm ³ (39,7 in ³)	
	1000	976 cm ³ (59,6 in ³)	
Auspuffsystem		Von USDA Forest Service zugelassener Funkenschutz Katalysator ausgerüstet	
Motorluftfilter		Synthetischer Papierfilter mit Schaum	

Schmiersystem			
Typ		Nassumpf. Auswechselbare Ölfilterpatrone	
Ölfilter		BRP Rotax Papierausführung, austauschbar	
Motoröl	Fassungsvermögen (Ölwechsel mit Filter)		2,0 l (2,1 qt(liq.,US))
	Empfohle nes XPS-Öl	Universal	XPS 4T 5W40 Synthetik-Mischöl
		Niedrige Temperaturen	XPS 4T 0W40 Synthetiköl
		Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl XPS 4T

Schmiersystem		
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Motoröl 5W40 oder 10W50, das die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt

Kühlsystem			
Kühlmittel	Empfohlenes XPS Kühlmittel	Vorgemischtes XPS Longlife-Kühlmittel	
	Alternative falls XPS Produkt nicht erhältlich ist	Ethylenglycol-Wasser-Gemisch (50 % / 50 %). oder ein Spezialkühlmittel für Aluminiummotoren	
	Kapazität	650	3,4 l(. 9 gal(liq.,US))
		1000	3,5 l(. 92 gal(liq.,US))

Getriebe	
Typ	CVT (Continuously Variable Transmission), Nebenge triebe mit L/H/ N/R/P, Standardmotorbremse
Einrückung U/min	1650 RPM \pm 100 RPM

Getriebe		
Typ	Getriebe mit zusätzlicher Geländeübersetzung (HI-LO) mit Park-, Neutralstellung und Rückwärtsgang	
Getriebeöl	Kapazität	450 ml (15,22 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS-Öl	XPS 75W140 Synthetik-Getriebeöl
	Alternative falls XPS Produkt nicht erhältlich ist	75W140 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl

Elektrisches System	
Magnetzünderausgang	650 W bei 6.000 U/min
Zündsystem	IDI (induktive Zündung)
Zündeinstellung	Nicht einstellbar

Elektrisches System		
Zündkerze	Menge	2
	Fabrikat und Typ	NGK DCPR8E (oder gleichwertig)
	Elektrodenabstand	0,8 bis 0,9 mm (.031 bis .035 Zoll)
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	8000 U/min
	Rückwärtsgang	15 km/h (9 mph) (ohne Übersteuerung)
Batterie	Typ	Wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	18 A·h
	Anlasser-Ausgangsleistung	750 W
Scheinwerfer	Hoch	2 x 60 W (HB3)
	Niedrig	2 x 55 W (H11)
Rückleuchten		2 x 5/21 W
Blinkerlampen		4 x 10 W
Positionslampen		2 x 5 W
Nummernschildleuchte		2 x 5 W
Sicherungen		Siehe <i>Sicherungen</i> unter <i>Instandhaltung</i>

Kraftstoffsystem		
Kraftstoffförderung		Elektronische Kraftstoff-Einspritzsystem (EFI), 46 mm Drosselklappengehäuse, 1 Einspritzdüse pro Zylinder
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)
Leerlaufdrehzahl		1250 RPM \pm 100 RPM
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin Siehe <i>Kraftstoffanforderungen</i>
	Mindestoktanzahl	91 RON oder höher
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		20,5 l (5,4 gal(liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet		\pm 5 l (1,3 gal (liq.,US))

Antriebssystem			
Art des Antriebssystems		Wählbarer Vierradantrieb/ Sechsradantrieb	
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1	
Heckantrieb		Spiralkegelradgetriebe / Wellenantrieb/ Hinterachsgetriebe	
Heckantrieb Verhältnis		3.6:1	
Öl für Differential vorne	Kapazität	500 ml (17 fl oz (US))	
	Empfohlenes XPS-Öl	XPS 75W90 Synthetik-Getriebeöl	
	Alternative falls XPS Produkt nicht erhältlich ist	75W90 Synthetik-Getriebeöl API GL-5	
Öl des Vorder-/ Mittelachsdifferentials des Hinterachsdifferenti als	Kapazität	Mitte	400 ml (14 fl oz (US))
		Hinten	300 ml (10,2 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS-Öl	XPS 75W140 Synthetik-Getriebeöl	
	Alternative falls XPS Produkt nicht erhältlich ist	75W140 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl	
CV-Gelenkfett		XPS CV-Gelenkfett oder gleichwertiges Produkt	
Antriebswellenfett		XPS Antriebswellenfett oder gleichwertiges Produkt	

Vorderradaufhängung		
Aufhängungstyp		Gebogener Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
Federweg		23,3 cm (9,2 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Ölstoßdämpfer
Art der Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen

Hinterradaufhängung		
Aufhängungstyp		Doppel-Torsions-TTI-Einzelradaufhängung (TTI2) mit Stabilisator (Schnellkupplung)
Federweg		25,1 cm (9,9 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	4
	Typ	Ölstoßdämpfer
Art der Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen

Bremsen		
Typ		Hydraulische Bremsscheiben
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	Gelochte 214-mm-Scheiben mit hydraulischen Doppelkolbenbremssteteln
Hintere Bremse	Menge	2
	Typ	Gelochte 214-mm-Scheibe mit hydraulischem Doppelkolbenbremsstetel
Bremsflüssigkeit	Kapazität	260 ml (8,8 fl oz (US))
	Typ	DOT 4
Bremsattel		Schwimmender Zwillingskolben (2 x 26 mm)
Bremsbelagmaterial		Organisch
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm (0,04 Zoll)
Minimale Bremsscheibendicke		4,0 mm (0,157 in)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm (0,01Zoll)

Reifen		
Druck	Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenaufkleber zu finden. Siehe Abschnitt <i>Wichtige Hinweise am Produkt</i> für diesen Standort.	
Mindestprofiltiefe der Reifen		3 mm (0,118 Zoll)
Größe	Vorn	26x8-12 (205/90-12)
	Hinten	26x10-12 (255/70-12)

Räder		
Typ	Aluminiumguss	
Felgenreöße	Vorn	30,5 x 15,2 cm (12 x 6 in)
	Hinten	305 x 1,91 cm (12 x 7,5 in)
Rad Einpresstiefe	Vorn	41,2 mm (1,62 Zoll)
	Mitte Heck	51 mm (2,01 Zoll)
Radmutteranzugsmoment		80 ± 5 Nm (59 ± 4 lbf-ft)

Abmessungen		
Gesamtlänge	EINSITZER	303 cm (119,3 Zoll)
	ZWEISITZER	323 cm (127 Zoll)
Gesamtbreite		122 cm (48 Zoll)
Gesamthöhe	EINSITZER	126 cm (49,5 Zoll)
	ZWEISITZER	141 cm (55,5 Zoll)
Radstand	EINSITZER	208 cm (82 Zoll)
	ZWEISITZER	228 cm (90 Zoll)
Spurweite	Vorn	101 cm (40 Zoll)
	Hinten	96 cm (38 Zoll)
Bodenfreiheit		27,9 cm (11 Zoll)

Gewicht- und Ladekapazität			
Trockengewicht	EINSITZER	650	574 kg (1 265,5 lb)

Gewicht- und Ladekapazität			
		1000	576 kg (1 270 lb)
	ZWEISITZER	650	595 kg (1 312 lb)
		1000	597 kg (1316 lb)
Kapazität vorderer Gepäckträger			45 kg (100 lb)
Transportbox			318 (700 lb) und mindestens 45 kg(100 lb) auf der Heckstaubox
Gewichtsverteilung pro Achse Vorn/Mitte/Hinten (%)			28/35/37
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)	EINSITZER		1046 kg (2 306 lb)
	ZWEISITZER		1046 kg (2 306 lb)
Anhängierzuglast	Anhängers ohne Bremse		674 kg (1 486 lb)
	Anhängers mit Auflaufbremsen		907 kg (2 000 lb)
Stützlast			67,5 kg (149 lb)

ERSATZTEILKATALOG

ERSATZTEILEKATALOG

Der Ersatzteilkatalog für Ihren Can-Am ATV ist auf unserer Website erhältlich, unter:

www.epc.brp.com

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

Motor dreht sich nicht

- 1. D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.**
 - *Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
- 2. Motorausschalter.**
 - *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorausschalter in der Stellung ON befindet.*
- 3. Das Getriebe befindet sich nicht in der Stellung PARK oder NEUTRAL.**
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie den Bremshebel.*
 - *Bremshebel drücken*
- 4. Durchgebrannte Sicherung.**
 - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
- 5. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
 - *Prüfen Sie das Ladesystem.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
 - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.*
- 6. Das digitale Display zeigt BAD KEY (Falscher Schlüssel).**
 - *Falscher D.E.S.S. Schlüssel. Verwenden Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.*
- 7. Schwacher Anlasser oder lose Anschlüsse.**
 - *Die Anlasseranschlüsse prüfen.*
 - *Anlasserrelais prüfen.*

Motor dreht, startet aber nicht

- 1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).**
 - *Siehe unter Kraftstoffüberfluteter Motor in Besondere Verfahren.*
- 2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).**
 - *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
 - *Prüfen Sie die Sicherung der Kraftstoffpumpe und das Relais.*
 - *Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.*
 - *Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über*

Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Überprüfen Sie Einspritzdüsen/Züandsicherung.
- Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.
- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

4. PRÜFEN SIE, ob die Kontrollleuchte CHECK ENGINE (Motor prüfen) leuchtet und das digitale Display CHECK ENGINE (MOTOR PRÜFEN) anzeigt.

- Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).

- Die Kontrollleuchte MOTOR PRÜFEN leuchtet auf und das digitale Display zeigt CHECK ENGINE (Motor prüfen). Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

1. Verrußte oder defekte Zündkerze.

- Siehe Motor dreht, aber startet nicht.

2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.

- Siehe Motor dreht, aber startet nicht.

3. Der Motor ist überhitzt. (Die Kontrollleuchte CHECK ENGINE (Motor prüfen) leuchtet auf und die Meldung HI TEMP (Hohe Temperatur) erscheint am digitalen Display.

- Siehe Überhitzter Motor.

4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
 - Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.
 - Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.
- 5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
- Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.
- 6. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**
- Beachten Sie die Meldungen am digitalen Display.
 - Die Kontrollleuchte CHECK ENGINE (Motor prüfen) leuchtet auf und das digitale Display zeigt CHECK ENGINE (Motor prüfen) oder LIMP HOME. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

Motorüberhitzung

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.

- Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe Motorkühlmittel prüfen im Abschnitt Wartungsverfahren.

2. Schmutzige Kühlrippen.

- Reinigen Sie die Kühlrippen, siehe Kühler prüfen in Abschnitt Wartungsverfahren.

3. Ventilator funktioniert nicht.

- Kontrollieren Sie die Ventilatorsicherungen oder das Ventilatorrelais. Siehe Sicherungen in Abschnitt Wartungsverfahren. Wenn die Sicherung gut ist, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

Vergaserknallen

1. Undichtigkeit im Abgassystem.

- Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

2. Der Motor läuft zu heiß.

- Siehe Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung.

3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.

- *Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.*

Zündaussetzer

1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerze.

- *Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Gegebenenfalls ersetzen.*

2. Wasser im Kraftstoff.

- *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen

1. Motorprobleme.

- *Siehe Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung.*

2. Die Feststellbremse ist angezogen.

- *Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.*

3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
- *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
- *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*

4. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.

- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.*

5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).

- *Beachten Sie die Meldungen am digitalen Display.*
- *Die Kontrollleuchte CHECK ENGINE (Motor prüfen) leuchtet auf und das digitale Display zeigt CHECK ENGINE (Motor prüfen) oder LIMP HOME. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.*

Schalthebel ist schwergängig

- 1. Das Getriebe befindet sich in einer Stellung, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.**
 - *Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und hinten, damit die Zahnräder des Getriebes bewegt werden und der Schalthebel eingestellt werden kann.*
- 2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.*











Die Drehzahl erhöht sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht






- 1. Das Getriebe befindet sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL.**
 - *Wählen Sie die R-, HI- oder LO-Position.*
- 2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.*
- 3. Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.*


Reduzierte Lenkunterstützung

- 1. Wenn DPS über einen längeren Zeitraum schweren Lenkbedingungen unterworfen ist, wird die Unterstützung des DPS-Motors möglicherweise verringert, um das System zu schützen.**
 - *Sobald die Belastung reduziert ist, kehrt die normale Lenkunterstützung zurück.*
- 2. Die Kontrollleuchte CHECK ENGINE (Motor prüfen) leuchtet und das digitale Display zeigt CHECK DPS an**
 - *Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE

Meldung	Kontrollleuchte(n) EIN	Akustisches Signal	Beschreibung
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)		Keine	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen Zündschlüssel oder D.E.S.S. verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug. Es kann auch möglich sein, dass der Schlüssel einen schlechten Kontakt hat. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn.
DESS SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT		Keine	Zeigt an, dass der Zündschlüssel möglicherweise schlecht Kontakt gibt. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn.
FESTSTELL BREMSE		Keine	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse länger als 15 Sekunden angezogen ist (während der Fahrt).
LO BATT		Keine	Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
HI BATT		Keine	Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
NIEDRIGER ÖLDRUCK ⁽¹⁾		Einteilig - lang	Niedriger Motoröldruck; Motor sofort anhalten.
Kein Öl		Summer 2 Sekunden ON und 15 Minuten OFF	Kein Motoröl, Motor sofort ausschalten.
ÜBERHIT ZUNG		Einteilig - lang	Bei Überhitzung des Motors lesen Sie <i>ÜBERHITZTER MOTOR</i> unter <i>Fehlersuche</i>
NOTLAUF		Einteilig - lang	Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors beeinträchtigen kann; die Anzeigeleuchte MOTOR-PRÜFEN blinkt ebenfalls; siehe <i>Fehlerbehebung</i> .
MOTORFUNK TIONEN		Keine	Motorstörung; die Anzeigeleuchte MOTOR-PRÜFEN leuchtet ebenfalls; siehe <i>Fehlerbehebung</i> .

ÜBERPRÜFEN			
NO ECM-COMMUNICATION (Keine ECM-Kommunikation)		Keine	Kommunikationsfehler zwischen Tachometer und Motorsteuermodul (ECM)
DPS ÜBERPRÜFEN		Keine	Zeigt an, dass die DPS (Dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.
WARTUNG ERFORDERLICH		Keine	Wird vom Anzeigeinstrument angezeigt, wenn das Fahrzeug Wartung erfordert
TPS FEHLER ÜBERSTEUERUNGSTASTE FÜR NOTLAUF DRÜCKEN		Keine	Der Drosselklappensensor funktioniert nicht einwandfrei. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an - einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.
VORDERE DIFFERENTIALSPERRE - AKTIVIERUNG DER SPERRE		Einteilig - kurz	Die vordere Differentialsperre ist aktiviert.
VORDERE DIFFERENTIALSPERREN - ENTSPERREN	Keine	Doppelt - kurz	Die vordere Differentialsperre ist entsperrt.

SPORT-MODUS AKTIV	<i>SPORT</i>	Einteilig - kurz	Jetzt ist der SPORTMODUS gewählt.
GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER AKTIV		Einteilig - kurz	Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiv

HINWEIS

⁽¹⁾ Wenn die Meldung und die Leuchte Check Engine nach dem Starten des Motors nicht erlöschen, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Wenn die Ölstand gut ist, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Off-Road- Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2022 CAN-AM® ATV

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass seine von Can-Am-Vertragshändlern (wie folgt definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) und in Kanada verkauften Can-Am ATVs Modelljahr 2022 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt.

Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUHEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am ATV-Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am ATV Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.
- Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.
- Bei verdampfungsemissionsrelevanten Bauteilen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, beachten Sie die hier enthaltene Garantieerklärung, die sich auf die Erklärung zur Kraftstoffemissionssteuerung in Kalifornien bezieht.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt

ist:

- Das Can-Am ATV Modelljahr 2022 muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt bei einem Can-Am ATV Händler gekauft werden, der die

- Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte („Can-Am ATV Vertragshändler“);
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
 - Das Can-Am ATV des Modelljahres 2022 muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Vertragshändler registriert worden sein;
 - Der Can-Am ATV des Modelljahrs 2022 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt.
 - Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des Can-Am ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen.

Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren,

Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTERGARANTIEN

Bei bestimmten 2022 Can-Am ATV liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger fällt unter die beschränkte BRP-Garantie. Sollte vom "Lieferanten" des GPS-Empfängers eine zusätzliche Garantiedeckung mit längerer Laufzeit als die eingeschränkte Gewährleistung von BRP angeboten werden, muss diese vom Händler oder Käufer direkt mit dem "Lieferanten" des GPS-Empfängers vereinbart werden."

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertragshändlers zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt KONTAKTIEREN SIE UNS in dieser Anleitung aufgeführt sind.

US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Can-Am Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für Folgendes

	STUNDEN	MONATE	KILOMETER
Abgasemissionsrelevante Bauteile	500	30	5000
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	N/A	24	N/A

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

- Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
- Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Geräte zur Abgasnachbehandlung
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
- Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister
 - Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss

NOTIZ: *Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission.

4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: Ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor-/Gerätenutzung des Fahrers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor-/Gerätenutzung des Fahrers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantirechte und -pflichten haben oder zum Namen und Standort des nächstgelegenen BRP-Vertragshändlers haben, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, sich schriftlich an eine der im Abschnitt KONTAKT dieser Anleitung aufgeführten Adressen wenden oder BRP unter der Rufnummer 1-888-272-9222 kontaktieren.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr 2022 Geländefahrzeug geltende Kraftstoffemissionssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue Geländesportfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten bundesstaatlichen Luftreinhaltevorschriften erfüllen. Bombardier Recreational Products Inc. muss das Kraftstoffemissionssystem für Ihr Geländefahrzeug für die nachstehend angeführte Dauer garantieren, sofern kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit, unzureichende Wartung vorliegt oder eine nicht genehmigte Änderung an Ihrem Geländefahrzeug vorgenommen wurde.

Ihr Kraftstoffverdunstungssystem kann Teile wie z. B. Vergaser oder Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffbehälter, Kraftstoffschläuche, Kohlenstoffkanister und Motorcomputer umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder andere Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile dazu gehören. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird Bombardier Recreational Products Inc. Ihr Geländefahrzeug kostenlos reparieren und übernimmt die Kosten für Diagnose, Bauteile und Arbeitszeit.

OHRV Hersteller-Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für diesen OHRV beträgt 60 Monate oder 5000 Meilen oder 500 Stunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

- Kanistermontagehalterungen
- Kohlenstoffkanister
- Spülanschluss
- Schelle(n)
- Elektronische Regler*
- Kraftstoffdeckel
- Filteransatz
- Filteransatzschlauch
- Kraftstoffleitungen
- Kraftstoffleitungsanschlussstück
- Kraftstofftank
- Druckentlastungsventil(e)*
- Spülventil(e)*
- Absperrventil(e)*
- Dampfschläuche
- Durchflussbegrenzer
- Filter*
- Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

NOTIZ: *Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission.

Wenn ein verdunstungsemissionsrelevantes Bauteil Ihres Geländefahrzeugs defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer des Geländefahrzeugs sind Sie für die Durchführung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie alle Nachweise über Wartungsarbeiten an Ihrem Geländefahrzeug aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Nachweise fehlen oder Sie die vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht haben durchführen lassen.

Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Geländefahrzeug einem Händler von Bombardier Recreational Products Inc. zu übergeben, sobald ein Problem vorliegt. Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum, der 30 Tage nicht übersteigt, durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Geländefahrzeuges auch darüber im Klaren sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Geländefahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an:

- Bombardier Recreational Products Inc., Tel. 1-888-272-9222 oder
- The California Air Resources Board at 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2022 CAN-AM® ATV

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass ihre Can-Am ATV des Modelljahres 2022, die von Großhändlern/Vertragshändlern, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATV („Can-Am ATV-Großhändler/-Vertragshändler“) außerhalb der Vereinigten Staaten („USA“), Kanada, Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und die Türkei erhalten haben, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt.

Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Can-Am ATV-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am autorisierten ATV-Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit, Rennen oder eine Bedienung des Produkts, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Bedienung im Einklang steht, entstanden sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Nur in AUSTRALIEN und NEUSEELAND wird diese Garantie ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von (1) VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN oder (2) einer Gesamtnutzung von FÜNFZEHN TAUSEND (15.000) Kilometern, je nachdem, was zuerst eintritt, bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt

ist:

- Das Can-Am ATV Modelljahr 2022 muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt bei einem zum Verkauf von Can-Am ATVs autorisierten Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler in dem Land, wo der Verkauf stattgefunden hat, erworben werden;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Der Can-Am ATV des Modelljahres 2022 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-ATV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-ATV-Vertragslieferant/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung eines autorisierten Can-Am ATV Vertragslieferanten/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt KONTAKTIEREN SIE UNS in dieser Anleitung aufgeführt sind.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEN COMMONWEALTH OF THE INDEPENDENT STATES UND DIE TÜRKEI: 2022 CAN-AM® ATV

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass ihre Can-Am ATV des Modelljahrs 2022, die von Großhändlern/Vertragshändlern, die von BRP für den Vertrieb von Can-Am ATV („Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler“) in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, (die aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein besteht) („EWR“), in Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und die Türkei berechtigt sind, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt.

Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am ATV-Großhändler/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am autorisierten ATV-Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit, Rennen oder eine Bedienung des Produkts, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Bedienung im Einklang steht, entstanden sind;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am ATV Modelljahr 2022 muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt bei einem zum Verkauf von Can-Am ATVs autorisierten Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler in dem Land, wo der Verkauf stattgefunden hat, erworben werden;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am ATV Modelljahr 2022 muss im EWR von einem im EWR Ansässigen, in den GUS von Ansässigen dieser Länder und in der Türkei von Ansässigen der Türkei erworben werden; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Großhändler/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-ATV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs, GUS oder der Türkei erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am ATV-Großhändler/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-ATV-Vertragslieferant/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung eines autorisierten Can-Am ATV Vertragslieferanten/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt KONTAKTIEREN SIE UNS in dieser Anleitung aufgeführt sind.

10) ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden.

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage

entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

WARTUNGSNACHWEISE

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing- Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail:

privacyofficer@brp.com

Per Post:

BRP Legal Service
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS

www.brp.com

Asien

Room 4609, Tower 2,
Grand Gateway 3 Hong Qiao
Road Shanghai,
China 200020

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minatoku-ku,
Tokyo 108-0075
Japan

Europa

Oktrooiplein 1/402
9000 Gent
Belgium

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Germany

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
France

Ingvold Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norway

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Sweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Switzerland

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Qro., Mexiko

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

3B Echelon Place, East Tamaki,
Auckland 2013,
New Zealand

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380
Brazil

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSÄNDERUNG
EIGENTÜMERÄNDERUNG

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Modellnummer
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

**ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:**

NAME _____

NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

**NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:**

NAME _____

NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

E-MAIL-ADRESSE _____

ADRESSÄNDERUNG
EIGENTÜMERÄNDERUNG

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Modellnummer
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

**ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:**

NAME _____

NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	


**NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:**


NAME _____

NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

E-MAIL-ADRESSE _____

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER				
<input type="text"/>		<input type="text"/>		
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)		
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:		NAME		
NR.		STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND	TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:		NAME		
NR.		STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND	TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE				

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER				
<input type="text"/>		<input type="text"/>		
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)		
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:		NAME		
NR.		STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND	TELEFON			
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:		NAME		
NR.		STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ		POSTLEITZAHL	
LAND	TELEFON			
E-MAIL-ADRESSE				

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nr.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Garantie-Ablaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.

Selbst bei Routinemanevern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE DAS SICHERHEITSDO VIDEO AN.**



- **NEHMEN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS IN BETRIEB, OHNE EINE ANGEMESSENE EINWEISUNG ERHALTEN ZU HABEN.**

Absolvieren sie einen zugelassenen Trainingskurs.

- **BEI MAX MODELLEN IST SICHERZUSTELLEN, DASS SIE NIEMALS MEHR ALS EINEN BEIFAHRE MITNEHMEN.**

Durch das Mitnehmen von mehr als einem Mitfahrer erhöhen Sie das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

- **NEHMEN SIE NIEMALS EINE PERSON AUF EINEM EINSITZER-MODELL MIT.**

Durch das Mitnehmen eines Mitfahrers erhöhen Sie das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

- **BEACHTEN SIE IMMER DIE STRASSENVERKEHRSREGELN**, wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.

- **FAHRER UND BEIFAHRE MITNEHMEN MÜSSEN (bei MAX-Modellen) IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM**, einen Augenschutz und Schutzkleidung tragen.

- **FAHREN SIE NIEMALS UNTER EINFLUSS VON MEDIKAMENTEN ODER ALKOHOH.**

Sie führen zu langsameren Reaktionszeiten und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.

- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS MIT ZU HOHEN GESCHWINDIGKEITEN.**

Sie erhöhen Sie das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie dieses Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit fahren, die zu schnell für das Gelände, der Sichtweite bzw. für Ihre Erfahrung ist.

- **VERSUCHEN SIE NIEMALS DREHUNGEN, SPRÜNGE ODER ANDERE STUNTS.**

®TM UND DAS BRP-LOGO SIND MARKEN DER BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ODER SEINER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.

©2021 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

www.brp.com

SKI-DOO®

LYNX®

SEA-DOO®

EVINRUDE®

CAN-AM®

ROTAX®